



FEUERWEHR MARCH

2020 / 2021

JAHRESBERICHT

KAPITEL	SEITE
Totengedenken	3
In aller Kürze	4
Vorwort	5
Gemeinde-Struktur	10
– Allgemeines	10
– Verkehrswege	12
– Besondere Gefährdungen	12
– Brandmeldeanlagen	13
– Öffentliche Warneinrichtungen	13
– Einsatzgebiet der Feuerwehr	16
Feuerwehr-Struktur	17
– Gliederung und Leitung der Feuerwehr	17
– Personal-Organigramm	18
– Organisationsplan	19
– Feuerwehrausschuss	20
– Finanzen und Kosten	22
– Personalstand	23
– Beförderungen und Ehrungen	24
– Überörtliche Tätigkeit	27
Einsätze	22
– Überörtliche Fachzüge	28
– Alarm- und Ausrückeordnung	30
– Einsatz-Statistiken 2020	32
– Einzelaufführung aller Einsätze 2020	34
– Einsatz-Statistiken 2020	36
– Einsatz-Orte 2020	38
– Einsatz-Jahres-Übersicht 2020	39
– Zahlen und Fakten Einsätze 2020	40
– Besondere/kuriose Einsätze	41
– Einsatz-Statistiken 2021	48
– Einzelaufführung aller Einsätze 2021	50
– Einsatz-Statistiken 2021	52
– Einsatz-Orte 2021	54
– Einsatz-Jahres-Übersicht 2021	55
– Zahlen und Fakten Einsätze 2021	56
– Besondere/kuriose Einsätze	56
Aus- und Fortbildung	71
– Proben, Übungen und Lehrgänge 2020	71
– Proben, Übungen und Lehrgänge 2021	72
Fahrzeuge	74
– Fahrzeugkonzept 2030	74
– Fahrzeugbestand	78
Corona-Chronologie	85
Bilder-Galerie	92
Jahresberichte	100
Feuerwehr-Förderverein	108
Impressum	115
Jahresblick 2020/2021	116

IM STILLEN GEDENKEN

GOTTFRIED MEIER

Oberfeuerwehrmann * 03.06.1938 † 03.01.2021

verstarb im Alter von 82 Jahren. Gottfried Meier trat 1958 in die Feuerwehr von Freiburg-St. Georgen ein und kam wenige Jahre später zur Feuerwehr der Gemeinde Hugstetten. Damit war er über 62 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad.

JOSEF MÖRDER

Oberfeuerwehrmann * 18.12.1935 † 23.01.2021

verstarb im Alter von 85 Jahren. Josef Mördert trat 1955 in die Feuerwehr der Gemeinde Holzhausen ein und war damit über 65 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad.

KARL LICHT

Oberfeuerwehrmann * 29.01.1928 † 16.06.2021

verstarb im Alter von 93 Jahren. Karl Licht trat 1947 in die Feuerwehr (Nachkriegs-Löschmannschaft) der Gemeinde Holzhausen ein und war damit über 74 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad. Er war das letzte noch lebende Gründungsmitglied der Feuerwehr aus dem Jahr 1947.

HORST SCHWITZER

Brandmeister * 23.11.1937 † 27.09.2021

verstarb im Alter von 83 Jahren. Horst Schwitzer trat 1961 in die Feuerwehr der Gemeinde Buchheim ein und war damit über 60 Jahre lang ein treuer Feuerwehrekamerad.

Außerdem trauern wir um unsere ehemaligen Ortsvorsteher

MARTIN SCHWEIZER

* 16.08.1968 † 28.08.2020

Ortsvorsteher in Holzhausen von 2004 bis 2007, verstarb im Alter von 52 Jahren.

GÜNTER GRÄFF

* 17.06.1944 † 21.10.2020

Ortsvorsteher in Hugstetten von 1982 bis 1994, verstarb im Alter von 76 Jahren.

HANS-RAINER KIKISCH

* 13.06.1941 † 16.11.2020

Ortsvorsteher in Neuershausen von 2004 bis 2014 verstarb im Alter von 79 Jahren.

WIR WERDEN IHNEN EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.

Im Jahr 2020 ...

- ... leistete die Feuerwehr March 66 Einsätze bei denen 9 Personen aus Zwangslagen gerettet werden konnten; für eine Person kam jede Hilfe zu spät.
- ... wurden null Personen im Übungsdienst verletzt.
- ... wurden Cornoa-bedingt lediglich 41 Unterrichte, Proben und Online-Webinare in allen drei Zügen der Einsatzabteilung durchgeführt (Besprechungen sind ausgenommen)
- ... hatte die Ehrenabteilung vier Veranstaltungen und Aktivitäten.
- ... waren zum Stichtag 31.12. insgesamt 144 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer Mitglied der Feuerwehr March.
- ... musste sich die Feuerwehr March, ab Mitte März, den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellen.
- ... wurde pandemiebedingt vom 13.03. bis 14.07. sowie ab dem 02.11. der gesamte Präsenz-Dienstbetrieb stillgelegt.
- ... konnten erstmals keine runden Geburtstage der Kameraden besucht werden.
- ... konnte am Feuerwehrgerätehaus ein öffentlicher Defibrillator installiert werden.
- ... fand erstmals je eine Online-Bier- und eine Online-Wein-Probe statt.
- ... beteiligte sich die Feuerwehr March erstmals am bundesweiten Warntag im September
- ... fand erstmals eine Weihnachtsfeier „to go“ statt.
- ... beteiligte sich die Feuerwehr March an der Erdbebenhilfe für Kroatien.

Im Jahr 2021 ...

- ... leistete die Feuerwehr March 80 Einsätze bei denen 10 Personen aus Zwangslagen gerettet werden konnten.
- ... wurden zwei Personen im Übungsdienst verletzt.
- ... wurden 97 Proben (1. Gesamtwehr-, 14 Zug-, 52 Gruppen-, 30 Sonderproben, 4 GF/ZF-Besprechungen) in den Zügen 1 und 2 der Einsatzabteilung durchgeführt.
- ... beteiligte sich die Feuerwehr March an der Erdbebenhilfe für Kroatien.
- ... hatte die Ehrenabteilung abermals nur vier Veranstaltungen und Aktivitäten.
- ... waren zum Stichtag 31.12. insgesamt 153 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer Mitglied der Feuerwehr March.
- ... sind (seit 2020) acht Mitglieder aus der Einsatzabteilung ausgeschieden, vier Mitglieder der Ehrenabteilung sind verstorben.
- ... konnten (seit 2020) elf Mitglieder in die Einsatzabteilung aufgenommen werden.
- ... konnten (seit 2020) 18 Kinder und Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.
- ... musste sich die Feuerwehr March, das ganze Jahr hinweg den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellen.
- ... wurde pandemiebedingt vom 01.01. bis 28.02. der Präsenz-Dienstbetrieb stillgelegt.
- ... konnten weiterhin größtenteils keine runden Geburtstage der Kameraden besucht werden.
- ... fand ein weiteres Mal ein Truppmann-Teil-1-Lehrgang in March statt.
- ... startete die Feuerwehr March die „Kronkorken-Aktion“.

Liebe Leserinnen und Leser,



oh mein Gott! Was liegen da nur für zwei Berichtsjahre hinter uns. Man kann es kaum in Worte packen, was da alles auf uns zugekommen ist. Das Jahr 2020 begann noch recht verheißungsvoll: Der Besuch der Interschutz und das Public-Viewing zur UEFA-Fußball-Europameisterschaft standen unter anderem auf unserer Veranstaltungs-Agenda. Doch stattdessen überrollte uns alle ein Corona-Tsunami mit nicht gekannten Ausmaßen und nicht gekannten Maßnahmen. Lockdown, Shutdown. Diese Begriffe kannten viele eigentlich nur aus der Computer-Szene. Doch ab März wurden die Begriffe für alle von uns zur bitteren Wirklichkeit. Die Einzelheiten können in diesem Jahresbericht ab Seite 85 nachgelesen werden. Die Feuerwehren mussten blitzschnell in den Krisenmodus umschalten und alle Feuerwehrangehörigen mussten sich dem wohl oder übel unterwerfen. Das klappte größtenteils sehr gut. So einschneidend die Eindrücke, die Konsequenzen und Maßnahmen der Pandemie für uns alle waren oder es noch sind – eines steht fest: Das Leben geht weiter!

Ganz im Gegenteil zum Pandemie-Geschehen, war das Einsatzjahr 2020 eher unauffällig. Mit 66 Einsätzen ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr 2019 leicht angestiegen, mehr dazu ab Seite 32 in diesem Jahresbericht.

Eine der größten Herausforderungen im Jahr 2020 war der Bereich der Aus- und Fortbildung. Der Präsenz-Proben-Lockdown von Mitte März bis Anfang August blieb für uns nicht folgenlos und erforderte eine blitzartige Digitalisierung der Proben. Von Anfang Mai bis Mitte Juli wurden dann neun Online-Angebote geschaffen und die Unterrichte konnten am PC digital verfolgt werden. Drei praktische Unterrichte wurden sogar als Livestream angeboten. Das Online-Highlight schlechthin hatte Ausbildungsleiter Andi Kauder aus dem Hut gezaubert: Er bot zwei Online-Unterrichte an, mit jeweils anschließender Bier- und Weinprobe. Dazu bekam jede teilnehmende Person ihr Probier-Paket samt passenden Knabber-Waren nachhause geliefert und alles wurde dann online in profunder Art und Weise erläutert. Der Kreisfeuerwehrverband (KFV) Emmendingen generierte recht bald nach Beginn des Lockdowns seinerseits ein umfassendes und sehr interessantes Online-Angebot wie es landesweit einmalig war und von zahlreichen Mitgliedern der Marcher Wehr genutzt wurde. Obwohl die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr March in der Lockdownphase ja kaum anderweitige Termine haben konnten und sich bei den Online-Proben nicht mit Corona hätten infizieren können, waren die Online-Proben trotzdem nur zu rund 40% besucht. Ab November wurde der zweite Lockdown verhängt, der über den Jahreswechsel 2020/2021 andauerte. Im zweiten Lockdown gab es keine Online-Angebote mehr aus March. Im Jahr 2020 wurde der Feuerwehrbedarfsplan 2021 – 2025 auf den Weg gebracht und im Jahr 2021 vom Gemeinderat beschlossen. Damit wurde auch das „Fahrzeugkonzept 2030“ beschlossen, welches das Kommando von Sommer bis Herbst 2020 ausgearbeitet und dem Feuerwehrausschuss vorgestellt hat. Es sieht die Beschaffung eines Fahrzeugs vom Typ TLF 4000 vor. Ein Fahrzeug, welches man sich im Marcher Fuhrpark vor einigen Jahren noch absolut nicht hätte vorstellen können. Der Beschaffungsplan aus dem Jahr 2020 sah folgendes vor:

- 2023 Beschaffung eines „Tanklöschfahrzeugs – TLF 4000“
- 2025 Beschaffung eines „Mittleren Löschfahrzeugs MLF“
- 2027 Beschaffung eines „Löschgruppenfahrzeugs 20 für den Katastrophenschutz – LF 20-KatS“
- 2029 Beschaffung eines „Einsatzleitwagens – ELW 1“

Das MLF soll das LF-2 (LF8/6) ersetzen, das LF 20-KatS das LF-1 (LF 16/12). Die aktuelle Beladung für die Technische Hilfeleistung soll dann auf MLF, TLF, GWL und das Feuerwehrgerätehaus verteilt werden. Ab Seite 74 ist dem Fahrzeugkonzept 2030 ein eigenes Kapitel gewidmet.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein im eben genannten Feuerwehrbedarfsplan ist der Punkt „Entlastung Ehrenamt“. Im neuen Feuerwehrbedarfsplan wurde die Entlastung des Ehrenamts durch die Übernahme von Wartungs-, Reinigungs-, Prüfungs- und Reparatur-Aufgaben mit einem hauptamtlichen Gerätewart (100%-Stelle) bis spätestens Ende dieses Jahrzehnts festgesetzt. Ein hauptamtlicher Gerätewart der in den Gemeinden Eichstetten, Gottenheim, March und Umkirch anteilig seiner Arbeit nachgehen wird. Alle genannten Gemeinden haben diesen Punkt ihrerseits in die Feuerwehrbedarfspläne aufgenommen. In diesem Kontext bietet sich eine stärkere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Eichstetten, Gottenheim und Umkirch unbedingt an. Denn diese haben dieselben Herausforderungen zu meistern wie March – und haben im Übrigen auch dieselben Lösungsansätze. Mit den genannten Nachbargemeinden wurde mit der gemeinsamen Schlauchwaschanlage sowie dem gemeinsamen Schlauchpool bereits ein bedeutender und vielbeachteter Schritt in Richtung interkommunaler Zusammenarbeit getan. Für exakt diesen Themenkomplex wurde im Jahr 2020 sogar eine Bachelor-Arbeit geschrieben – Bachelorandin Frau Nina Thimm, absolvierte im Jahr 2020 ein Praxis-Semester bei der Gemeinde March und schrieb dort auch ihre Arbeit – dessen Ergebnisse unbedingt weiter forciert werden müssen.

Der dritte Punkt im Feuerwehrbedarfsplan im Kapitel Entwicklung der örtlichen Feuerwehrstruktur, ist die Förderung des Ehrenamts. Das für 2020 geplante mehrtägige Seminar im Feuerwehrhotel musste aus bekannten Gründen abgesagt werden. Immerhin konnte zu diesem Themenkomplex noch ein Samstags-Seminar vor Ort abgehalten werden, in dem das „Strategiepapier FREIWILLIG. stark!“ analysiert und Vorschläge für die Marcher Gegebenheiten formuliert wurden. Bevor es zur Umsetzung der Einzel-Ergebnisse im Jahr 2023 kommen kann, müssen diese noch im Detail beraten und dann in konkrete Budget-Einstellungen für den Jahreshaushalt 2023 münden.

Geradezu still und heimlich verlief die Einweihung des öffentlichen Defibrillators vor dem Feuerwehrgerätehaus Ende März 2020. Seit dem 20. März ist der Defibrillator nun in Betrieb. Er steht damit allen Rettern sowie dem Netzwerk „Region der Lebensretter“ am Feuerwehr-Standort in March, Sportplatzstraße 20 rund um die Uhr, 366 Tage im Jahr zur Verfügung. Hoffen wir, dass er künftig nicht so oft gebraucht wird. Doch eines ist sicher: Der nächste Einsatz kommt bestimmt. Mit dem Hauptsponsor der badenova AG ist im Sommer noch ein offizieller Pressetermin dazu geplant.

Und dann war da doch noch irgendetwas um den Jahreswechsel 2020/2021 herum: Die großartige Kroatien-Hilfsaktion nach dem starken Erdbeben bei Sisak. Der Bericht des Schriftführers geht auf das Thema etwas näher ein, nachzulesen ab Seite 101.

Kommen wir zum Berichtsjahr 2021

Das Einsatzjahr 2021 war alles nur nicht unauffällig. Es war das Jahr der Großeinsätze. Mit 80 Einsätzen, ist das Aufkommen auch wieder deutlich angestiegen und die Anzahl der Brandeinsätze hat sich auf zwölf verdoppelt. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 48.

Der zweite Präsenz-Proben-Lockdown endete für uns Anfang März 2021. Von da an wurde bis Ende Juli 2021 in den Kleingruppen geprobt. Ab Mitte September ging es dann erstmals wieder in Zugproben weiter und dies bis Jahresende 2021. Mit der unangekündigten Alarmübung im Mai fand die einzige Gesamtwehrprobe im Jahr 2021 statt. Außerdem fand im Jahr 2021 erstmals wieder eine Ausbildung statt: Der mehrwöchige Truppmann-Teil-1-Lehrgang konnte Ende Mai erfolgreich beendet werden. Um den Lehrgang überhaupt abhalten zu können, mussten wirklich alle Register gezogen werden. Denn vor jeder einzelnen Unterrichtseinheit, wurden alle Teilnehmenden vom DRK March aufwändig auf Corona getestet – ein unheimlicher Aufwand.

Die Personalentwicklung nach den beiden Pandemie Jahren kann sich wirklich sehen lassen und ist deutlich angestiegen: Die Mitgliederzahlen der Gesamtwehr sind um 7 % auf 153 Personen angestiegen. Dabei lag das Wachstum bei der Einsatzabteilung mit drei Personen eigentlich nur bei rund 4 %. Wenn man aber die Zu- und Abgänge getrennt betrachtet, dann können wir stolz mitteilen, dass neun Abgängen aus der Einsatzabteilung sage und schreibe elf Neuzugänge gegenüber stehen. Das ist wirklich hervorragend und konnte man

in den bisherigen Pandemie-Jahren so nicht erwarten. Der Frauenanteil ist von 7 auf 6 gesunken, was einer Quote von rund 8 % entspricht. Den größten Zuwachs gab es bei der Jugendfeuerwehr. Hier standen neun Abgängen 18 Neuzugänge gegenüber. Die Abteilung Jugendfeuerwehr ist somit um 7 % angewachsen. Die Anzahl der tauglichen Atemschutzgeräteträger ist von 29 auf 32 gestiegen, die Anzahl der Maschinisten mit Führerscheinklasse C von 25 auf 27. Die Anzahl der Führungskräfte, also die Gruppenführer und Zugführer, lag weiterhin stabil bei jeweils neun Personen.

Seit Anfang September 2021 unterhält die Feuerwehr March eine Sammelstelle für Kronkorken. Diese weitere tolle Aktion hat der Schriftführer in seinem Bericht ab Seite 101 dargestellt.

Wie alt ist eigentlich die Feuerwehr in March? Eine interessante Frage. Gegründet wurde die Feuerwehr March im Jahr 1974 nach dem Zusammenschluss der vier heutigen Ortsteile zur Gemeinde March. Demnach ist die Feuerwehr March im Jahr 2022 genau 48 Jahre alt. Aber was ist mit den Jahrzehnten davor? Die Feuerwehr-Abteilungen, die alle ein älteres Geburtsdatum hatten, gibt es nicht mehr. Sie sind in der heutigen Feuerwehr March aufgegangen. Die heutige Feuerwehr March ist Rechtsnachfolgerin der Historie ihrer ehemaligen Ortsteilwehren und die begann z.B. in Neuershausen spätestens im Jahr 1750. Aber das war lediglich eine urkundliche Erwähnung und noch kein Feuerwehr-Gründungsdatum. Und überhaupt: Das Gründungsdatum einer Feuerwehr nach heutigem Verständnis richtet sich am Status der Freiwilligkeit. Und in den Marchorten wurden freiwillige Feuerwehren erstmals 1947 in Holzhausen und in Hugstetten aufgestellt. Diese Jahreszahl ist auf der Rückseite der Marcher Feuerwehr-Fahne verewigt. Es ist also der Beginn des Freiwilligen-Status in March. Deshalb hat der Feuerwehrausschuss im Jahr 2021 festgelegt, dass das Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr March, unter Einbeziehung der Abteilungs-Historien, auf das Jahr 1947 festgesetzt werden soll. Und im Jahr 2022 jährt sich das zum 75. Mal. Eine willkommene Gelegenheit zu einem Jubiläumsfest. Und so kam es, dass über das Wochenende um den 3. Oktober herum ein Festwochenende geplant ist. Die Marketing-Maschinerie zu diesem Fest-Wochenende soll Anfang/Mitte Juli anlaufen.

Wie schafft man es eigentlich bei der Suchmaschine Google im Ranking eines Begriffs auf den ersten Platz zu kommen? Entweder mit sehr viel Geld – Firmen geben immense Summen dafür aus, um im Google-Ranking ganz nach oben zu kommen. Oder man schafft es auf Platz 1 mit einer soliden und leichtverständlichen Erklärung des gesuchten Begriffs. Mit Ranking ist nichts anderes gemeint als die Platzierung auf den Suchergebnisseiten, die Google oder eine andere Suchmaschine auf eine bestimmte Suchanfrage hin anzeigt. Wenn dann noch die Relevanz der Seite hoch ist und dadurch die Verweildauer höher ausfällt, dann kommt man bis ganz nach oben.

Geben Sie mal bei Google die Begriffe „Hornisse Wohnzimmer“ ein und schauen was auf Platz 1 kommt: „Hornisse im Zimmer – Feuerwehr March auf www.feuerwehr-march.de. Ein Umstand, der der Feuerwehr March gar nicht bewusst war. Bis sich an lauen Hochsommerabenden im Jahr 2020 die Anrufe bei der Feuerwehr March häuften. In dieser Zeit griffen unzählige Passanten aus dem ganzen Bundesgebiet zum Beispiel aus Berlin, Düsseldorf, Leipzig, Nürnberg, Frankfurt und so weiter zum Hörer und wählten die angegebene Telefonnummer der Feuerwehr March – mit anderen Worten sie riefen mich an und baten um Support mit den Hornissen. Nach dem es einen erklärenden Hinweis auf der Homepage gab, reduzierten sich die Anrufe recht bald wieder. Aber der verblüffende Eindruck des Rankings bleibt.

Mit aktuell 9.288 Einwohnern ist die Gemeinde March weiterhin die zweitgrößte Gemeinde im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl, in dem neun Gemeindefeuerwehren mit derzeit noch 19 Feuerwehrabteilungen zusammengefasst sind.

Für einige ist es nichts Neues wenn ich nun verkünde, dass das Jahr 2022 mein letztes Jahr als Feuerwehrkommandant sein wird. Bei den Neuwahlen im nächsten Jahr werde ich nicht mehr erneut für dieses Amt kandidieren. Dieser Entschluss ist vor einigen Jahren bereits gereift, er ist wohlüberlegt und ich habe um die-

sen Entschluss bereits vor ca. drei Jahren kein Geheimnis gemacht. Mit dem Gesamtwehr-Newsletter Ende Februar 2022 habe ich den Entschluss dann auch innerhalb der Gesamtwehr offiziell kommuniziert. In der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 26. Juli 2022 werden wir dann auch erstmals über die zu wählenden Funktionen und die jeweiligen Namen sprechen. Was ich jetzt schon sagen kann ist, dass meine beiden Stellvertreter Andi Kauder und Thomas Gauchel ihre bisherigen Ämter gerne weiter fortsetzen würden. Beide wollen sich ausdrücklich nicht um das Amt des Feuerwehrkommandanten bewerben.

Mit den beiden Pandemie-Jahren liegen schwierige Zeiten hinter uns. Aber vielleicht liegen noch viel Schwerere vor uns. So unsicher die Zukunft derzeit scheinen mag weiß ich eines ganz sicher: Wir werden da sein. Wir werden einsatzbereit sein. Wir werden kommenden Krisen gewachsen sein und gestärkt aus ihnen hervorgehen. Wir werden die Herausforderungen der Zukunft annehmen und sie meistern. Feuerwehrleute sind hochgradig pragmatisch und machen aus jeder Not eine Tugend. Hoffen wir das Beste und rechnen jedoch mit dem Schlimmsten. Mögliche Lösungen für die anstehenden Herausforderungen der kommenden Jahre liegen auf dem Tisch. Sie müssen nur rechtzeitig umgesetzt werden. Dann müssen wir uns um die Feuerwehr March keine Sorgen machen. Auch in 2022 können Sie wieder von uns erwarten, dass wir die Weiterentwicklung unserer Gemeindefeuerwehr in allen Bereichen und mit ganzer Kraft vorantreiben werden. Thomas Gauchel, Andreas Kauder sowie ich selbst – zusammengefasst als Kommando dieser Wehr – sagen allen herzlich DANKE, die sich auch 2020 und 2021 für die Belange der Feuerwehr eingesetzt haben.

Sei es im Bereich der internen Dienste wie Atemschutz, Schlauchwerkstatt, Gerätewartung, Elektrowartung, Gebäudetechnik, Gebäudereinigung, Hausmeister, Funkzentrale, Wäscherei, Kleiderkammer, Thekenteam, Küchenteam, den Jugendfeuerwehrwart und Betreuern, dem Jugendausschuss, dem Festausschuss, dem Feuerwehrausschuss, Webmaster, den Ausbildern, Leiter der Ehrenabteilung, dem Feuerwehr-Förderverein, den Führungskräften und allen unsichtbaren Händen die einfach immer da waren. Vor allem aber den Einsatzkräften, welche zur Sicherheit und zum Wohle der Einwohner und ihrer Gäste unserer wunderschönen Gemeinde bereit stehen und das rund um die Uhr an 366 Tagen im Jahr. Wir können stolz darauf sein, was wir in den vergangenen beiden Jahren gemeinsam erreicht haben. Euch allen nochmals ein besonderer Dank und unserer Wehr weiterhin ein herzliches Glück auf!

Einen weiteren Dank richte ich an die Familien, Lebenspartner, Freundinnen und Freunde unserer Aktiven, die durch mancherlei Entbehrung des Partners/der Partnerin eine große Unterstützung unserer Feuerwehr darstellen. HERZLICHEN DANK! Wir danken dem Gemeinderat March für die wohlwollende Unterstützung des örtlichen Feuerlöschwesens in sämtlichen Bereichen; wir danken der Gemeindeverwaltung im Marcher Rathaus für die Bereitstellung der vorhandenen Ausstattung; aber besonders, für die gute und intensive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an unseren Bürgermeister Helmut Mursa, der sich für die Belange seiner Feuerwehr einsetzt und für sie immer ein offenes Ohr hat.

Ich darf Sie nun alle herzlich einladen sich über Ihre Feuerwehr March zu informieren, und möchte an dieser Stelle noch auf unsere Internetseite feuerwehr-march.de hinweisen, auf der Sie noch viele weitere Informationen und vor allem Bildmaterial einsehen können. Ich danke bereits im Voraus für Ihr Interesse und verbleibe hier



mit den allerbesten Grüßen


Patrick K. Gutmann
 der Feuerwehrkommandant



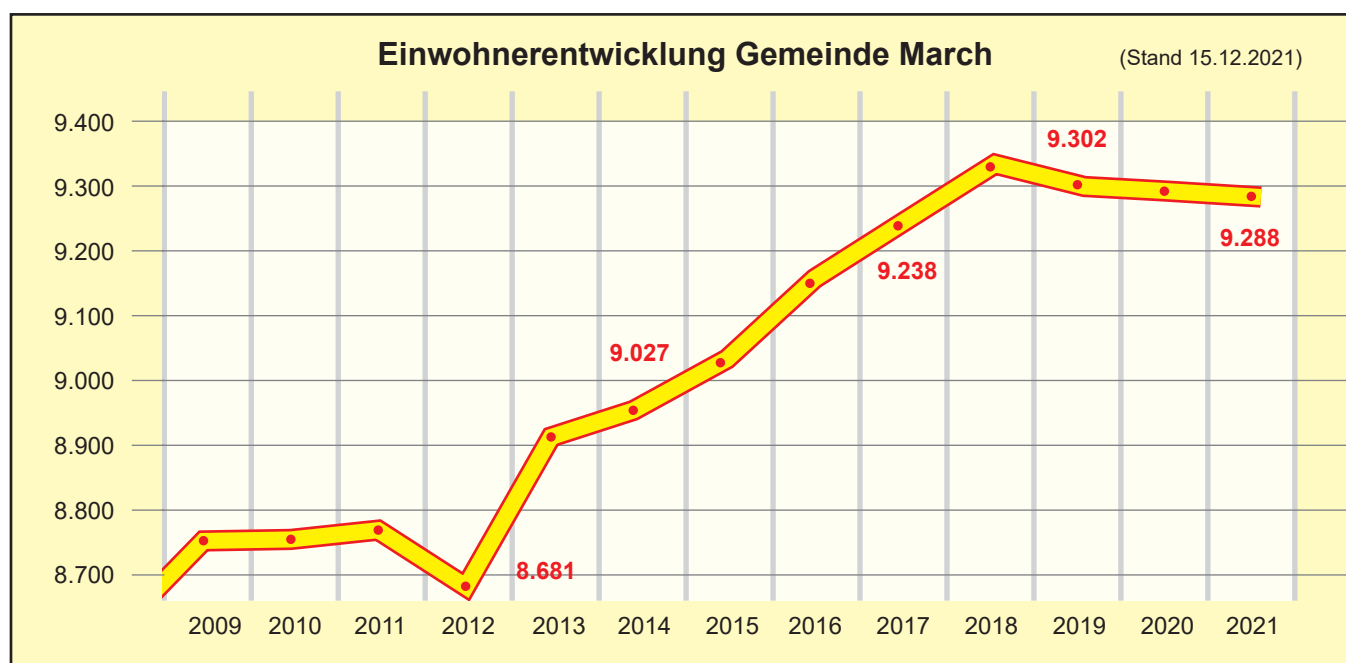
Allgemeines

March ist eine Gemeinde im Südwesten Baden-Württembergs. Sie liegt, mit einer Gemarkungsfläche von 1.778 ha innerhalb der südlichen Oberrheinebene in der Region Breisgau, etwa acht Kilometer nordwestlich von Freiburg im Breisgau am Nimberg. Die Gemeinde March besteht aus den Ortsteilen Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen, zu denen jeweils nur die gleichnamigen Dörfer gehören. Die vier Ortsteile bilden zugleich Wohnbezirke und Ortschaften mit jeweils eigenem Ortschaftsrat und Ortsvorsteher als dessen Vorsitzender.

Westlich der Siedlungsfläche von Hugstetten, Buchheim und Neuershausen fließt die Dreisam, als Landesgewässer 1. Ordnung, in einem Bogen durch das Gemeindegebiet. Südlich von Hugstetten verläuft die Eisenbahnlinie Freiburg-Breisach, mit einem Bahnhof der Kategorie 6 in Hugstetten. Östlich von Holzhausen verläuft die Trasse der Bundesautobahn 5 mit der Anschlussstelle Freiburg-Nord, an der die B 294 Bretten – Freiburg im Breisgau, endet. An der süd-westlichen Gemarkungsgrenze verläuft die Trasse der B 31a Lindau – Breisach mit den Anschlussstellen March/Umkirch sowie March-West.

Nachbargemeinden von March sind, im Uhrzeigersinn im Norden beginnend: Teningen mit den Ortsteilen Nimburg und Bottingen, Vörsstetten mit dem Weiler Schupfholz (alle Landkreis Emmendingen), Stadt Freiburg i.Br. mit den Stadtteilen Hochdorf und seinem Ortsteil Benzhausen sowie Lehen (Stadtkreis Freiburg), Umkirch, Gottenheim, Bötzingen am Kaiserstuhl und Eichstetten am Kaiserstuhl. Wie March gehören Umkirch, Gottenheim, Bötzingen und Eichstetten dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald an.

Im Jahr 2015 hat March die Schwelle von mehr als 9.000 Einwohnern überschritten.

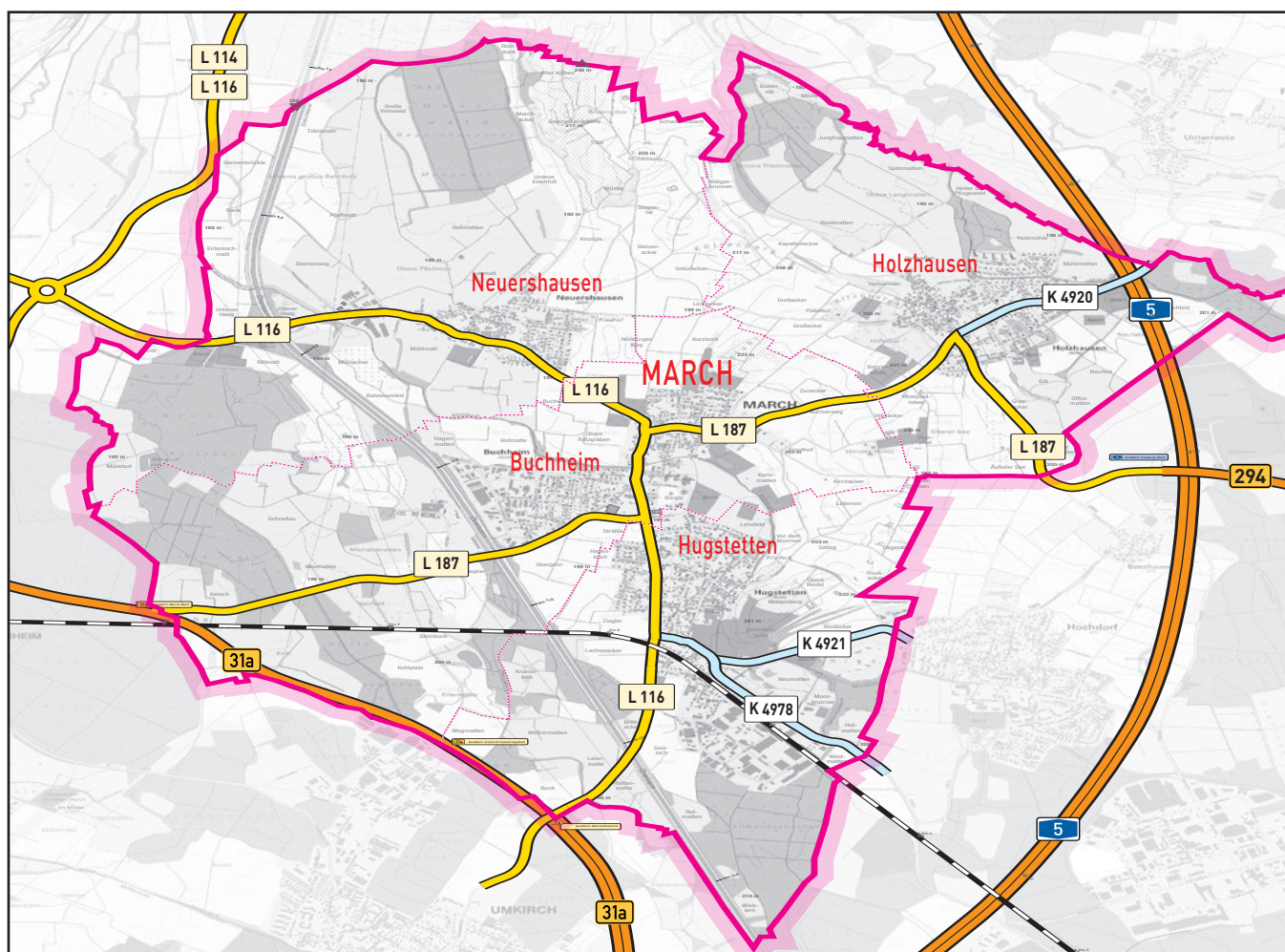


Einwohnerzahlen (Stand: 15.12.2021)

Ortsteil Buchheim:	2.686	Ortsteil Hugstetten:	2.866
Ortsteil Holzhausen:	2.265	Ortsteil Neuershausen:	1.471
March Gesamt:	9.288	Einwohner je aktivem Fw.-Angeh.:	119,0

Geografie

Gemeindefläche Gesamt:	1.778 ha	Wasserfläche:	44 ha
Siedlungs- u. Verkehrsfläche:	307 ha	Landesgewässer 1. Ordnung (Dreisam)	6,3 km
Gebäude- u. Freifläche:	196 ha	Flächen-Ausdehnung Nord-Süd:	6,2 km
Wohnfläche:	111 ha	Flächen-Ausdehnung West-Ost:	5,9 km
Gewerbe- u. Industriefläche:	38 ha	Höchster Punkt im Gemeindegebiet:	248 m
Waldfläche:	283 ha	Tiefster Punkt im Gemeindegebiet:	188 m
Landwirtschaftliche Fläche:	1.134 ha	Höhendifferenz im Gemeindegebiet:	60 m



Verkehrswege

March liegt verkehrsgünstig an wichtigen und überörtlichen Verkehrsachsen. Insgesamt führen durch das Gemeindegebiet 17,9 Kilometer Straßen des überörtlichen Verkehrs. Weiter verläuft die Breisgau-S-Bahn auf 3,4 Kilometern Länge, mit nur noch 0,28 km (intakten) Nebengleisen im Industriegebiet Hugstetten, durch das Gebiet der Gemeinde March. Der Öffentliche Personennahverkehr ist relativ gut ausgebaut.

Verkehrswege

Art	Bezeichnung	Länge
Bundesautobahn	BAB 5	0,7 km
Bundesstraße	B 31 a	2,2 km
Landesstraße	L 116 L 187	5,1 km 5,7 km
Kreisstraße	K 4920 K 4921 K 4978	1,0 km 1,9 km 1,3 km
DB-Strecke	Breisacher Bahn 3. u. 4. Gleis Rheintalbahn (geplant)	3,5 km (0,7 km)

ÖPNV-Strecken

Art	Bezeichnung	Länge
BREISGAU-S-BAHN	729 Freiburg – Breisach	3,5 km
SBG	1076 Freiburg – Colmar 7212 March Rundkurs	4,5 km 12,9 km
Fa. SCHMITT REISEN	295 FR-Landwasser – Vogtsburg 297 FR-Landwasser – Bötzingen 299 FR-Landwasser – Eichstetten	5,0 km 5,0 km 5,0 km
Fa. BININGER	204 Umkirch – Gundelfingen	5,6 km
VAG	25 IG FR-Nord – ZOB March	1,6 km

Besondere Gefährdungen

March ist eine Gemeinde mit durchschnittlichem Gefährdungspotential. Größere Industriebetriebe, größere Fabrikanlagen, Hochhäuser, Wasserstraßen, Fernverkehrsschienenwege, Tunnelanlagen, Bergwerksanlagen, Militärische Anlagen, Flugplätze, etc., sind nicht vorhanden. Dennoch gibt es einige nennenswerte Gefährdungsschwerpunkte:

Überschwemmungsgebiete	75 ha
Erdbebengefahrenzone	Zone Nr. 1
Einflugbereich von Flughäfen	OT Holzhausen von/nach Freiburg (4,5 km)
25-km-Gefahrenbereich Kernkraftanlage	Fessenheim (23,7 km)
Trans-Europa-Naturgas-Pipeline DN 900 mm	Streckenlänge: 4,2 km
Trans-Europa-Naturgas-Pipeline DN 1.000 mm	Streckenlänge: 4,2 km

Brandmeldeanlagen

Derzeit sind in March die vier folgenden Gebäude mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet:

1.	CARITAS Werkstätten St. Georg, Gewerbestraße
2.	DRK-Pflegeheim, Schwarzwaldstraße
3.	Fa. SÜDSTAR, Grünstraße
4.	Gemeinde March Rathaus, Am Felsenkeller

Der DRK-Kreisverband Freiburg betreibt in direkter Nachbarschaft zum DRK-Pflegeheim eine Anlage für betreutes Wohnen. In sämtlichen Wohnungen sind dort vernetzte Hausrauchmelder installiert, die einen Alarm an eine Sicherheitsfirma weiterleiten. Das Feuerwehrgerätehaus sowie die Flüchtlingsunterkunft „TREFF“, haben jeweils eine ähnliche Anlage, die einen Alarm feuerwehrintern/gemeindeintern telefonisch weiterleitet. Die kommunalen Kindergärten sind alle mit gewöhnlichen und miteinander vernetzten Hausrauchmeldern ausgestattet (ohne Alarm-Weiterleitung).

Öffentliche Warneinrichtungen:

–	Buchheim	derzeit keine Warnsirene in Betrieb
1.	Holzhausen Rathaus	Motorsirene mit Funkmodul (Typ E-57)
2.	Hugstetten Schulgebäude	Motorsirene mit Funkmodul (Typ E-57)
3.	Neuershausen Rathaus	Motorsirene mit Funkmodul (Typ E-57)

In den Marchorten gibt es bereits seit langer Zeit Sirenen. In Buchheim beispielsweise wurde die Sirene auf dem Rathaus (Typ Siemens E-57) im Jahr 1964 installiert. Dort ist sie zwar noch immer, aber durch das hohe Gewicht der auf der Sirene brütenden Störche wurde der Motor inzwischen zerstört; die Sirene ist bereits seit 2012 außer Betrieb. In Holzhausen wurde eine erste Sirene bereits 1938 installiert und auch zur Alarmierung der Feuerwehr verwendet. Die heutige Sirene (ebenso Typ E-57) dürfte, wie auch in Hugstetten und Neuershausen, in den 1960er-Jahren installiert worden sein. Spätestens seit Ende der 1970er-Jahre wurden die Marcher Sirenen einmal im Monat probetalber ausgelöst. Die Entwicklung der Sirenen-Probealarme in March ist nachfolgend dargestellt:

2009: Bis zum Jahr 2009 heulten die Sirenen in allen Marcher Ortsteilen jahrzehntelang einmal im Monat immer am ersten Samstag im Monat um 12 Uhr. Die Auslösung wurde damals immer wechselweise, entweder per Funk durch die Leitstelle, oder per „Hand“, mittels Druckknopfmelder in den jeweiligen Ortsteilen, ausgelöst. Es wurde aber, wie überall im Landkreis, immer nur das Signal „Feueralarm“ ausgelöst.

- 2010:** Die Sirenen wurden nur noch alle zwei Monate ausgelöst. Dafür wechselte sich nun aber an jedem Termin das Alarmierungs-Signal ab: Im Januar „Feueralarm“, im März „Alarm Bevölkerung“, im Mai „Entwarnung“. Im Juli, September und November wiederholte sich das alles nochmal. Nach Aussage des damaligen Kreisbrandmeisters Gerhard Lai, hat March als erste Kommune überhaupt die Zivilschutz-Probealarme im Landkreis seit Anfang der 1990er-Jahre erstmals wieder eingeführt.
- 2013:** Im April 2013 wurde eine neue Alarm- und Ausrückeordnung aufgestellt und zum 22.06.2013 um 12 Uhr – zur Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgerätehauses – in Kraft gesetzt: Die Sirenen spielten bei der Alarmierung der Feuerwehr jetzt keine Rolle mehr und wurden seit dem bei keinem Einsatzszenario mehr ausgelöst. Die „Laute Alarmierung“ wurde damit stillgelegt. Mit dieser Stilllegung wurden auch die vier vorhandenen roten Druckknopfkästen in den Ortsteilen abgebaut. Damit können die Sirenen nur noch per Funk oder im Ausnahmefall lokal vom jeweiligen Sirenen-Steuerkasten ausgelöst werden.
- 2014:** Die „Freiburger-Regelung“ wurde eingeführt. Nur noch zwei Auslösungen pro Jahr, dafür kommen aber an beiden Terminen alle Probealarm-Signale nacheinander. Die Termine waren die jeweils letzten Samstage im März bzw. Oktober (Umstellung auf Sommer- bzw. Winterzeit). Allerdings nicht um 10 Uhr sondern nach wie vor um 12 Uhr.
- 2017:** Mit dem Oktober-Termin wurde der Auslösezeitpunkt auf 10 Uhr verlegt. Da sich nun eine wachsende Anzahl Kommunen an die „Freiburger-Regelung“ anhängten und ihrerseits Zivilschutz-Probealarme durchführten, war March mit der 12-Uhr-Regelung zu einem Exoten geworden.
- 2020:** Eher unfreiwillig gab es nun nochmal eine Änderung: Der Bund hat den sog. „Bundesweiten Warn-tag“ eingeführt. Dieser findet immer am zweiten Donnerstag im September statt. 2020 war dies der 10. September. Auch March beteiligte sich an diesem Warntag und wurde bei der ersten Durchführung sogar von einem Kamera-Team des Radiosenders „baden.fm“ begleitet und in Szene gesetzt. Zugunsten des Bundesweiten Warntags hat March den bisherigen Termin im Oktober aufgegeben.



Links: Die mechanisch-pneumatische Motorsirene vom Typ SIEMENS E-57 war in Deutschland lange Zeit die meist verwendete Einheitssirene. Rechts: Elektronische Sirene vom Typ HÖRMANN ECI 600.

Damit gibt es nun aktuell die folgenden Warn-Termine:

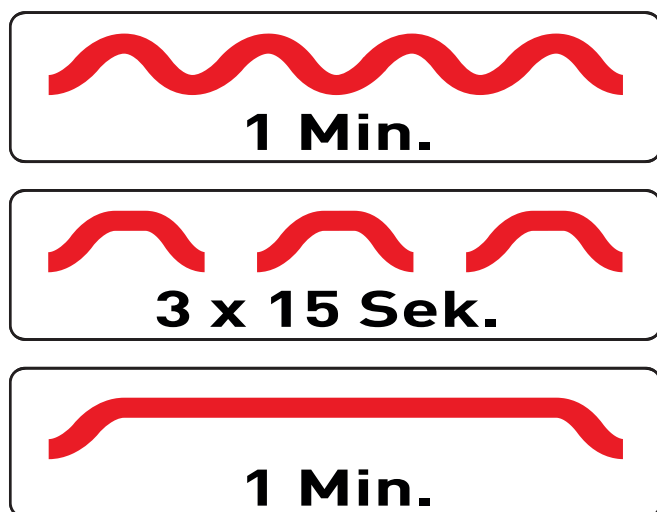
- **Frühjahrs-Probealarm:** **Letzter Samstag im März, 10.00 Uhr**
- **Herbst-Probealarm:** **Zweiter Donnerstag im September, 11.00 Uhr (Bundesweiter Warntag)**

Auch wenn die Feuerwehr March in praktisch keinem Fall mehr von den vorhandenen Sirenen in den Einsatz gerufen wird, haben die Marcher Sirenen im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes auch weiterhin ihre Daseinsberechtigung. Denn die nukleare Bedrohung durch z.B. Fessenheim wird für uns noch jahrelang weiter bestehen, außerdem hat sich die „Sicherheits-Architektur“ in Europa, nicht zuletzt durch die militärische Intervention Russlands in der Ukraine, fundamental verändert.

Die Beschaffung einer neuen und leistungsfähigeren Sirene für den Ortsteil Buchheim hat der Gemeinderat im Jahr 2018 abgelehnt. Der gesamte Ortsteil Buchheim sowie der südliche Teil Hugstettens, müssen seit 2012 mit der vorhandenen Sirene auf dem Dach der Grundschule Hugstetten abgedeckt werden. Die Reichweite dieser Sirene beträgt 500 Meter. In der Karte auf Seite 38 sind diese Wirkungskreise, bezogen auf March, dargestellt.

Der Bund hat im Jahr 2021 ein Sirenen-Förderprogramm aufgelegt. Kommunen die sich um eine Förderung bewerben und den Antrag bewilligt bekommen, können eine Förderung von nahezu 90% der Sirenen-Beschaffungskosten in Anspruch nehmen. March hat sich um diese Förderung beworben und einen Zuschlag erhalten. Die vier alten mechanischen Sirenen vom Typ E-57 werden daher im Jahr 2022 durch vier moderne elektronische Sirenen vom Typ HÖRMANN ECI 600 ersetzt (Reichweite 900 Meter, siehe auch Karte auf Seite 54). Der tatsächliche Kostenanteil für die Gemeinde March ist damit nur noch minimal. Das bebaute Gebiet der Gemeinde March soll mit den neuen Sirenen künftig vollständig abgedeckt werden. Daher ändern sich teilweise die Sirenen-Standorte:

- **Buchheim:** Feuerwehrgerätehaus (Sportplatzstraße 20)
- **Holzhausen:** ehem. Rathaus (Buchweilerstraße 14)
- **Hugstetten:** Sozial-Wohngebäude der Gemeinde March (Neumatten 20)
- **Neuershausen:** ehem. Rathaus (Rathausstraße 9)



Links: Sirenen-Warnsignal „Gefahr Rundfunkgeräte einschalten“ (oben), „Feueralarm“ (mitte) und das Signal „Entwarnung“ (unten). Rechts: Ein Kamerateam begleitete die Feuerwehr beim 1. Bundesweiten Warntag am 10.09.2020.

Einsatzgebiet der Feuerwehr

Die Einsatzfläche der Feuerwehr March umfasst die Ortsteile Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen. In den Gemeinden Umkirch und Eichstetten wird die Feuerwehr March unterstützend tätig. Gemeinsam mit der Feuerwehr Umkirch ist March zusätzlich für sämtliche Einsätze auf der B 31a von der BAB-5-Abfahrt „Freiburg-Mitte“ bis zur B31a-Abfahrt „March-West“ zuständig. Bei Dreisam-Hochwasser, werden die Feuerwehren Umkirch, March, Eichstetten und Teningen im jeweiligen Bereich tätig:

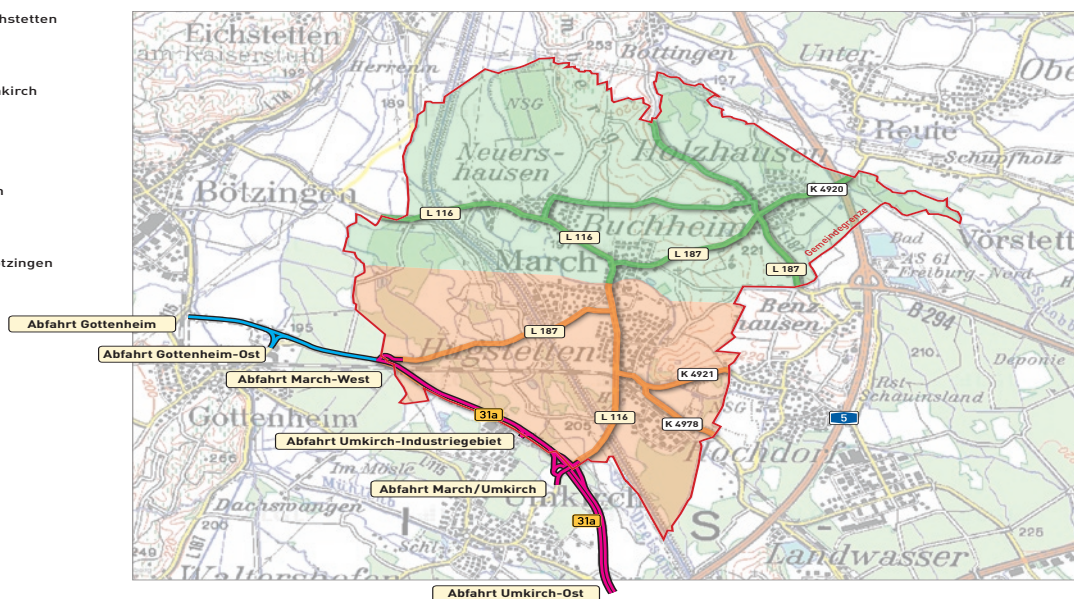
Hilfeleistungszonen Einsatz Verkehrsunfall

Unterstützung von FF Eichstetten

Unterstützung von FF Umkirch

B-31a-Zuständigkeit
FF March und FF Umkirch

B-31a-Zuständigkeit
FF Gottenheim und FF Bötzingen



Hilfeleistungszonen Einsatz Dreisam-Hochwasser

Einsatzgebiet FF Teningen

Beginn: Brücke L 114
Ende: Brücke L 116 (Ri. Eichst.)
Länge: 3.350 m

Einsatzgebiet FF Eichstetten

Beginn: Brücke L 114
Ende: Brücke K 4977
Länge: 3.785 m

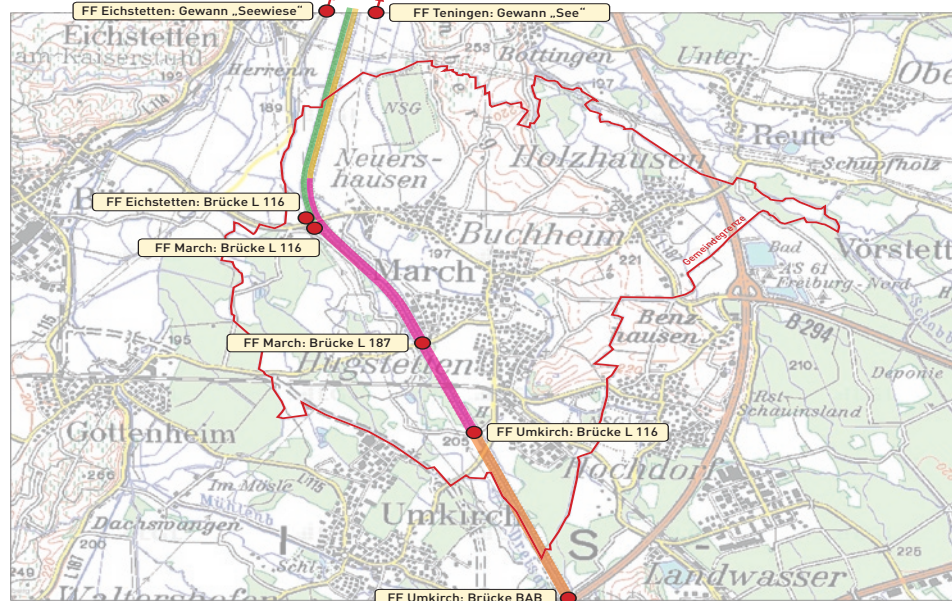
Einsatzgebiet FF March

Beginn: Brücke L 116 (Ri. Eichst.)
Ende: Brücke L 116 (Ri. Umk.)
Länge: 6.530 m

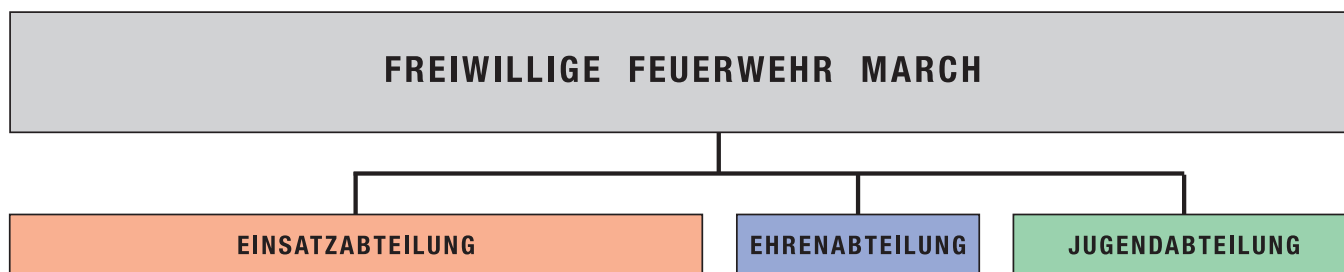
Einsatzgebiet FF Umkirch

Beginn: Brücke L 116 (Ri. Hugst.)
Ende: Brücke BAB
Länge: 4.600 m

● Feuerwehr-Standorte



Gliederung und Leitung der Feuerwehr



Gemäß Feuerwehrgesetz (vom 22.03.2013) besteht die Feuerwehr March als Gemeindefeuerwehr aus einer **Einsatzabteilung**, einer **Ehrenabteilung** sowie einer **Jugendabteilung** (siehe auch die Organigramme auf den Seiten 18 u. 19). Innerhalb der Gemeindefeuerwehr sind verschiedene sog. Organe installiert. Alle Entscheidungen, die innerhalb der Wehr zu treffen sind, werden ausschließlich von diesen Organen gefällt, die jeweils unterschiedliche Zuständigkeiten besitzen. Organe der Feuerwehr March sind:

Der Feuerwehrkommandant

Dieser verteilt seine Entscheidungsgewalt auf das sog. „Kommando“, welches aus dem Feuerwehrkommandanten und seiner beiden Stellvertreter besteht. Im Kommando, welches regelmäßig fast alle vier Wochen zusammenkommt, wird das reguläre Tagesgeschäft, besonders aber Belange die den Übungs- und Einsatzdienst betreffen, festgelegt.

Der Feuerwehrausschuss

Dieser besteht aus dem Geschäftsführenden Vorstand (also Kommando, Schriftführer und Kassenverwalter), dem Vertreter der Ehrenabteilung, Vertreter der Jugendabteilung, sowie sechs gewählten Beisitzern aus der Mannschaft. Der Feuerwehrausschuss, der ca. vier Sitzungen im Jahr abhält, behandelt alle wichtigen sowie grundlegenden Feuerwehr-Angelegenheiten, sowie Kameradschafts-, Personal- und ganz besonders Finanz-Angelegenheiten.

Der Leiter der Ehrenabteilung

Seine Zuständigkeit umfasst die Belange der Ehrenabteilung

Der Jugendfeuerwehrwart

Seine Zuständigkeit umfasst die Belange der Jugendabteilung

Die Hauptversammlung

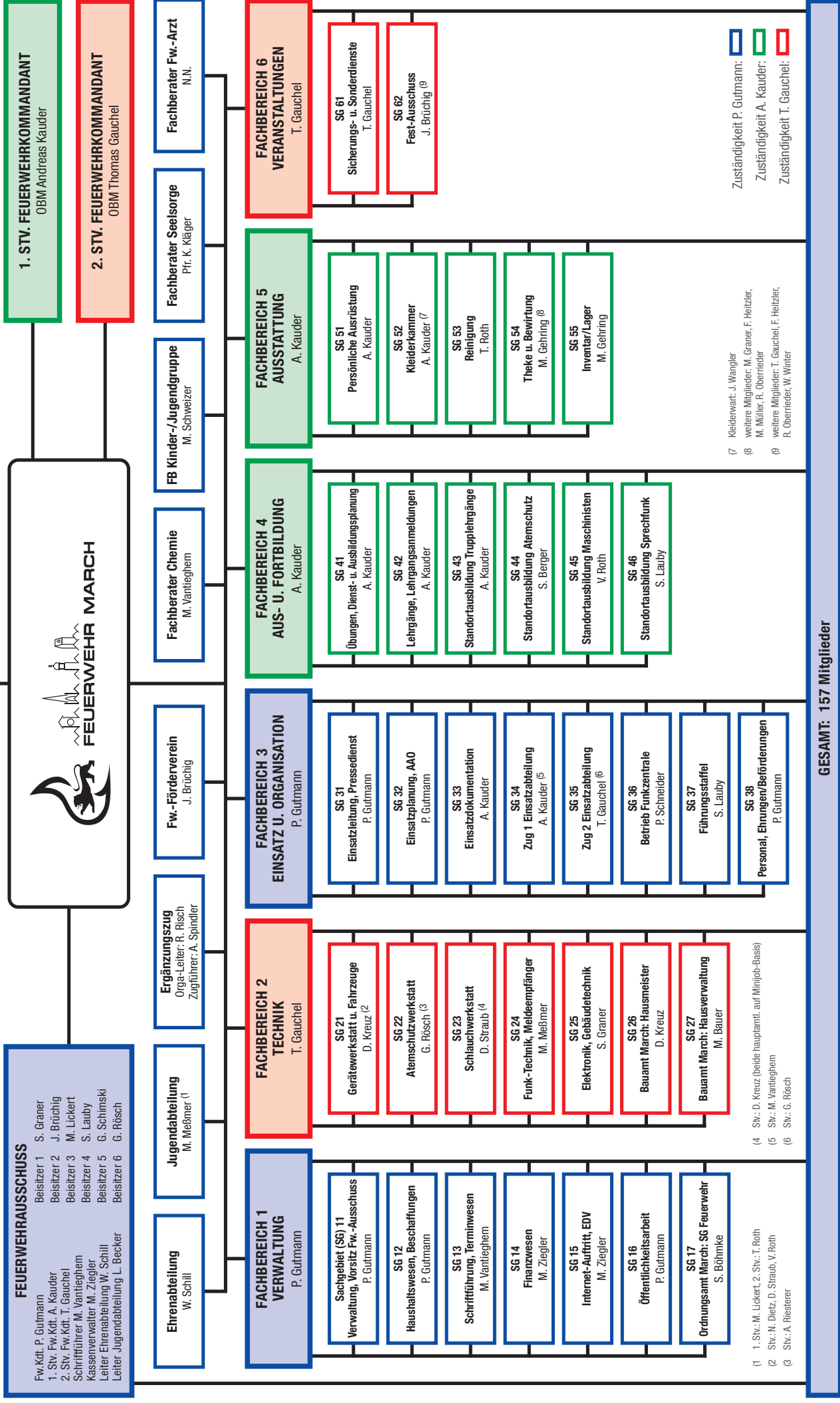
Diese besteht aus den Mitgliedern der Gesamtwehr. Die Hauptversammlung wählt, gemäß Feuerwehr-Satzung, alle fünf Jahre den Feuerwehrausschuss, einschließlich des Feuerwehrkommandanten und seine Stellvertreter. Der Hauptversammlung sind alle weiteren wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für deren Behandlung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die ordentliche Hauptversammlung findet einmal im Jahr statt.

Welche Organe installiert sein müssen, wird in der Feuerwehrgesetz festgelegt, die der Gemeinderat beschließt. Darüber hinausgehende oder übergeordnete Regelungen, sind im Landesfeuerwehrgesetz Baden-Württemberg festgehalten.

Stand: 08.07.2022

Organisationsplan 2021

FEUERWEHRKOMMANDANT
HBM Patrick Gutmann



Feuerwehrausschuss 2020/2021

Gemäß Feuerwehrsatzung besteht der Feuerwehrausschuss aus insgesamt 13 Feuerwehr-Angehörigen; außerdem nimmt in der Regel auch der Bürgermeister an den Sitzungen teil:

Nr.	Name, Vorname	Funktion	im Gremium seit
1	Gutmann Patrick	Feuerwehrkommandant	1997
2	Kauder Andreas	1. Stv. Feuerwehrkommandant	2009
3	Gauchel Thomas	2. Stv. Feuerwehrkommandant	2016 (sowie 2010 – 2013)
4	Vantieghem Martial	Schriftführer	2013
5	Ziegler Martin	Kassenverwalter	2000
6	Meßmer Michael	Leiter Jugendfeuerwehr	2012
7	Schill Waldemar	Leiter Ehrenabteilung	2017 (sowie 1974 – 1979)
8	Graner Stefan	Beisitzer	2013
9	Winter Werner Georg Rösch	Beisitzer Beisitzer-Ersatzkandidat	2013 (bis 2021) 2021
10	Brüchig Jürgen	Beisitzer	2011
11	Retlich Andreas Schimski Gregor	Beisitzer Beisitzer-Ersatzkandidat	2018 (bis 2020) 2020
12	Lickert Melanie	Beisitzerin	2018
13	Lauby Sascha	Beisitzer	2010 (sowie 2008 – 2009)

Sitzungen 2020

Anzahl der Sitzungen 2020:	3	Anzahl der Tagesordnungspunkte 2020:	36
Gesamt-Sitzungsdauer:	06:53 Std.	durchschnittliche Sitzungsdauer:	02:17 Std.
längste Sitzungsdauer:	02:52 Std.	kürzeste Sitzungsdauer:	01:44 Std.

Weiter gab es 2020 einen Ganztags-Workshop zusammen mit dem Führungskräfte-Kollegium.

Die Themen 2020 waren:

- Bayerischer Frühschoppen 2020 1
- Bayerischer Frühschoppen 2020 2
- COVID-19 – Dienst- und Probenbetrieb 1
- COVID-19 – Dienst- und Probenbetrieb 2
- COVID-19 – Dienstanweisung
- COVID-19 – Termin-Planungen
- COVID-19 – Schutzbrillen 1
- COVID-19 – Schutzbrillen 2
- Fahrzeugkonzept 2030
- Finanzen
- Führungskräfte-seminar (Oktober 2020)
- Hauptversammlung 2020
- Haushalt 2020
- Haushalt 2021
- Jugendfeuerwehr 1
- Jugendfeuerwehr 2
- Jugendfeuerwehr-Fahrzeug
- Küchenteam

- Öffentlicher Defibrillator am Feuerwehrgerätehaus 1
- Öffentlicher Defibrillator am Feuerwehrgerätehaus 2
- Organisationsplan FF March (2020)
- Personal 1
- Personal 2
- Personal 3
- Personal 4
- Personal 5
- Personal 6
- Probenteilnahme 2019
- Public Viewing 2020
- Runde Geburtstage 2020
- Inbetriebnahme Twitter- und Instagram-Account
- Verleih Festbedarf
- Weihnachtsbaum am Feuerwehrgerätehaus
- Weihnachtsfeier to go 2020
- Workshop: Fahrzeugkonzept 2030
- Workshop: Förderung Ehrenamt Feuerwehr

Sitzungen 2021

Anzahl der Sitzungen 2021:	5	Anzahl der Tagesordnungspunkte 2021:	44
Gesamt-Sitzungsdauer:	11:13 Std.	durchschnittliche Sitzungsdauer:	02:14 Std.
längste Sitzungsdauer:	02:58 Std.	kürzeste Sitzungsdauer:	01:11 Std.

Die Themen 2021 waren:

- Aufstellung und Geschäftsordnung AG-TLF
- Ausschussmitglied Bestellung
- Ausschussmitglied Verabschiedung
- Ausschussmitgliedschaft
- Ausschuss-Termine
- Beschaffung TLF 4000 1
- Beschaffung TLF 4000 2
- COVID-19 1
- COVID-19 2
- Ehrentafel
- Festivitäten
- Feuerwehrbedarfsplan 2021 – 2025 1
- Feuerwehrbedarfsplan 2021 – 2025 2
- Finanzen
- Förderverein Info
- Haushalt 2022
- Förderverein Projekte
- Gebäudetechnik 1
- Gebäudetechnik 2
- Hauptversammlung 2021 1
- Hauptversammlung 2022 1
- Hauptversammlung 2022 2
- Haushalt 2022
- Jugendfeuerwehr 1
- Jugendfeuerwehr 2
- Jugendfeuerwehr 3
- Jugendfeuerwehr 4
- Juliäum 75 Jahre Feuerwehr (in) March 1
- Juliäum 75 Jahre Feuerwehr (in) March 2
- Juliäum 75 Jahre Feuerwehr (in) March 3
- Kameradschaftsabend Sommer 2021
- Kroatienhilfe
- Osteraktion 2021
- Personal 1
- Personal 2
- Personal 3
- Räder alte Feuerwehrspritze Buchheim
- Runde Geburtstage 2021
- Satzungsänderung 1
- Satzungsänderung 2
- Schaufenster Haupteingang Gerätehaus
- Sitzgelegenheiten Haupteingang
- Umfrage zur Einsatzteilnahme
- Weihnachtsfeier 2021
- Wickelaufgabe

Feuerwehr im Haushaltsplan der Gemeinde March

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
2021	259.746 €	15.900 €	275.646 €
2020	323.782 €	46.500 €	370.282 €
2019	293.013 €	20.000 €	313.013 €
2018	268.890 €	97.000 €	365.890 €
2017	264.190 €	90.000 €	354.190 €
GESAMT	1.409.621 €	269.400 €	1.679.021 €

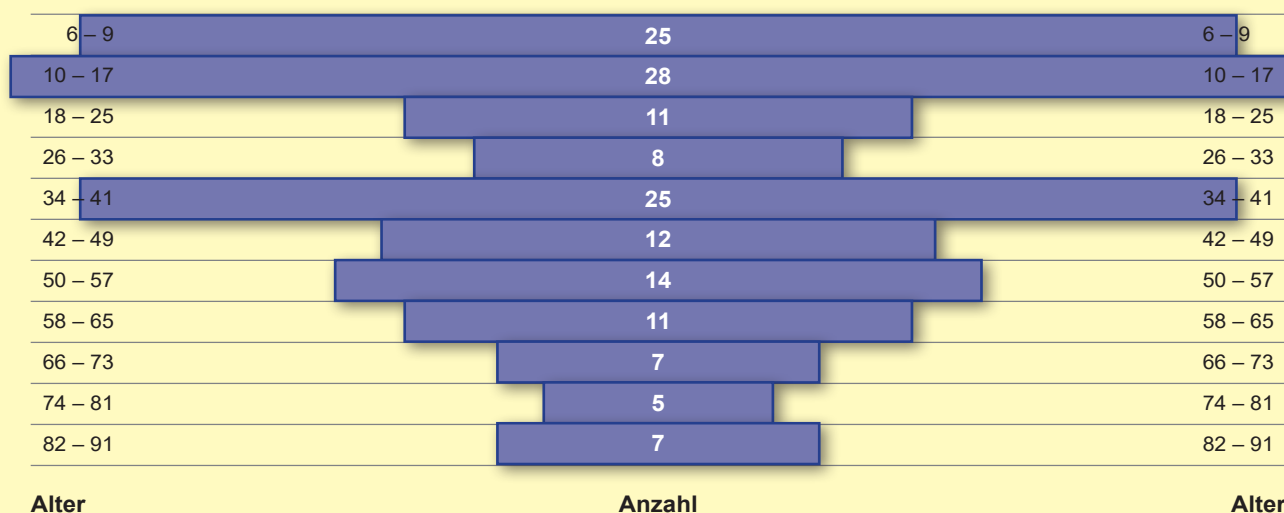
Erlöse und Kostendeckung 2019/2020

	Ergebnis 2019	Plan 2020
Gesamtkosten Feuerwehr	258.022 €	323.782 €
Gesamterlöse Feuerwehr	27.665 €	51.900 €
Kostendeckungsgrad	10.72 %	16.03 %
Kosten je Einwohner	27.87 €	34.91 €
Nettozuschuss je Einwohner	24.88 €	29.31 €

Erlöse und Kostendeckung 2021/2022

	Ergebnis 2020	Plan 2021
Gesamtkosten Feuerwehr	234.836 €	259.746 €
Gesamterlöse Feuerwehr	26.988	46.650 €
Kostendeckungsgrad	11.49 %	17.96 %
Kosten je Einwohner	25.32 €	27.99 €
Nettozuschuss je Einwohner	22.41 €	22.97 €

Alterspyramide Gesamtwehr 2021



Durchschnittliches Alter 2021:

Jugendabteilung: 12 Einsatzabteilung (o. E-Zug): 38 Gesamtwehr (o. JF): 49 Ehrenabteilung: 77

Personalstand

	2016	2017	2018	2019	2020/21
Einsatzabteilung	76	77	78	75	78
• davon Frauen	5	6	7	7	6
• davon AGT-Träger	32	38	38	29	32
• davon FSK C	26	31	31	25	27
• davon GF	8	9	8	9	9
• davon ZF	8	7	8	9	9
Jugendabteilung	37	43	45	44	53
Ehrenabteilung	25	25	24	23	22
GESAMT	138	145	147	142	153

Zu- und Abgänge 2020/2021

	Name	Summe
Zugänge Jugendabteilung	Noah Berger, Lilly Bohn, Lina Felber, Valentin Fischer, Paula Gehring, Fabian Gerber, Pia-Larissa Gerber, Jason Dean Hörhold, Yves Kauder, Paul Julius Koppermann, Oscar Lindle, Niklas Luft, Jana Maurer, Lenja Michler, Neele Michler, Jasmin Vogelbacher, Felix Wißler, Alissa Zawadski	+18
Abgänge Jugendabteilung	Ahmad Alibrahim, Felix Spindler, Robin Cheikhmus, Max Große, David Heitzler, Jan Marchlewitz, Leon Meister, Jan Schoepf, Tim Vogel	-9
Zugänge Einsatzabteilung	Kastriot Badalli, Bergita Badalli-Wirth, Daniel Bürker, Michel Frey, Andreas Graf, Jonas Kaiser, Andreas Lenz, Fabian Lorey, Lukaz Piotrowski, Martin Polheim, Jan Schoepf	+11
Abgänge Einsatzabteilung	Anthea Hoffmann, Ahmed Khatiri, Rebecca Koschinsky, Martin Polheim, Rüdiger Risch, Jakob Stubert, Herbert Tritsch, Werner Winter	-8
Zugänge Ehrenabteilung	Rüdiger Risch, Herbert Tritsch, Werner Winter	+3
Abgänge Ehrenabteilung	Karl Licht (†), Gottfried Meier (†), Josef Mörder (†), Horst Schwitzer (†)	-4
	Saldo der Zu- und Abgänge	+11

Beförderungen

An der Hauptversammlung vom 24.01.2020, konnten aufgrund ihrer Leistungen in der Feuerwehr March sowie nach Erfüllen der dafür notwendigen Voraussetzungen, folgende Kameraden befördert werden:

Beförderung zum	Name
Aufnahme per Handschlag	Johannes Wangler
Feuerwehrmann	Lars Becker, Stephan Mooren, Lukas Mürb, Tim Roth
Löschmeister	Heitzler Daniel (nachtr.), Andreas Retlich
Oberlöschmeister	Michael Meßmer

Ehrungen und Auszeichnungen

Auszeichnungen für fleißigen Probenbesuch (>90%):

Stufe	Name
Anwesenheit 92 – 96%	Lothar Blaschke, Andreas Kauder, Daniel Kreuz, Tim Roth, Pius Schneider, Martin Ziegler
Anwesenheit 100% (oder mehr)	Stefan Berger, Jürgen Brüchig, Nico Dietz, Thomas Gauchel, Martin Graner, Stefan Graner, Frank Heitzler, Andreas Isele, Michael Meßmer, Andreas Retlich, Andreas, Georg Rösch, Florian Roth, Kerstin Roth, Volker Roth, Siegfried Steiert, Dennis Straub, Martial Vantieghem, Werner Winter

Erwerb des Feuerwehr-Leistungsabzeichens Baden-Württemberg:

Stufe	Name
Einsatzfahrer	Gauchel Thomas, Gutmann Patrick, Meßmer Michael, Roth Volker

Auszeichnungen mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Baden-Württemberg am Band:

Stufe	Name
Bronze (15 Dienstjahre)	Stephan Mooren, Achim Scherzinger (beide nachtr.), Martial Vantieghem
Silber (25 Dienstjahre)	Stefan Berger
Gold (40 Dienstjahre)	Lothar Blaschke, Michael Gehring, Rainer Oberrieder

Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft (Abzeichen des DFV):

Stufe	Name
30 Jahre	Patrick Gutmann, Volker Roth



Bild oben: 15 Jahre im Dienst waren Stephan Mooren (3. v. links), rechts daneben Achim Scherzinger und Martial Vantieghem. Bild mitte: 25 Jahre im Dienst war: Stefan Berger (mitte). Bild unten: 40 Jahre im Dienst waren: Lothar Blaschke (2. v. links), rechts daneben Rainer Oberrieder und Michael Gehring. Auf eine 30-jährige Mitgliedschaft zur Feuerwehr können zurückblicken: Patrick Gutmann (3. v. rechts), links daneben Volker Roth.

Überörtliche Tätigkeit

Folgende Feuerwehrangehörige sind in den folgend genannten Funktionen überörtlich tätig:

Nr.	Name	Funktion
1	Berger Stefan	Kreisausbilder Atemschutz
2	Berger Stefan	Stv. Zugführer Löschzug Brandbekämpfung UB Kaiserstuhl
3	Berger Stefan	Kassenprüfer Kreisjugendfeuerwehr-Ausschuss (bis 2021)
4	Gauchel Thomas	Mitglied KfV-Arbeitskreis Wald- u. Flächenbrand (seit 2021)
5	Gauchel Thomas	Kreisausbilder Truppmann/Truppführer
6	Gutmann Patrick	Mitglied AG Wetter von Stadt- und Landkreis (seit 2022)
7	Gutmann Patrick	Stv. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband, UB Kaiserstuhl (seit 2022)
8	Kauder Andreas	Kreisausbilder Truppmann/Truppführer
9	Kauder Andreas	Zugführer Löschzug Brandbekämpfung UB Kaiserstuhl
10	Kauder Andreas	Mitglied AG Wetter von Stadt- und Landkreis (seit 2022)
11	Kläger Karlheinz	Fachberater Notfallseelsorge Landkreis
12	Lauby Sascha	Kreisausbilder Sprechfunk
13	Meßmer Michael	Kreisfeuerwehrverbandsausschuss, Leiter AK Brandschutzerziehung
14	Meßmer Michael	Mitglied Führungsgruppe UB Kaiserstuhl
15	Meßmer Michael	Stv. Kreisjugendfeuerwehrleiter (bis 2021)
16	Meßmer Michael	Relaisstellen-Beauftragter Landkreis
17	Retlich Andreas	Mitglied IuK-Zug Landkreis (bis 2021 bei der FF March gelistet)
18	Roth Kerstin	Mitglied KfV-Arbeitskreis Brandschutzerziehung (seit 2017)
19	Roth Tim	Mitglied Führungsgruppe UB Kaiserstuhl
20	Roth Volker	Kreisausbilder Maschinist für Löschfahrzeuge
21	Schneider Pius	Mitglied IuK-Zug Landkreis (bis 2021 bei der FF March gelistet)
22	Vantieghem Martial	Mitglied KfV-Arbeitskreis ABC (seit 2021)
23	Vantieghem Martial	Fachberater Gefahrgut Landkreis
24	Ziegler Martin	Mitglied Führungsstab Landkreis
25	Ziegler Martin	MP-Feuer-Software-Administrator Landkreis (KfV)

Überörtliche Fach-Züge

Zum 01.09.2017 wurde vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald das „Einsatzkonzept IKZ“ – zur Gebietsabdeckung bei größeren Schadenslagen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit aufgestellt. Die besonderen Einheiten des Fachdienstes Brandschutz, Technische Hilfe, CBRN-Schutz unterstützen örtliche Einheiten bei der Führung sowie der Rettung, der Brandbekämpfung, insbesondere bei Wald- und Vegetationsbränden und der Herstellung von Wasserversorgungen über lange Förderstrecken. Sie leisten technische Hilfe größeren Umfangs, auch bei Hochwasserlagen. Sie unterstützen bei der Durchführung von Einsätzen mit Gefahrstoffen, stellen die von radiologischen, biologischen und chemischen Stoffen ausgehenden Gefahren fest und dekontaminieren Personen und Gegenstände, insbesondere Fahrzeuge.

Diese Züge dienen in der Regel dem Einsatz außerhalb des eigenen Landkreises, bzw. werden Sie aus einem anderen Landkreis angefordert um den Grundsatz im eigenen Landkreis aufrecht erhalten zu können. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, sollen auf Grund der vorhandenen Struktur mit den fünf Unterstützungsbereichen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, in jedem dieser Unterstützungsbereiche Einheiten zur Brandbekämpfung, Wasserversorgung und Löschwasserförderung aufgestellt werden. Somit können innerhalb des Landkreises, aus einem anderen Unterstützungsbereich Einheiten zur Bekämpfung von Großbränden, Wald- und Vegetationsbränden und zur Herstellung von Wasserversorgungen über lange Förderstrecken angefordert werden, um den Grundsatz innerhalb des betroffenen Unterstützungsbereiches weiterhin aufrecht erhalten zu können. March ist an folgenden Zügen beteiligt:

Zug Brandbekämpfung (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 01.09.2017 aufgestellt. Aufgabe des Zugs ist die „Durchführung eines umfassenden Löschangriffs“.

			
MTW FW March	LF 8/6 FW March	LF 20/20 FW Vogtsburg	LF 16 TS FW Breisach
1/1/0//2	0/1/8//9	0/1/8//9	0/1/8//9

Zug Wasserförderung Schlauch (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 15.08.2020 aufgestellt. Aufgabe des Zugs ist die Wasserförderung über lange Wegstrecken.

			
MTW FW March	LF 16/16 FW Breisach	GW – L2 FW March	SW 2000 FW Bötzingen
1/1/0//2	0/1/5//6	0/1/5//6	0/1/2//3

Zug Wasserförderung Tank (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 15.08.2020 aufgestellt. Der Zug muss insgesamt mindestens 8.000 Liter Wasser bevorraten. Er soll z.B. bei Vegetations- oder Waldbränden zum Einsatz kommen. Hierzu verfügen diese Einheiten über maximal vier wasserführende Fahrzeuge mit jeweils mind. 2.000 Liter Löschwasser

Für Fahrzeuge die Im Rahmen der Züge „Wasserversorgung Tank“ zum Einsatz kommen, ist eine Truppbesatzung (max. 1/2//3) ausreichend, da die Fahrzeuge lediglich zum Wassertransport benötigt werden.

				
MTW	LF 20/20	LF 20/20	TLF 8/18	TLF 8/18
FW March	FW Breisach	FW Vogtsburg	FW Gottenheim	FW Bötzingen
1/1/0//2	0/1/2//3	0/1/2//3	0/1/2//3	0/1/2//3

Der Feuerwehr March wurde die Führung dieser drei Züge übertragen. Zugführer ist der 1. Stv. Feuerwehrkommandant Andreas Kauder, dessen Stv. Stefan Berger ist. Aus Marcher Sicht rekrutieren sich die jeweiligen Zug-Besatzungen wie folgt:

Zug Brandbekämpfung:

- Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
- Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)
- Löschfahrzeug: 1 x Gruppenführer, 2 x Maschinist (FPN + PFPN)
6 X Atemschutzgeräteträger

Zug Wasserförderung Schlauch:

- Maschinisten der Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
- Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)
- Gerätewagen-L: 1 x Gruppenführer, 2 x Maschinist (FPN + PFPN)
1 X Schlauchtrupp

Zug Wasserförderung Tank:

- Führungskräfte der Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
- Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)

Die Züge rücken im Alarmfall im ersten Abmarsch (Gefahrenabwehrstufe B4 oder B5) in den UB Markgräflerland aus, im zweiten Abmarsch (Gefahrenabwehrstufe B5 oder B6) in den UB Hochschwarzwald. Die Züge haben zwei Alarm-Sammelpunkte, die im Alarmfall von allen Einsatzfahrzeugen angefahren werden. Die Alarm-Anfahrt zur Einsatzstelle erfolgt dann als geschlossener Verband mit Sondersignal:

Treffpunkt Nord: Für Einsätze in den UB „Dreisamthal“ und „Hochschwarzwald“: Gottenheim, Buchheimer Straße, kurz vor der Auffahrt „Gottenheim Ost“ zur B 31a.

Treffpunkt Süd: Für Einsätze in den UB „Südlicher Breisgau“ und „Markgräflerland“: Bad Krozingen-Hausen, Tunibergstraße Bereich Tankstelle, kurz vor der Auffahrt zur B 31.

Alarm- und Ausrückeordnung

Jede Feuerwehr benötigt eine sogenannte Alarm- und Ausrückeordnung (AAO). Denn nicht zu jedem denkbaren Einsatz-Szenario werden auch alle Einsatzkräfte und -Fahrzeuge benötigt; auch kann nicht bei jedem beliebigen Einsatz die Nachbarwehr mit dazu gerufen werden. Einsätze und Mannschaft müssen kategorisiert bzw. in Melde-Gruppen eingeteilt werden.

Der sogenannte „Landkreis-Block“ mit weiteren Alarmgruppen (z.B. Proberuf Landkreis, Fachberater Gefahrgut, Führungsgruppe, Löschzug Brandbekämpfung UB-Kaiserstuhl usw.) wird hier bewusst nicht dargestellt. Das Kürzel „IKZ“ steht für Interkommunale Zusammenarbeit.

Alarmierungsgruppen Feuerwehr March							
RIC-Block	RIC	Unteradresse	Nr.	Melde-Gruppe	Benennung	Wer?	Stärke ca
Gesamtwehr-Block	165433	A	1	Zug 1	Kleinalarm 1	Angehörige des ersten Zugs	30
		B	2	Zug 2	Kleinalarm 2	Angehörige des zweiten Zugs	30
		C	3	Gesamtwehr	Gesamtalarm	Alle im Einsatzdienst tätigen der FF March	60
		D	4	Tagbereitschaft	Arbeitsalarm	Angehörige der Einsatzabteilung die besonders leicht verfügbar sind u. bereit sind die Mehrbelastung durch Kleineinsätze zu tragen.	20
	165434	A	5	Gruppenführer/Zugführer	Alarm Gruppenführer	Alle Gruppen- und Zugführer der FF March	18
		B	6	Kommando	Alarm Wehrführung	Feuerwehrkommandant, 1. u. 2. Stellvertreter	3
		C	7	Einzelruf Kommandant	Alarm Kommandant	Feuerwehrkommandant	1
		D	8	Proberuf Gemeinde	Alarm Proberuf	Siehe Nr. 3	60
	165435	A	9	Atenschutzgerätewarte	Alarm Atemschutzgerätewarte	Alle Atemschutzgerätewarte	2
		B	10	Gerätewarte	Alarm Gerätewarte	Alle Gerätewarte	3
		C	11	Krisenstab Gde. March	Alarm Krisenstab Gemeinde	Alle Stabmitglieder + Kommando	8
		D	12	N.N.			
	165439	A	13	Sirenen alle	Sirenen alle Probealarm	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	60
		B	14	Sirenen alle	Sirenen alle Feueralarm	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	60
		C	15	Sirenen alle	Sirenen alle Warnung/Radio einschalten	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	60
		D	16	Sirenen alle	Sirenen alle Entwarnung	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	60
IKZ-Block (Kaiserstuhl-Ost 1)	166081	A	17	March + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Umkirch		110
		B	18	March + Eichstetten	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Eichstetten		115
		C	19	March + Bötzingen + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Umkirch + Kleinalarm Bötzingen		180
		D	20	March + Eichstetten + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Eichstetten + Gesamtalarm Umkirch		160

Sämtliche denkbaren Einsatz-Szenarien werden von der Feuerwehr- und Rettungsdienstleitstelle, der Integrierten Leitstelle (ILS), in sog. Gefahrenabwehrstufen eingeteilt, bei denen unter sechs verschiedenen Stufen unterschieden wird. Das Stichwort „Ölspur“ fehlt hier inzwischen komplett, denn seit Anfang 2016 werden alle Ölspuren entweder durch den kommunalen Bauhof oder eine Fachfirma beseitigt.

Gefahrenabwehrstufe	beispielhafte Stichwörter
GAS 1	Kleinbrand, Erkundung Brand, nichtdringliches Türöffnen, Tierrettung, Wasserschaden klein, Unfallspuren beseitigen
GAS 2	Fahrzeugbrand, Flugunfall klein, Gasgeruch, Gefahrstoff auf Wasser, nach VU Fahrzeug in Wasser
GAS 3	Gebäudebrand, Brandmeldealarm, Vegetationsbrand mittel, VU Person eingeklemmt, Gefahrstoff Schiene
GAS 4	Großbrand, mehrere Menschenleben in Gefahr, mehrere eingeklemmte Personen, Flugunfall groß, Hochwasser groß
GAS 5	Einsätze sehr großen Umfangs
GAS 6	Extremes Großschadensereignis bzw. Katastrophenfall

AAO-Struktur Feuerwehr March 2020/21

ALARMSTICHWORT	ZU ALARMIERENDE EINHEIT		AUSRÜCKEORDNUNG	PERSONAL- STÄRKE
	TAGS (6 – 18 Uhr)	NACHTS (18 – 6 Uhr + WE ¹⁾)		
BRAND 1, HILFELEISTUNG 1, ABC 1, WASSERRETTUNG 1	Arbeitsalarm	Zug 1 ungerade KW ³⁾	Gefahrenabwehrstufe: 1 Führungsstufe: A ggf. B Einheitsführer: GF (blaue Weste) ggf. ZF (grüne Weste) Ausrückeordnung: 1. LF-1 ²⁾ ggf. 2. ELW 3. LF-2 u./o. GW-L	Tags: 20 Nachts: 30
BRAND 2, HILFELEISTUNG 2, ABC 2, WASSERRETTUNG 2	Gesamtwehr	Zug 1 ungerade KW ³⁾ Zug 2 gerade KW ³⁾	Gefahrenabwehrstufe: 2 Führungsstufe: B Einheitsführer: ZF (grüne Weste) ggf. EL (gelbe Weste) Ausrückeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 u./o. GW-L	Tags: 60 Nachts: 30
BRAND 3, HILFELEISTUNG 3 ⁴⁾ , ABC 3, WASSERRETTUNG 3	Gesamtwehr + ggf. Nachforderung nach AAO ⁴⁾		Gefahrenabwehrstufe: 3 Führungsstufe: B Einheitsführer: ZF (grüne Weste) ggf. EL (gelbe Weste) Ausrückeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	60 ⁵⁾
BRAND 4, HILFELEISTUNG 4, ABC 4, WASSERRETTUNG 4	Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO ⁴⁾		Gefahrenabwehrstufe: 4 Führungsstufe: C Einheitsführer: EL (gelbe Weste) Ausrückeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	60 ⁵⁾
BRAND 5, HILFELEISTUNG 5, ABC 5, WASSERRETTUNG 5	Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO ⁴⁾		Gefahrenabwehrstufe: 5 Führungsstufe: C bzw. D Einheitsführer: EL (gelbe Weste) bzw. Kreisbrandmeister Ausrückeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	60 ⁵⁾
BRAND 6, HILFELEISTUNG 6, ABC 6, WASSERRETTUNG 6	Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO ⁴⁾		Gefahrenabwehrstufe: 6 Führungsstufe: D Einheitsführer: Kreisbrandmeister Ausrückeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	60 ⁵⁾
SONSTIGES	gemäß AAO (in der Regel Alarm Wehrführung)		nach Bedarf	3

Fußnoten:

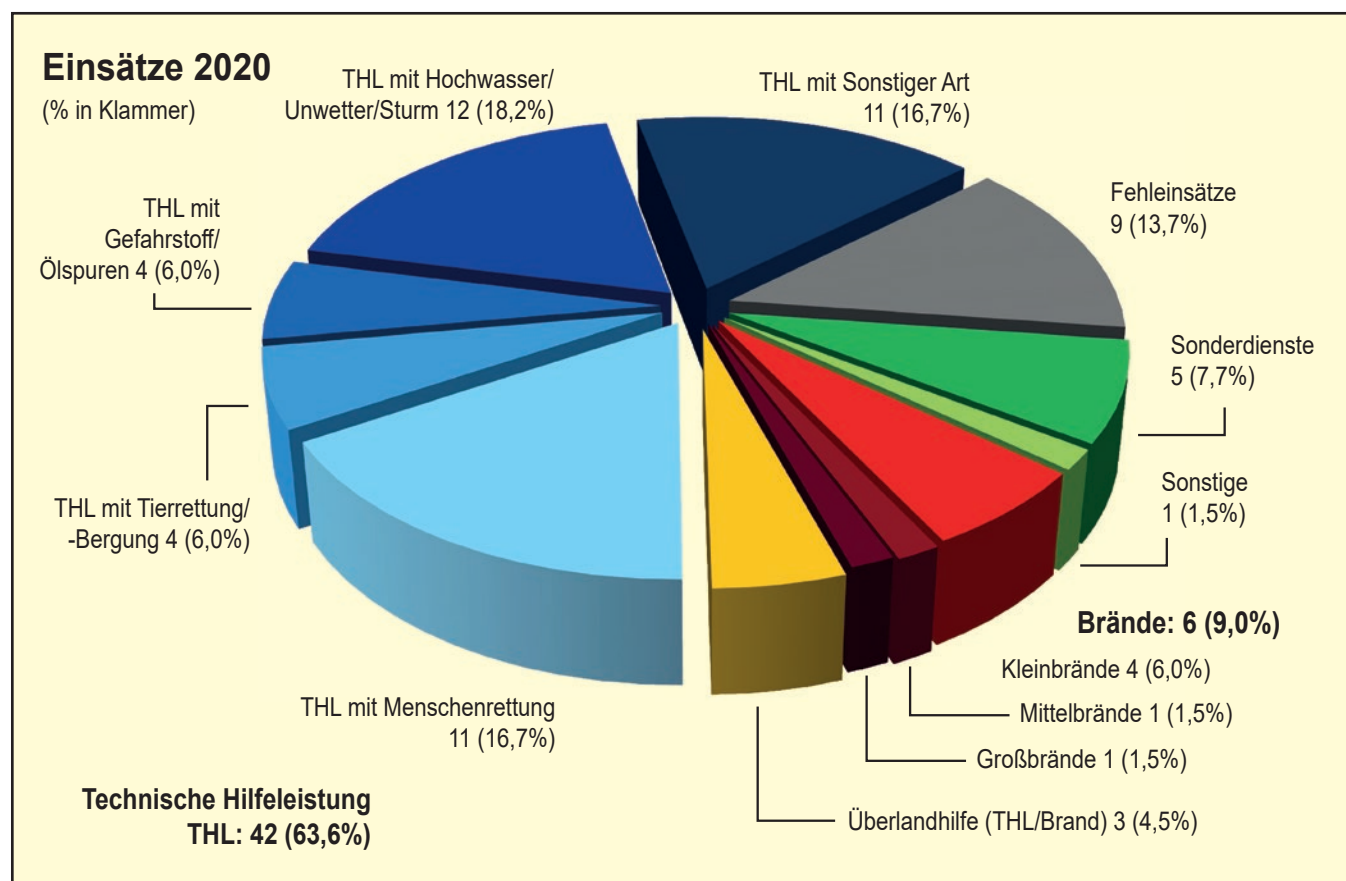
- 1) Wochenende beginnt freitags um 18.00 Uhr und endet montags um 06.00 Uhr
- 2) Bei einigen wenigen Alarmschichtworten wie z.B. Brand außerorts rückt statt dem LF-1 das LF-2 zuerst aus!
- 3) = Kalenderwoche. Zug 1 und Zug 2 werden, jeweils im wöchentlichen Wechsel, in den Alarm genommen.

- 4) Zusätzliche Unterstützung gemäß dem überörtlichen „Hilfeleistungs-Abkommen“ mit Eichstetten u./o. Umkirch u./o. Bötzingen (zusätzliches LF 16 bzw. HLF 20 bzw. DLK).
- 5) zzgl. Personal der Überlandhilfe

Einsatzjahr 2020

Das Einsatzjahr 2020 war von der Art der Einsätze sowie auch der Einsatzdichte insgesamt eher unauffällig. Zum Vorjahr 2019 sind die Zahlen wieder leicht angestiegen. Trotzdem war das Einsatzjahr 2020 natürlich ein ganz besonders: Denn der Auftakt der COVID-19-Pandemie ab Mitte März 2020 beeinflusste das Einsatzwesen natürlich erheblich. Bis auf die Sonderdienste zur Fasnets-Zeit, die noch ganz knapp vor dem Beginn der COVID-19-Pandemie zu Ende ging, wurden alle weiteren Brandsicherheitswachen und die dazugehörigen Veranstaltungen abgesagt. Doch der Einsatzdienst lief natürlich weiter. Es galt die Einsatzkräfte nun vor einer Infektion zu schützen. Schutz-Masken gab es jedoch nur in geringem Maße und das Virus war noch völlig unerforscht. Alle hatten Angst sich zu infizieren. Dem Thema COVID-19-Pandemie ist in diesem Jahresbericht übrigens ein eigenes Kapitel ab Seite 85 gewidmet.

Das Einsatzjahr begann und endete jeweils mit technischen „Ausfällen“. Denn zu Beginn des Jahres, am 26. Januar, fiel bei der Leitstelle das Alarmsystem aus. Immerhin 1,5 Stunden lang hatte die Leitstelle keine Möglichkeit in Stadt- und Landkreis Feuerwehren zu alarmieren. In solch einem Fall besetzen unsere Einsatzkräfte selbständig das Feuerwehrgerätehaus um eine Not-Bereitschaft vorhalten zu können. Die Leitstelle kann dann mögliche Notfälle direkt per Sprechfunk bei der Feuerwehr melden. Nur zwei Tage später gab es in March zur Mittagszeit einen Stromausfall. Dies führte dann ebenso zur baldigen Besetzung des Feuerwehrgerätehauses, um die weitere Lage abzustimmen und den Alarmplan „Stromausfall“ zu aktivieren. Und zum Jahresende, am 28. Dezember, gab es schließlich nochmals einen



	2016	2017	2018	2019	2020
Brände	12	8	8	6	6
• davon Kleinbrand A ¹	3	3	3	5	3
• davon Kleinbrand B ²	7	4	3	0	1
• davon Mittelbrand	2	1	2	1	1
• davon Großbrand	0	0	0	0	1
Techn. Hilfeleistungen	37	31	29	21	42
• davon Menschenrettung	3	2	6	9	11
• davon Gefahrstoff/Öl	2	8	1	2	4
• davon Hochw./Unwetter/ Sturm	19	10	6	1	12
• davon Tiere/Insekten	6	3	5	2	4
• davon Sonstige Art	6	8	9	7	11
Überlandhilfe	1	1	2	1	3
Sonstige	4	9	6	7	1
Sonderdienste	17	12	12	14	5
Fehleinsätze	9	15	23	10	9
GESAMT	79	76	78	59	66

1. Kleinlöschgerät im Einsatz 2. Bis ein C-Rohr im Einsatz

Stromausfall in weiten Teilen von March von 1,5 Stunden Dauer. Der Stromausfall im Dezember führte in einem Fall sogar zu einer lebensbedrohlichen Situation: Eine ältere Person, die auf ein Beatmungsgerät angewiesen war, drohte zu ersticken. Die Feuerwehr rückte an und versorgte das Beatmungsgerät mittels mobilem Stromgenerator mit Energie. Die drei genannten Ausfälle verliefen allesamt glimpflich, zeigen jedoch auf, dass unsere Infrastruktur alles andere als ausfallsicher ist und man auf alle Eventualitäten vorbereitet sein muss. Die Feuerwehr March jedenfalls, ist sowohl auf totale Stromausfälle, sowie auf den Ausfall der Alarmierung ausreichend gut vorbereitet.

Im Einsatzjahr 2020 ist auch ein ganz klarer Trend ablesbar: Die Einsatzstichworte „Person in Zwangslage“ bzw. „Unterstützung Rettungsdienst“ treten immer häufiger auf. 2020 machten diese Stichworte immerhin fast ein Viertel der gesamten Einsatzarbeit aus. Wie ist das zu erklären? Immer mehr ältere Menschen die alleine zuhause leben und bei abweichenden Tagesabläufen (Briefkasten wird nicht mehr geleert) Nachbarn oder Anwohner auf den Plan rufen. Dann kommt die Feuerwehr zur Türöffnung. Ein weiteres Beispiel für notwendige Türöffnungen ist der Alarm gebende Rauchmelder. Ist ein solcher aus einer verschlossenen und offenbar menschenleeren Wohnung zu hören, dann muss die Feuerwehr ebenso die Türe öffnen. Geht ein solcher „Brand 3-Einsatz“ dann auf einen Defekt am Rauchmelder zurück, dann war der gemeldete Brandeinsatz in Wahrheit eine Technische Hilfeleistung (Türe öffnen) – in 2020 dreimal so geschehen.

Und dann war da noch das Stichwort „Unterstützung Rettungsdienst“, welches auch immer häufiger auftritt. Mehr hilfsbedürftige Menschen, die über enge Treppenanbänge gerettet werden müssen und der Anspruch des Rettungsdienstes nach einer patientengerechteren Rettung, führen immer häufiger zu Rettungseinsätzen der Feuerwehr mit einer Drehleiter.

Wetterbedingte Einsätze gab es 2020 in deutlich höherem Maße als in den letzten Jahren: Orkan „Sabine“ sorgte Anfang/Mitte Februar für eine kleine Einsatzserie in March und Umgebung. Aber auch vor und nach diesem Orkan gab es insgesamt sieben weitere Sturm bedingte Einsätze. Von Seiten der Dreisam gab es zweimal „Hochwasser-Einsätze“

Im Juli gab es dann auch noch eine Premiere: Mit Einsatz Nr. 037 am 03. Juli 2020 wurden die Social-Media-Kanäle Instagram und Twitter offiziell in Betrieb genommen und erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit. Bei Instagram stehen wir derzeit bei knapp 1.000 „Followern“ die diesen Kanal abonniert haben. Stefan Berger und Thomas Gauchel betreuen beide Kanäle und sind dort jeweils stets up-to-date. Das Team ist im „Sachgebiet SG 16 – Öffentlichkeitsarbeit“ angesiedelt.

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
001	Sa 11.01.	Sonstige	BSW: Geisternacht	Festhalle Hugstetten
002	So 26.01.	Technische Hilfe	H1: Alarmierungs-Ausfall	Gerätehaus besetzen
003	Di 28.01.	Technische Hilfe	H1: Stromausfall in March	Gerätehaus besetzen
004	Sa 01.02.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage	Kaiserstuhlstraße
006	Mo 03.02.	Sonstige	W1: Pegel-Überschreitung (156 cm)	Dreisam
005	Mo 03.02.	Technische Hilfe	H1: Absicherung	Dreisam-Unterführung
007	Di 04.02.	Technische Hilfe	H1: Baum auf Fahrbahn	Richtung Bötzingen
012	Mo 10.02.	Technische Hilfe	Einsatz Relaisstellen-Beauftragter	Wartung
011	Mo 10.02.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	K 9860
010	Mo 10.02.	Technische Hilfe	Einsatz Relaisstellen-Beauftragter	Wartung
009	Mo 10.02.	Fehleinsatz	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Kirchstraße
008	Mo 10.02.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn	Kirchstraße
014	Do 20.02.	Sonstige	BSW: Glunkiparty	Festhalle Neuershausen
013	Do 20.02.	Sonstige	BSW: Umzug Hemdglunker	Neuershausen
015	Fr 21.02.	Sonstige	BSW: Kinderfasnet	Festhalle Holzhausen
016	Sa 22.02.	Sonstige	BSW: Vereinsfasnet	Festhalle Holzhausen
019	Do 27.02.	Brand	B2: Kaminbrand	Moosbrunnenweg
018	Do 27.02.	Technische Hilfe	H1: Unwetter-Alarm IuK-Zug	ILS
017	Do 27.02.	Technische Hilfe	H1: Sturmschaden L 187	Richtung Gottenheim
020	So 01.03.	Technische Hilfe	H1: Sturmschaden	Rheinstraße
021	Do 19.03.	Brand	Einsatz Führungsgruppe	Merdingen
022	Sa 28.03.	Technische Hilfe	H1: Erkundung Brand	Landstraße
023	Di 14.04.	Brand	B2: Kaminbrand	Weinbergstraße
024	Fr 01.05.	Technische Hilfe	H1: Person Zwangslage	Kaiserstuhlstraße

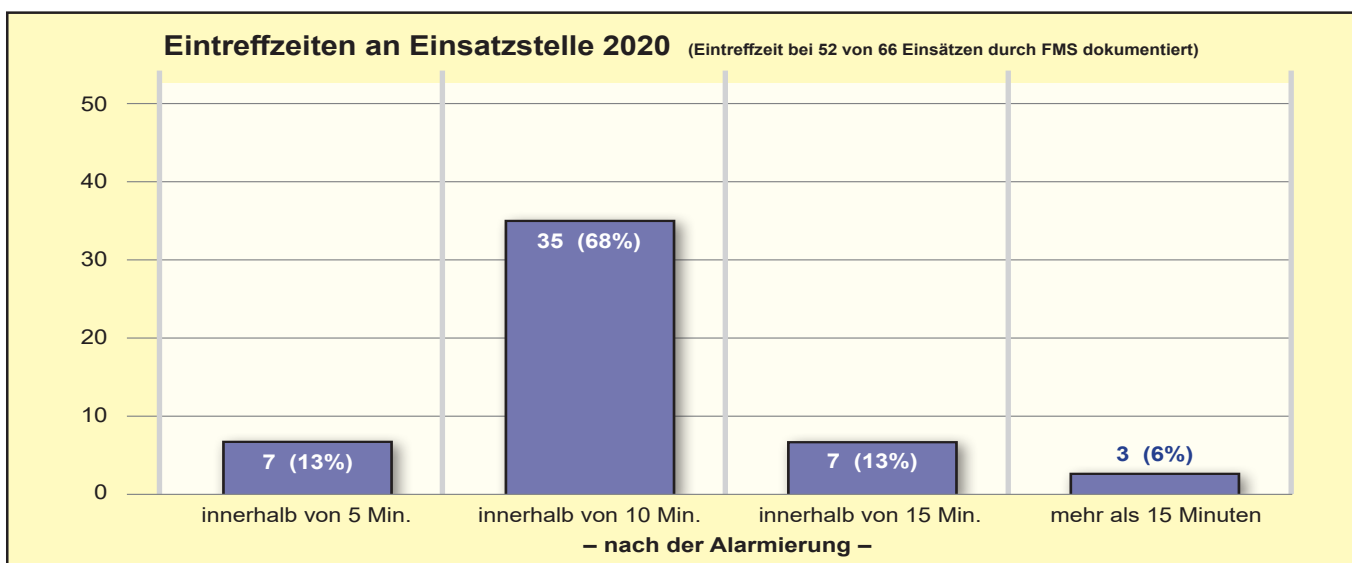
Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
025	So 10.05.	Technische Hilfe	ABC 1: Gefahrstoff	Hauptstraße
026	Do 21.05.	Brand	B2: Vegetationsbrand	Balzere Gässle
027	Fr 22.05.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage	Hofackerstraße
028	Fr 05.06.	Technische Hilfe	H1: Tierbergung	Waldstraße
029	Fr 12.06.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Burgunderweg
030	Sa 13.06.	Fehleinsatz	B2: Rauchentwicklung	Dorfstraße
031	Sa 13.06.	Technische Hilfe	Einsatz Führungsgruppe	Rimsingen
032	Do 25.06.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage	Neumatten
033	Fr 26.06.	Technische Hilfe	ABC1: Nach VU Betriebsstoffe	Am Untergrün
034	So 28.06.	Brand	B3: Gebäudebrand	Holzhauser Straße
035	Mi 01.07.	Technische Hilfe	H1: Baum auf Fahrbahn	Vörstetter Straße
036	Mi 01.07.	Technische Hilfe	H1: Absicherung	Landstraße
037	Fr 03.07.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Hochdorfer Straße
038	Di 07.07.	Technische Hilfe	B3: Heimrauchmelder	Karl-Ritter-Weg
039	Do 09.07.	Technische Hilfe	B1: Erkundung Brand	Nächstmatten
040	Sa 11.07.	Technische Hilfe	H1: Erkundung Hilfeleistung	Waldstraße
041	Mo 03.08.	Technische Hilfe	H1: Baum auf Fahrbahn L187	Richtung Gottenheim
042	Mi 05.08.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Karl-Köpfer-Weg
043	Sa 15.08.	Fehleinsatz	B3: BMA CARITAS	Neuershausen
044	So 16.08.	Fehleinsatz	B3: Unklare Rauchentwicklung	Gottenheimer Straße
045	Mo 17.08.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Im Gängler
046	Sa 22.08.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Am Berg
047	So 23.08.	Technische Hilfe	ABC 1: Johannisbach	Hauptstraße
048	Fr 04.09.	Brand	B1: Brennender Holz- und Erdhaufen	Eichstetter Straße
049	Sa 05.09.	Brand	B1: Brennender Holz- und Erdhaufen	Eichstetter Straße
050	Fr 11.09.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Hinterhöfen
051	Do 17.09.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Stegenbachstraße
052	Do 24.09.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Dorfstraße
053	So 04.10.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Mühlenweg
054	Di 03.11.	Technische Hilfe	B3: Heimrauchmelder	Stegenbachstraße
055	Fr 06.11.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Schwarzwaldstraße
056	Mo 09.11.	Technische Hilfe	ABC 2: Gasgeruch	Sportplatzstraße
057	Mo 09.11.	Fehleinsatz	B2: Brand außerhalb, Nähe Sternwarte	Gewann Oberpfad
058	Di 10.11.	Technische Hilfe	H1: Erkundung Brand, L 116	Richtung Bötzingen

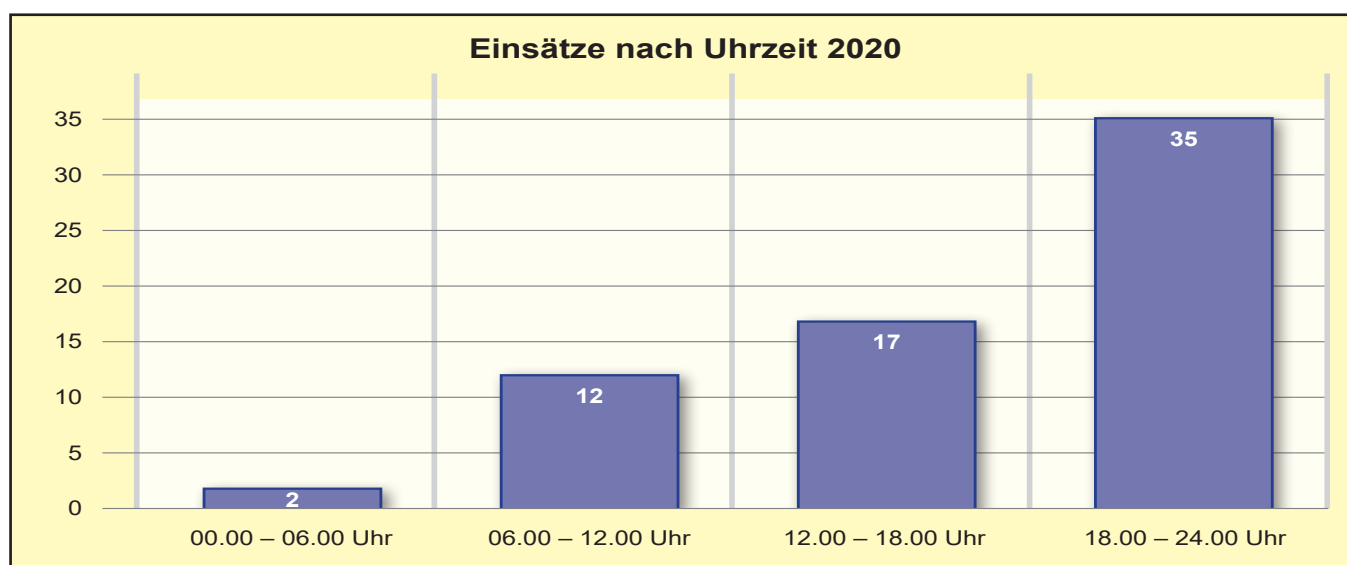
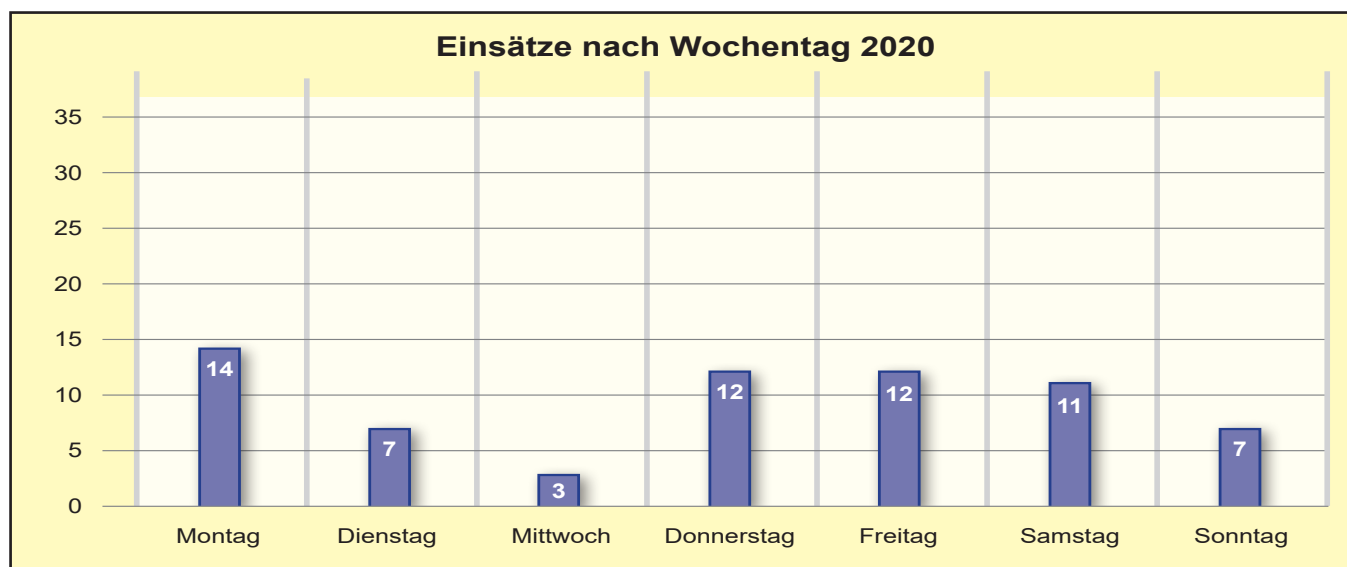
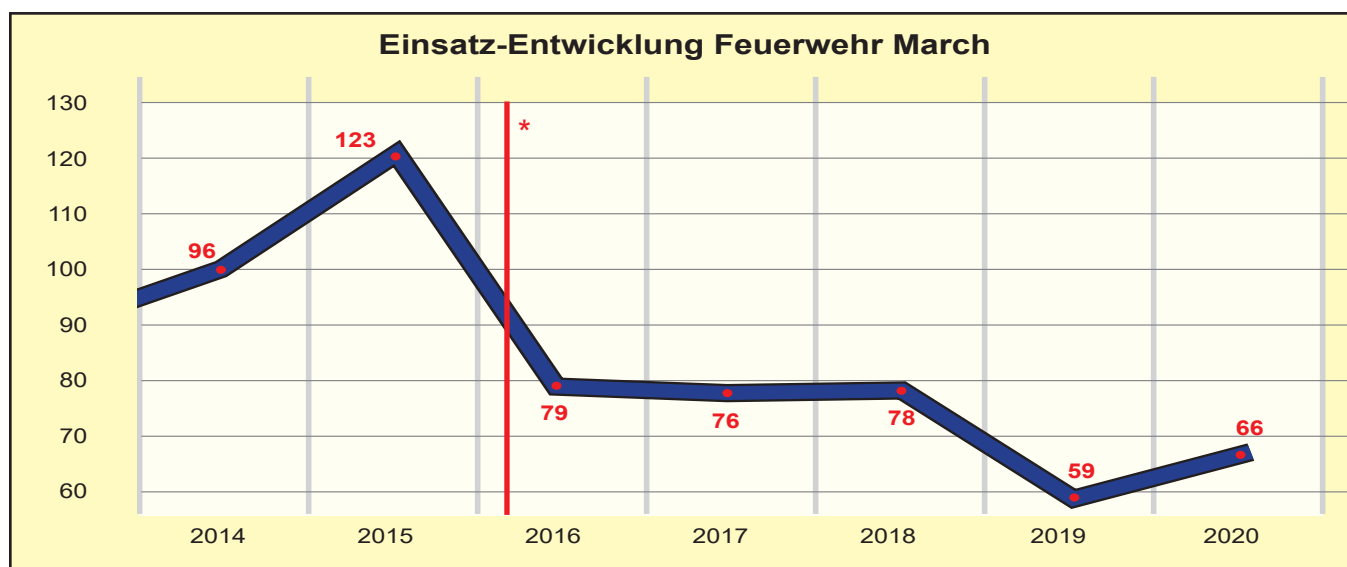
Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
059	Sa 05.12.	Technische Hilfe	H1: Unterstützung RD	Buchsweilerstraße
060	Di 08.12.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage	Dorfstraße
061	Mo 14.12.	Brand	B4: Explosion in Gebäude	Umkirch
062	Do 17.12.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Waldstraße
063	Fr 18.12.	Technische Hilfe	Brand 3: Heimrauchmelder	Industriestraße
064	Do 24.12.	Technische Hilfe	H1: Unterstützung RD	Schulstraße
065	Mo 28.12.	Technische Hilfe	H1: Stromausfall in March	Gerätehaus besetzen
066	Mo 28.12.	Technische Hilfe	H1: Ausfall Heimsauerstoffgerät	Flurstraße

* Zeitpunkt an dem das Einsatzstichwort „Fahrbahnverunreinigung“ aus der Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr March herausgelöst worden ist.

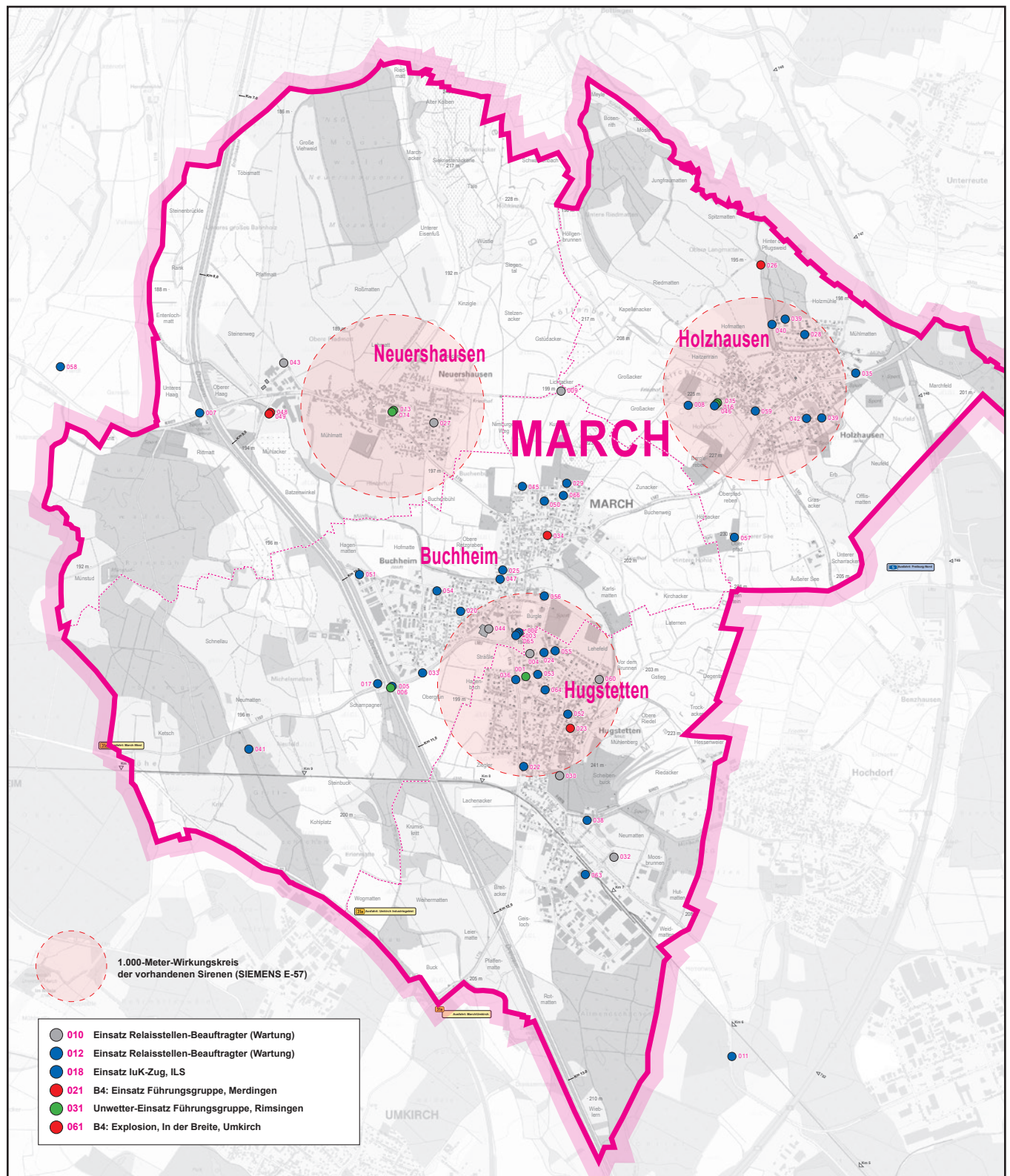
Top-Five Einsatz-Anwesenheit 2020:

Nr	Name	Anzahl
1	Berger Stefan	43
2	Graner Stefan	34
3	Gutmann Patrick	32
4	Gauchel Thomas	31
5	Lauby Sascha	30





Einsatzorte 2020 – Wirkungskreise Sirene SIEMENS E-57



Kalender-Übersicht Einsätze 2020

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Mi	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Do	2 So	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di	7 Fr	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 So	8 Di	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Do	8 So	8 So	8 Di
9 Do	9 Mo	9 Do	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Do	12 Sa	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 So	13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 So	15 Do	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 So	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 Mo	16 Do	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Do	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Do	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 So	20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 So	22 Do	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 So	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 Mo	23 Di	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do
25 Sa	25 Di	25 Mi	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr
26 So	26 Mi	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Do	26 Mo	26 Do	26 Sa
27 Mo	27 Do	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 So	27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 So	29 Do	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 So	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 Mo	30 Do	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr		31 Di		31 So		31 Fr	31 Mo		31 Sa		31 Do

Tag mit einem Einsatz:

Tag mit mehreren Einsätzen und Anzahl:

2

Einsätze 2020 – Zahlen und Fakten:	
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal Sonderdienste (SD)	16 (ø 3 je SD)
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal GESAMT	746 (ø 11 je Einsatz)
geleistete Einsatzstunden Sonderdienste (SD)	26:32 Std. (ø 5 Std. je SD)
geleistete Einsatzstunden GESAMT	856 Std. (ø 13 Std. je Einsatz)
längster Einsatz	34:16 Std. (Dreisampegelüberschr.)
kürzester Einsatz	00:08 Std.
Anzahl kostenpflichtige Einsätze	28 (42%)
kürzeste Eintreffzeit *	1 Min.
längste Eintreffzeit *	32 Min. (Alarm IuK-Zug ANA-Plätze)
durchschnittliche Eintreffzeit *	9,1 Min.
durchschnittliche Eintreffzeit ohne Alarm IuK-Zug ANA-Plätze *	7,9 Min.
Alarmierungen Arbeitsalarm	8
Alarmierungen Kleinalarm 1 (Zug 1)	10
Alarmierungen Kleinalarm 2 (Zug 2)	13
Alarmierungen Gesamtwehralarm	7
Alarmierungen Führungsgruppe Kaiserstuhl	2
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Bötzingen/Umkirch	1
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Eichstetten	0
Alarmierungen IuK-Zug ANA-Plätze	0
Alarmierungen Relaisstellen-Beauftragter	2
Alarmierungen Wehrführung	2

* bei 52 von 66 Einsätzen durch FMS dokumentiert.





Kontakt - Impressum

EINSÄTZE

2017
2016
2015
2014
2013
2012
2011

Einsatzberichte 2017

076 - Fr, 22.12.2017 (Technische Hilfe) - Hilfeleistung 1: Tote Tiere, Herrenstraße
075 - So, 10.12.2017 (Sonstige) - W1: Dreisampegel-Überschreitung (122 cm)
074 - So, 10.12.2017 (Technische Hilfe) - Hilfeleistung 1: Absicherung klein, Sportplatzstraße

Eine vollständige und detailreichere Auflistung aller Einsätze mit Bildmaterial, finden Sie immer top-aktuell unter www.feuerwehr-march.de Dort sind alle Feuerwehreinsätze seit dem Jahr 2007 (im Bereich Holzhausen sogar ab 1997) ersichtlich.

Besondere oder kuriose Einsätze

Nachfolgend sollen beispielhaft einige Feuerwehr-Einsätze etwas genauer hervorgehoben und hier gesondert dargestellt werden. Sämtliche Feuerwehreinsätze werden in sog. Gefahrenabwehrstufen von 1 bis 6 eingeteilt, wobei 1 die niedrigste und 6 die höchste Stufe darstellt. Der Ziffer wird dann noch die jeweilige Einsatzkategorie vorangestellt: z.B. „Brand 4“, oder „Hilfeleistung 2“, oder „Wasserrettung 3“ oder „ABC 2,“ (ABC sind Gefahrstoff-Einsätze).

002 - So, 26.01.2020, 06:04 Uhr

Hilfeleistung 1: Alarmierungs-Ausfall, Gerätehaus besetzen

Kurz vor 6.00 Uhr an diesem Morgen zeigten die digitalen Meldeempfänger das sog. „Feldstärkezeichen“ an. Dieses Zeichen ist ein Indiz dafür, dass der Meldeempfänger keine Verbindung mehr zu einem Alarmumsetzer hat. Sprich, der Meldeempfänger hat keinen Empfang mehr und ist damit auch nicht mehr für einen möglichen Alarm erreichbar. Auch mehrere Standortwechsel brachten keinerlei Veränderung. Bei der Feuerwehr March existiert eine Dienstanweisung, die das Vorgehen in solch einem Fall regelt: Alle Feuerwehrangehörigen müssen unverzüglich und selbständig das Feuerwehrgerätehaus aufsuchen und dieses besetzt halten, den Alarmplan „Ausfall digitale Alarmierung“ aktivieren und entsprechend danach handeln.

Nach kurzer Zeit wurde das Gerätehaus besetzt und die Leitstelle kontaktiert. Wäre innerhalb dieser Zeit ein Notruf eingegangen, hätte die Leitstelle keine Möglichkeit gehabt die Feuerwehr vor Ort zu alarmieren! Nach knapp 1,5 Stunden war der Spuk vorbei, das Problem gelöst und die Alarmierung funktionierte wieder normal. Die Kräfte konnten wieder nach Hause gehen..

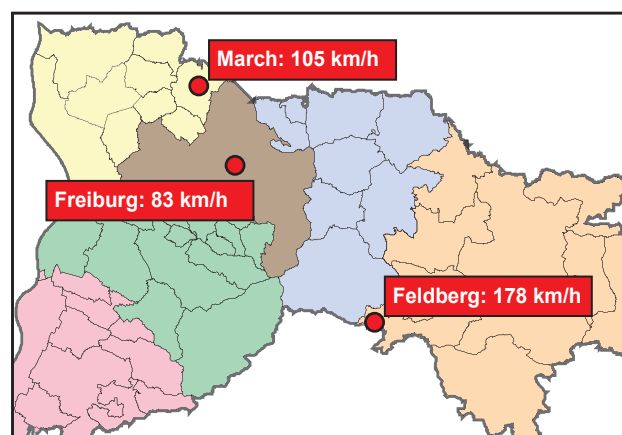


008 - Mo, 10.02.2020, 07:29 Uhr

Unwettereinsatz: Baum auf Fahrbahn, Kirchstraße

In den Massenmedien wurde bereits Tage zuvor ausführlich, klar und deutlich vor diesem Nordatlantiktief gewarnt: Orkan Sabine zog am 10.02.2020 mit Windstärke 12 über Deutschland hinweg. Auf dem Feldberg wurde um 06:00 Uhr eine Windgeschwindigkeit von 178 km/h gemessen; in March wurde der höchste Wert um 05:19 Uhr mit 105 km/h erreicht. Grund für den Starkwind war ein kräftiger Jetstream über dem Atlantik, der in eine intensive Verwirbelung über Europa vordrang. In den Tagen vor dem Sturm hatte es in Nordskandinavien Temperaturen mit Plusgraden gegeben, aber dafür Frost und kalten Nordwind bis in den Nahen Osten mit Schnee in Nordgriechenland. Ab den Mittagsstunden des 09.02. gab es bis in die Nacht hinein in March nur ganz vereinzelte Windböen (40 bis 50 km/h). Ab 00:30 Uhr am 10.02. frischte der Wind dann auf und es gab erste Böen um 60 bis 80 km/h. Um 02:34 Uhr und 05:19 Uhr gab es dann Windspitzen über 100 km/h.

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald veröffentlichte noch am Vorabend des 09.02., gegen



22:00 Uhr eine Mitteilung in der empfohlen wurde, dass am nächsten Tag alle Schulkinder zu Hause bleiben sollten. Die Entscheidung, sein Kind in die Schule zu schicken, wurde damit den Eltern überlassen – dies galt auch für Kindertagesstätten.

Ein Passant entdeckte gegen 07:15 Uhr, dass ein umgestürzter Baum den Gemeindeverbindungsweg zwischen Holzhausen und Neuershausen komplett verspernte und meldete dies telefonisch dem Feuerwehrkommandanten. Daraufhin wurde für die Gesamtwehr March Unwetteralarm ausgelöst.

Als die Feuerwehr vor Ort eintraf, fegte der Sturm noch immer mit hoher Windgeschwindigkeit über das Land. Daher sah man zunächst von einer Beseitigung des Verkehrshindernisses ab, da weitere Stämme und Äste in dieser von Bäumen gesäumten Lösshohlgasse hätten fallen können. Die Feuerwehr sicherte lediglich die Zufahrten zur Einsatzstelle und übergab diese, nach etwa weiteren ca. 45 Minuten, an den kommunalen Bauhof. Dieser begann mit der Beseitigung in einer „Sturmpause“, in der der Wind vorübergehend deutlich nachgelassen hatte. Die restliche Feuerwehr-Mannschaft verblieb im Feuerwehrgerätehaus in Bereitstellung. Dort wurde in Besprechungsraum und Funkzentrale der „Unwettermodus“ stabsmäßig aufgebaut. Bürgermeister Mursa machte sich in der Einsatzzentrale ein Bild der Lage.

Während dieser Einsatz lief, fiel in einigen Teilen von March der Strom aus. Teilweise kam der Strom schon nach kurzer Zeit wieder zurück. Im südlichen Bereich von Hugstetten, mit dem Industriegebiet und des Tiefbrunnens der Marcher Wasserversorgung, blieb der Strom „etwas länger“ weg. Nachdem ab 08:30 Uhr keine Einsätze mehr eingingen und die Wetterlage sich vorübergehend beruhigt hatte, wurde die Einsatzbereitschaft ab 09:00 Uhr deutlich heruntergefahren und ab 10:30 Uhr komplett aufgelöst. Wegen des Orkans Sabine gab es im weiteren Verlauf noch vier Folgeeinsätze.

034 - So, 28.06.2020, 15:01 Uhr

Brand 3: Gebäudebrand Holzhauser Straße

In einem Mehrfamilienwohngebäude in der Holzhauser Straße kam es zu einem kleineren Brand, der jedoch große Auswirkungen auf die übrigen Bewohner, sowie den Verkehr der Ortsdurchfahrt von March-Buchheim von und nach March-Holzhausen hatte. Der Bewohner einer Erdgeschosswohnung bemerkte gerade noch rechtzeitig, dass die Einbauspülmaschine seiner Küche offenbar in Brand geraten ist. Dies verursachte in der Wohnung eine starke Rauchentwicklung. Für die Feuerwehr March wurde ein Gesamtwehralarm, für die Wehr aus Bötzingen „Alarm Drehleiter“, ausgelöst. Gemeldet wurde allerdings ein „Kellerbrand mit schwarzem Rauch“.

Bereits auf der Anfahrt zum Feuerwehrgerätehaus, konnte festgestellt werden, dass aus dem Gebäude kein Rauch austrat. Dies bestätigte sich auch beim Eintreffen, wo das 1. Löschfahrzeug sofort einen Löscheinsatz mit Bereitstellung aufbaute, mit einsatzbereitem Angriffstrupp; das 2. Löschfahrzeug verblieb bis dahin noch im Feuerwehrhaus in Bereitstellung. Die Erkundung der Wohnung ergab, eine offenbar bereits erkaltete Brandstelle: Der Bewohner hatte noch beherzt einen Feuerlöscher einsetzen und damit eine Brandausbreitung verhindern können. Sämtliche Bewohner des Wohngebäudes,



konnten das Gebäude rechtzeitig sowie geordnet verlassen. Der Verkehr wurde zunächst einspurig am betroffenen Objekt vorbeigeführt.

Die Feuerwehr ordnete und befragte die Anwohner, belüftete das Gebäude, insbesondere die betroffene Wohnung, mit einem Hochleistungslüfter und kontrollierte die Brandstelle mit einer Wärmebildkamera. Ergebnis: Brandstelle kalt, Feuer aus! Ein weiterer Trupp baute die Spülmaschine aus und brachte diese ins Freie. Daraufhin wurde die Bereitstellung der Drehleiter sowie des 2. Löschfahrzeugs aufgehoben und Einsatz-Abbruch befohlen. Da der Verkehr auf der Straße immer weiter zunahm, wurde dann doch noch eine Vollsperrung zwischen Kirche Buchheim und Rebbergstraße, veranlasst. Darum kümmerte sich die Gerätewagen-Besatzung, die außerdem die Hygiene-Box aufbaute und in Betrieb nahm.

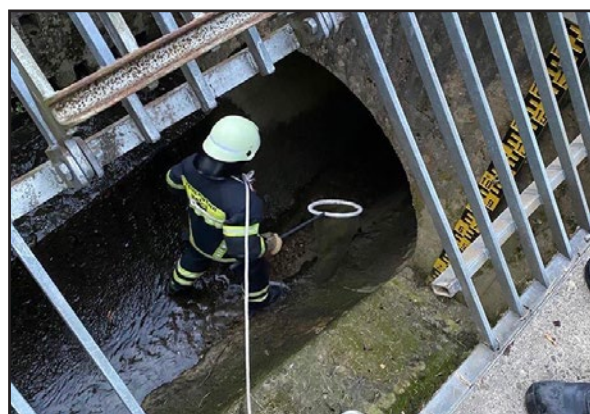
Die Feuerwehr March war (pandemie-bedingt) mit drei Fahrzeugen und 14 Feuerwehrleuten an der Einsatzstelle; in Bereitstellung waren noch weitere Kräfte; die Feuerwehr Bötzingen fuhr mit zwei Fahrzeugen und neun Kräften an; die Rettungskräfte des DRK, des MHD sowie des der DRK-Ortsvereins waren mit insgesamt acht Einsatzkräften vor Ort. Eine Streifenwagen-Besatzung vom Polizeirevier Breisach nahm den Sachverhalt zu Protokoll. Der betroffene Bewohner wurde mit Verdacht auf Rauchgas-Intoxikation der anwesenden Notärztin vorgestellt -- allerdings ohne Befund. Damit gab es bei dem Vorfall keine Verletzten. Es entstand nur geringer Sachschaden. Die durch den Feuerlöscher verunreinigte Wohnung blieb bewohnbar. Kurz darauf konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und wieder eingedrückt werden.

037 - Fr, 03.07.2020, 21:03 Uhr

Hilfeleistung 1: Tierrettung, Hochdorfer Straße

Der folgende Einsatz wäre vielleicht gar nicht so spektakulär, dass man ihn an dieser Stelle besonders hervorheben müsste. Trotzdem war er für die Feuerwehr March eine Premiere: Es war der erste Einsatz, der via Instagram und Twitter veröffentlicht wurde.

Zwischen Hugstetten und Hochdorf, im Gewinn „Ried“ befindet sich ein großes Regenrückhaltebecken der Stadt Freiburg. Am Auslassbauwerk sammelt sich stets Wasser aus dem Becken und mündet in ein großes Betonrohr mit einem Durchmesser von rund 150 Zentimetern. Dieses, am Auslassbauwerk nach oben offene, Betonrohr ist mit einer Metallvorrichtung massiv vergittert. Darin befand sich eine Enten-Henne mit einem kleinen Küken. Das Küken saß in dem großen Abflussrohr und konnte die steilen und glatten Betonwände nicht, wie seine Mama, empor klettern bzw. hinauf fliegen. Damit war das Küken in dem Rohr gefangen. Die Enten-Mutter machte lautstark auf sich aufmerksam und wollte damit offenbar das Küken animieren ihr zu folgen, denn die Gitter stellten für die Vögel ja kein Hindernis dar. Aber das Küken schaffte es nicht aus dem tiefen Rohr hinaus. Vorbeispazierende Passanten wurden von der Enten-Mama auf die Situation aufmerksam, beobachteten die Szenerie und riefen daraufhin dann schließlich die Feuerwehr über den europaweiten Notruf 112. Für die Feuerwehr wurde ein Arbeitsalarm ausgelöst. Am Gitter angekommen musste die Feuerwehr zu-



nächst ein großes Vorhängeschloss knacken um Zugang zum Abflussrohr zu erhalten. Darin floss am Rohrboden ein kleines Wasser-Rinnsal. Ein Feuerwehrangehöriger wurde mit einem Seil gesichert und drang, bewaffnet mit einem Tier-Käscher, in das Rohr vor. Dort konnte er das flüchtende Küken schließlich einfangen und es an die Oberfläche zurückbringen, wo es bereits von seiner lautstark schnatternden Mama sehnlichst erwartet und dann auch wohlbehalten übergeben werden konnte. Vermutlich watschelten die zwei daraufhin zum nahegelegenen Teich zurück, wo mutmaßlich die restliche Entenfamilie schon wartete.

046 - Sa, 22.08.2020, 14:54 Uhr

Hilfeleistung 1: Person in Zwangslage klein, Am Berg

Drei Jugendliche vertrieben sich die Zeit im Bereich der Halle. Auf der Suche nach etwas Schatten kamen sie auf die Idee auf das Dach des Anbaus der Halle zu klettern. Durch eine Unachtsamkeit stützte sich einer der Jungen auf einer Lichtkuppel ab. Das dünne Acrylglas, welches für solche Lasten nicht



ausgelegt ist, zerbrach und der Junge viel ca. 4m tief auf den Boden des Anbau. Dort blieb er verletzt liegen. Seine Freunde verständigten über den europaweiten Notruf 112 die integrierte Leitstelle. Für die Feuerwehr wurde ein Alarm für den diensthabenden Zug 2 ausgelöst.

Die Feuerwehr brachte die vierteilige Steckleiter in Stellung, um zu dem Verletzten zu gelangen. Glücklicherweise kam der Hausmeister mit einem Schlüssel zur Einsatzstelle und konnte den Weg für die Rettungskräfte über den Haupteingang frei machen. Der Rettungsdienst übernahm direkt die Betreuung und Versorgung des verletzten Jungen. Die Feuerwehr übergab die Einsatzstelle an die eingetroffene Polizei und der Einsatz war damit beendet.

047 - So, 23.08.2020, 14:24 Uhr

ABC 1: Gewässerverunreinigung, Johannisbach, Hauptstraße

Passanten meldeten der Polizei, dass sich auf mehreren hundert Metern Länge der Johannisbach komplett weiß verfärbt hatte. Die Polizei gab den Vorfall dann an die Integrierte Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst weiter, was einen Kleinalarm für den diensthabenden Zug 2 der Feuerwehr nach sich zog.



Die Feuerwehr ging zunächst an der Nepomuk-Brücke in der Hauptstraße in Stellung, befragte dort die meldenden Personen, nahm eine Gewässer-Probe und forderte die Polizei zur Einsatzstelle nach. Außerdem wurde der örtliche Fischereisportverein verständigt. Anhand von Leitungsnetzplänen konnte der betroffene Entwässerungs-Bereich auf einige wenige Straßenzüge von Buchheim eingegrenzt werden. Da die Feuerwehr mit solchen Lagen leider bereits schon häufiger konfrontiert wurde, ging man schon zu Beginn des Einsatzes davon aus, dass jemand nach Maler- oder Verputzarbeiten verbotenerweise sein Werkzeug in einem Hof oder ähnlichem von der

weißen Farbe oder Putz reinigte. Diese Spuren sollten u.U. noch sichtbar sein. Daher wurden den Besatzungen Suchbezirke zugeteilt, die ihrerseits die Grundstückszufahrten erkunden sollten. Die Erkundung ergab anfangs ein auffälliges Objekt in der Ortsmitte, doch waren hier keine Spuren in den Kanalschächten zu finden. In Fließrichtung etwas weiter Richtung Bach wurden zwei weitere Kanalschächte kontrolliert. Dabei war ein Schacht besonders auffällig weiß gefärbt -- Volltreffer. In einem angrenzenden Hof konnte man schon beim Betreten eindeutige Hinweise auf die Einsatz-Ursache erkennen. Die Befragung des Eigentümers bestätigte dann zweifelsfrei die Herkunft der Gewässer-Verunreinigung. Der noch anwesenden Polizei wurde schließlich die tatsächliche Verursacher-Adresse mitgeteilt. Bei deren Eintreffen konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle schließlich übergeben.

Die anhaltende Trockenheit der letzten Wochen sowie die zuletzt sehr heißen Tagestemperaturen von bis zu 36 °C hat die Bach-Fauna bereits nachhaltig geschwächt. Jede negative Einflussnahme im Gewässerlauf hat daher gravierende Folgen auf das dortige Ökosystem. Die genauen Folgen werden sich wohl erst einige Tage nach diesem Ereignis aufzeigen.

048 - Fr, 04.09.2020, 06:48 Uhr

Brand 1: Brennender Holz- und Erdhaufen, Eichstetter Straße

Auf dem Weg zu Arbeit entdeckte ein Passant am frühen Morgen eine größere Rauchentwicklung. Seine Suche nach der Ursache führte ihn zu einem großen Haufen aus grob gehäckseltem Holz und Erdreich. Der Rauch kam eindeutig von diesem Haufen, was er der Integrierten Leitstelle über den europaweiten Notruf 112 meldete. Für die Feuerwehr March wurde daraufhin ein Arbeitsalarm ausgelöst. Der Holz-Erdhaufen, der in Neuershausen bereits mehrere Monate an Ort und Stelle gelagert wurde, bestand im Wesentlichen aus Material, welches beim Ausstocken der Strecke der Breisgau-S-Bahn angefallen ist. Dort hatte die Deutsche Bahn im Späthjahr 2018 im Zuge des Streckenausbaus der Breisacher Bahn das gesamte Unterholz samt Wurzelwerk entfernt und es dem Neuershauser Betrieb angeliefert. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeugs schlugen an mehreren Stellen Flammen aus dem aufgeschütteten Haufen, welcher die Ausmaße von etwa 15 x 50 Meter bei einer Höhe von ca. acht Metern hatte. Die Löscharbeiten wurden sofort mit einem C-Rohr eingeleitet. Schon nach den ersten Löschversuchen wurde jedoch klar, dass der Haufen nicht nur an der Oberfläche brannte. Der eigentliche Brandherd befand sich offenbar weit unterhalb der Oberfläche, was sich auch in völlig verkohlten Erdschichten innerhalb des Haufens zeigte. Für die Feuerwehr war ab diesem Zeitpunkt klar, dass der Einsatz längere Zeit in Anspruch nehmen würde. Für die Wasserentnahme aus dem nahegelegenen Mühlbach, wurde das zweite Löschfahrzeug der Feuerwehr March an die Einsatzstelle herangeführt; ebenso ein Bagger der Gemeinde, um das Material abzutragen und zum Brandherd vorzudringen.

Der Eigentümer kam wenig später an die Einsatzstelle und stellte seinen Radlader zur Verfügung. Mit dem Radlader und dem Bagger der Gemeinde wurde das glimmende Material nach und nach abgetragen und direkt von der Feuerwehr mit insgesamt 3 C-Rohren ab-



gelöscht. Die Feuerwehr brachte zusätzlich einen mobilen Wasserwerfer in Stellung, über welchen der Haufen beregnet wurde. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurde ständig kontrolliert in welche Richtung der Berg weiter abgetragen werden musste. Das abgelöschte und gut gewässerte Material wurde an einer anderen Stelle des Grundstücks wieder aufgeschüttet. Nachdem alle Glutnester beseitigt waren, wurde der Haufen nochmals mit dem Wasserwerfer durchnässt. Unter der Auflage, dass der Eigentümer den Haufen ständig kontrolliert und die weitere Zeit zum Abtragen des Haufens nutzt, übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle an den Eigentümer und beendete damit den Einsatz. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt bereits klar, dass nur ein geringer Anteil des Haufens kontrolliert und abgelöscht werden konnte. Nach Angaben des Eigentümers umfasste der Haufen ein Volumen von 2.000 Kubikmetern -- ein Folge-Einsatz erschien daher als recht wahrscheinlich.

Die Ursache des Brandes ist mutmaßlich auf die unsachgemäße Lagerung des aufgeschütteten Materials zurückzuführen. Die anfangs anwesende Polizei hat den Sachverhalt zu Protokoll genommen:

049 - Sa, 05.09.2020, 18.39 Uhr

Brand 1: Brennender Holz- und Erdhaufen, Eichstetter Straße

Die Einsatzstelle des Vortages (siehe Einsatz 2020-048), an der es bereits zu einem recht langwierigen Feuerwehr-Einsatz kam, hatte erneut angefangen stark zu Qualmen. Dies meldeten Passanten der Feuerwehr, die daraufhin vor Ort eine erste Erkundung durchführte. Kurz darauf musste ein Einsatz eröffnet und die Einsatzstelle erneut angefahren werden. Dazu wurde der diensthabende Zug 2 mit einem Kleinalarm in den Einsatz gerufen und der Eigentümer telefonisch kontaktiert.

Zu Beginn des Einsatzes wurde auch gleich Bürgermeister Mursa zur Einsatzstelle nachgefordert, um

klare Abstimmungen zur Lage und der weiteren Vorgehensweise treffen zu können; auch wurde aus diesem Grund Kontakt zu Kreisbrandmeister Widmaier aufgenommen. Parallel dazu wurde wieder damit begonnen, zahlreiche Radlader-Schaufeln abzunehmen, welche stark Qualmten und eine Temperatur von knapp 200 Grad aufwiesen, was eine Wärmebildkamera-Messung ergab. Das Material wurde abermals mit insgesamt drei C-Rohren Stück für Stück abgelöscht.

Letztlich kam die Einsatzleitung zu dem Entschluss, dass der Betreiber eine vorhandene Beregnungsanlage installieren muss und den Haufen weiterhin stetig zu kontrollieren hat. Der Betreiber erhielt überdies eine behördliche Sofortverfügung, den gesamten Haufen binnen einer Woche an Ort und Stelle vollständig zu entfernen. Als die Feuerwehr nach knapp dreieinhalb Stunden Einsatzdauer wieder abrückte, ergab die letzte Temperatur-Messung einen Wert von etwa 50 Grad Celsius:



063 - Fr, 18.12.2020, 00.35 Uhr

Brand 3: Heimrauchmelder, Industriestraße

Ein äußerst aufmerksamer Anwohner eines Wohngebäudes in der Straße Neumatten hatte von seinem Balkon aus ein leises Piepsen vernommen, welches ihn an das eines Rauchmelders erinnerte.

Er will auch einen leichten Rauchgeruch wahrgenommen haben, konnte jedoch selbst nicht erkennen, woher das Pieps-Geräusch genau kam. Der Anwohner meldete dies der Integrierten Leitstelle über den Feuernotruf 112, was einen Alarm für die Gesamtheit March nach sich zog.

Bereits auf der Anfahrt wurde von der Polizei, welche bereits vor Ort war, mitgeteilt, dass sich der Einsatzort im Gewerbegebiet befinden müsste. Das erste Löschfahrzeug der Feuerwehr fuhr zur Erkundung direkt ins Gewerbegebiet. Der Einsatzleiter der Feuerwehr traf sich mit der Polizei, um die Lage zu besprechen. Die Polizei-Streife betrat schließlich sogar noch den Balkon des Anrufers, um sich von seinem Blickwinkel aus, ein Lagebild machen zu können. Von dort sahen die Beamten dann tatsächlich eine rote Blinkleuchte aus Richtung Industriestraße, die inzwischen auch die Feuerwehr entdeckt hatte. Feuerwehr und Polizei erkundeten den betreffenden Gebäudekomplex von außen. Es stellte sich heraus, dass das piepsende Geräusch genau aus diesem Objekt kam. Von außen war kein Rauch oder Feuerschein feststellbar. In Absprache mit der Polizei verschaffte sich die Feuerwehr Zugang ins Gebäude und konnte dadurch schließlich die Herkunft des „Rauchmelders“ feststellen. Das Piepsen und die rote Blinkleuchte stammten von einer Wasseraufbereitungsanlage, welche eine Störung anzeigte. Die Feuerwehr versuchte auf verschiedenen Wegen den Betreiber zu erreichen, sowie den akustischen Alarm abzustellen, was allerdings beides erfolglos blieb. Letztlich entschied man sich die Anlage im vorgefundenen Störungs-Zustand zu belassen und die rote Blinkleuchte einfach in Richtung Fenster abzudecken.

In Absprache mit der Polizei wurde das Gebäude von der Feuerwehr wieder verschlossen und der Einsatz damit beendet. Neben der Polizei und Feuerwehr war auch der DRK-Rettungsdienst sowie der DRK-Ortsverein vor Ort. Es entstand kein Sachschaden.

065 - Mo, 28.12.2020, 20:20 Uhr

Hilfeleistung 1: Stromausfall in March

An diesem Abend kam es um 20:11 Uhr zu einem weitreichenden Stromausfall in großen Teilen von March. Betroffen waren weite Teile von Buchheim und Holzhausen sowie etwas kleinere Teile von Hugs-tetten und Neuershausen. Weitere Ausfallgebiete waren unbestätigten Berichten zufolge in Eichstetten, Denzlingen und Vörsstetten. Das Kommando der Feuerwehr March, zum Teil auch privat vom Ausfall betroffen, besetzte selbständig und ohne Alarmierung das Feuerwehrgerätehaus.

Zuvor unternahm das Kommando eine kurze Erkundungsfahrt und nahm vom Marchhügel aus die Lage der näheren Umgebung in Augenschein: Um einen flächendeckenden Stromausfall konnte es sich schonmal nicht handeln, da die meisten benachbarten Orte Strom hatten. Mit Bürgermeister und Wassermeister wurden zeitnah weitere Abstimmungen unternommen und Maßnahmen abgestimmt.

Im Feuerwehrgerätehaus wurde der stationäre Generator in Betrieb genommen und das Gebäude damit wieder voll unter Strom gesetzt. Um der Bevölkerung im Bedarfsfall zu signalisieren, dass das Feuerwehrhaus besetzt ist, wurde die Außenbeleuchtung eingeschaltet, sowie im weiteren Verlauf zwei ausführliche Erkundungsfahrten durch das komplette Gemeindegebiet unternommen. Seitens der Bevölkerung kam es zu vereinzelt Anfragen in Richtung Feuerwehr auf verschiedenen Wegen. Von Einsatz 2020-066 abgesehen, waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Ab 21:10 Uhr wurde der Strom schrittweise wieder zugeschaltet. Etwa gegen 21:40 Uhr war der Strom in ganz March wieder vorhanden. Die Bereitschaft konnte kurz darauf aufgelöst werden.

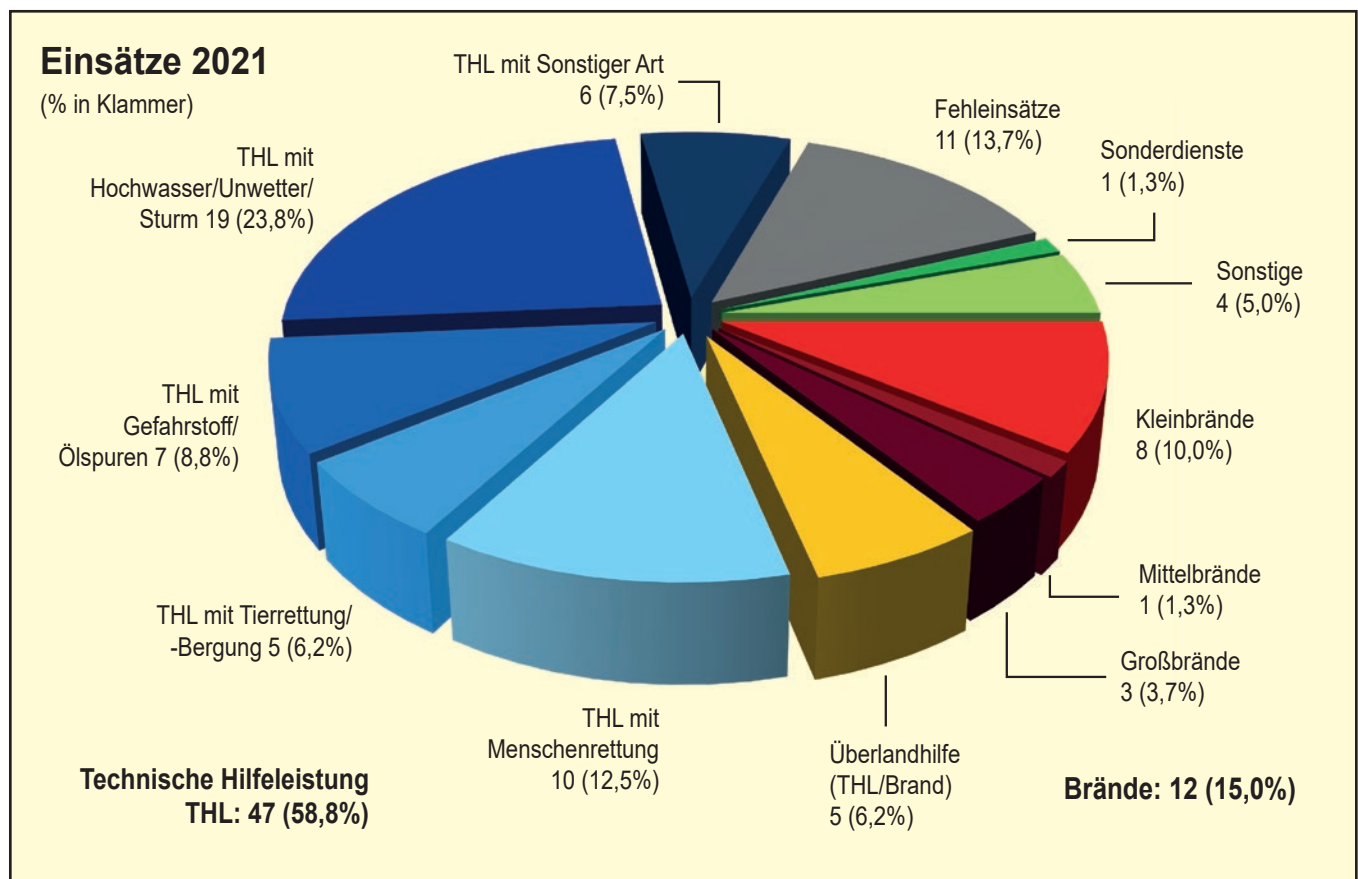
Einsatzzahlen 2021

Das Einsatzjahr 2021 deckte die ganze Palette sämtlicher Einsatzarten ab und mit 80 Einsätzen hatte die Feuerwehr March auch ganz ordentlich zu tun. Vor allem war es aber das Jahr der Großeinsätze:

- W-4 „Wasserrettung 4 – Person in Dreisam“ im Januar
- W-3 „Wasserrettung 3 – gekentertes Kanu in Dreisam“ im Februar
- B-4 „Brand 4 – Gebäudebrand Neuenburg, Einsatz Fachberater Chemie“ im März
- B-2 „Brand 2 – Vegetationsbrand, Sportplatzstraße beim Pflegeheim“ im Juli
- B-3 „Brand 3 – Dachstuhlbrand, Mühlenweg“ im September
- B-4 „Brand 4 – Gebäudebrand, Saunahaus Wellness pur“ im September
- H-3 „Hilfeleistung 3 – Verkehrsunfall B 31a, Person in Zwangslage“ im November

Begonnen hat das Einsatzjahr 2021 mit einem besonders markanten Wetterphänomen über Mitteleuropa, dem sog. „Major-Warmig“. Diese Störung des Polarwirbels sorgte für ausgeprägte Kaltausläufer bis ans Mittelmeer und ergibige Scheefälle in unseren Breiten mit einer stattlichen Einsatzserie Mitte Januar.

Die Hochwasser führende Dreisam sorgte für sieben Routine-Einsätze, zwei größere Wasserrettungs-Einsätze, sowie eine Sonstige Verständigung nachdem im Stadtkreis abermals eine Person im Wasser gemeldet wurde.



	2017	2018	2019	2020	2021
Brände	8	8	6	6	12
• davon Kleinbrand A ¹	3	3	5	3	4
• davon Kleinbrand B ²	4	3	0	1	4
• davon Mittelbrand	1	2	1	1	1
• davon Großbrand	0	0	0	1	3
Techn. Hilfeleistungen	31	29	21	42	47
• davon Menschenrettung	2	6	9	11	10
• davon Gefahrstoff/Öl	8	1	2	4	7
• davon Hochw./Unwetter/ Sturm	10	6	1	12	19
• davon Tiere/Insekten	3	5	2	4	5
• davon Sonstige Art	8	9	7	11	6
Überlandhilfe	1	2	1	3	5
Sonstige	9	6	7	1	4
Sonderdienste	12	12	14	5	1
Fehleinsätze	15	23	10	9	11
GESAMT	76	78	59	66	80

1. Kleinlöschgerät im Einsatz 2. Bis ein C-Rohr im Einsatz

Die Anzahl der Brandeinsätze hatte sich im Vergleich zu den Vorjahren verdoppelt. Das Brandeinsatz-Spektrum war sehr breit gefächert und jeder Brandeinsatz war für sich betrachtet auch besonders: Es gab einen klassischen PKW-Brand, einen Schmorbrand in der Zwischendecke im Kindergarten Neuershausen, der Brand eines großen Papiersammelcontainers, einen kleinen Vegetationsbrand in einem sehr anspruchsvollen Gebiet im Gewinn Alter Kolben, der Brand eines Kabelschachtes in einem Gewerbebetrieb, zweimal gab es einen mutwilligen Brand an der Baracke am Rugby-Sportplatz, einen größeren Vegetationsbrand am alten Sportplatz neben dem Pflegeheim, einen kleinen Vegetationsbrand nach einem Blitzschlag, einen Dachstuhlbrand in der Mühlenstraße dicht gefolgt vom Gebäudebrand im Saunahaus, sowie zum Jahresende noch einen klassischen Kaminbrand.

Dann gab es noch eine Rauchentwicklung wo es keinen Rauch gab, einen Brandmeldealarm, wo es keinen Brand gab, einen weiteren Brandmeldealarm durch angebranntes Essen, und einen dritten Brandmeldealarm durch einen fehlerhaften Rauchmelder.

Und schließlich gab es noch vier Brandeinsätze die tatsächlich Hilfeleistungen waren, nämlich: Den Einsatz des Fachberaters Chemie bei einem „Brand-4“ in Neuenburg, eine Brand-Erkundung am Waldspielplatz Hugstetten, eine Türöffnung nach einem Heimrauchmelder-Alarm, sowie eine weitere Brand-Erkundung einer ausgelösten Rauch-Wärme-Abzugsanlage in einem Mehrfamilien-Wohngebäude.

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
001	Do 14.01.	Sonstige	Sonstige Verständigung	Rückruf Leitstelle
002	Fr 15.01.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz: Schneebruch, K 4921	Richtung Vörstetten
003	Fr 15.01.	Technische Hilfe	H1: Fahrzeugbergung	Hauptstraße
004	Fr 15.01.	Technische Hilfe	H1: Schneebruch, L 116	Richtung Bötzingen
005	Fr 15.01.	Technische Hilfe	H1: Absicherung klein	L 187
006	Fr 15.01.	Technische Hilfe	H1: Fahrzeugbergung, Waldspielplatz	Hugstetten
007	Fr 15.01.	Technische Hilfe	H1: Schneebruch	Umkircher Straße
008	Fr 15.01.	Technische Hilfe	H1: Schneebruch, K 4921	Richtung Hochdorf
009	Fr 15.01.	Technische Hilfe	H1: Schneebruch, K 4921	Nähe "Teuffels Küche"
010	Fr 15.01.	Fehleinsatz	H1: Fahrzeugbergung, L 116	Nähe B31a-Auffahrt
011	Mi 27.01.	Brand	B2: Fahrzeugbrand mittel	Mühlenstraße
012	Do 28.01.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe, Sperrung	Dreisam-Radwege
013	Fr 29.01.	Sonstige	W1: Pegel-Überschreitung (177 cm)	Dreisam
014	Fr 29.01.	Technische Hilfe	W4: Personenrettung	Dreisam
015	Fr 29.01.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe, Sperrung	Dreisam-Radwege
016	Mo 01.02.	Technische Hilfe	W3: Gekentertes Kajak	Dreisam
017	Di 02.02.	Sonstige	Sonstige Verständigung, W-4	Dreisam
018	Mi 03.02.	Technische Hilfe	H1: Einsatz Relaisstellen-Beauftragter	Wartung
019	Do 04.02.	Brand	B3: Unklare Rauchentwicklung	Rathausstraße
020	Fr 05.02.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe, Sperrung	Dreisam-Radwege
021	Di 09.02.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Konrad-Stürzel-Str.
022	Mi 10.02.	Technische Hilfe	ABC1: Ölfilm im Bach	Waldstraße
023	Fr 12.02.	Fehleinsatz	B1: Rauchentwicklung an PKW	L116
024	Sa 13.02.	Technische Hilfe	ABC1: Ölfilm im Bach	Waldstraße
025	So 14.02.	Technische Hilfe	H1: Absicherung klein	Benzhauser Straße
026	Do 25.02.	Fehleinsatz	H1: Tierrettung	Sportplatzweg
027	Di 02.03.	Technische Hilfe	B4: Einsatz Fachberater Chemie	Neuenburg
028	So 07.03.	Brand	B1: Containerbrand	Sportplatzstraße
029	Mi 10.03.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Im Bemmenstein
030	Sa 13.03.	Fehleinsatz	H1: Baum auf Fahrbahn	Kirchstraße
031	Sa 13.03.	Technische Hilfe	H1: Baum auf Fahrbahn	Anton-Lips-Straße
032	Sa 13.03.	Technische Hilfe	H1: Verkehrsbehinderung	Hauptstraße
033	Mo 15.03.	Fehleinsatz	H 1: Person in Zwangslage	Kandelstraße
034	Di 16.03.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Kandelstraße

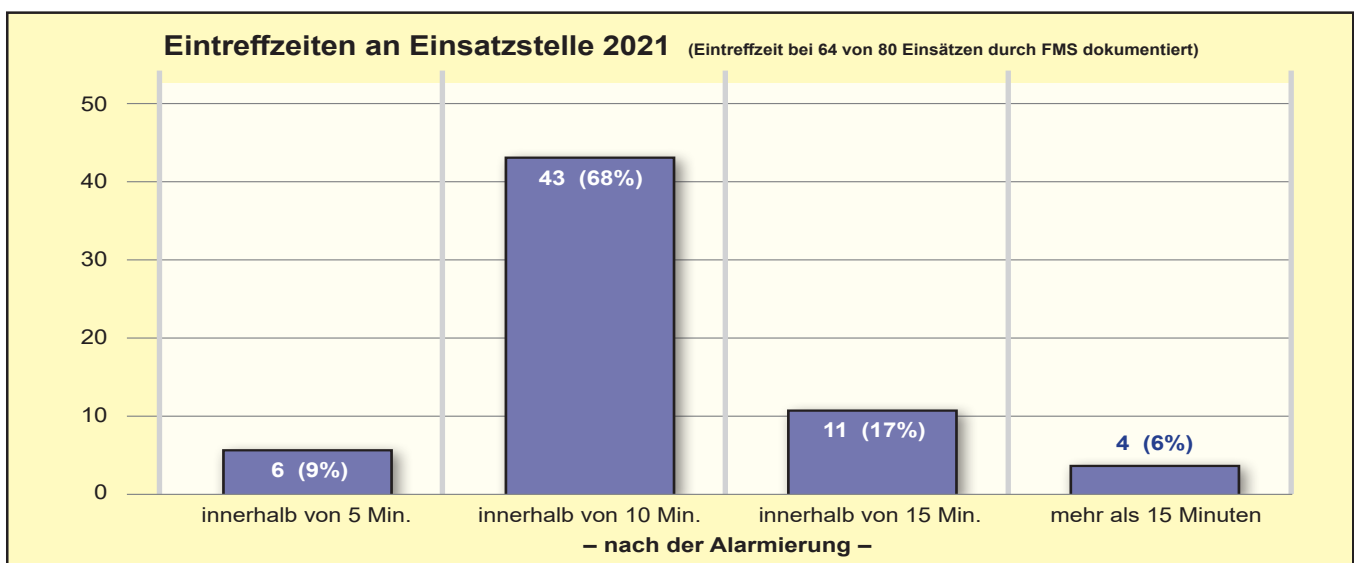
Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
035	Fr 19.03.	Fehleinsatz	H1: Tierrettung	Eichstetter Straße
036	Fr 19.03.	Technische Hilfe	ABC1: Erkundung Gefahrstoff auf Wasser	Eichmattenbach
037	Sa 20.03.	Technische Hilfe	ABC1: Erkundung Gefahrstoff	Eichmattenbach
038	Sa 20.03.	Technische Hilfe	B1: Erkundung Brand, Waldspielplatz	Hugstetten
039	Mi 31.03.	Brand	B1: Vegetationsbrand außerhalb	Gewann Alter Kolben
040	Mi 07.04.	Fehleinsatz	ABC2: Gefahrstoff auf Wasser	Schobbach
041	Mo 26.04.	Brand	B1: Erkundung Brand Kabelbrand	Grünstraße
042	Mi 05.05.	Technische Hilfe	H1: Wasserschaden	Waldstraße
043	Fr 07.05.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe, Sperrung	Dreisam-Radwege
044	Fr 07.05.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe, Sperrung	Dreisam-Radwege
045	Di 11.05.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Seeacker
046	Sa 15.05.	Technische Hilfe	H3: VU eingeklemmte Person	Buchheimer Str.
047	Mi 19.05.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Kaiserstuhlstraße
048	Sa 29.05.	Technische Hilfe	H1: Absicherung Ölspur	Am Bahnhof
049	Mi 09.06.	Technische Hilfe	H1: Unwetter-Alarm IuK-Zug	Landkreis
050	Fr 11.06.	Brand	B2: Barackenbrand	Hochdorfer Straße
051	Mo 14.06.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Franz-Xaver-Seiler-Str.
052	So 20.06.	Technische Hilfe	H1: Wasserschaden	Dorfstraße
053	Do 24.06.	Brand	B3: Gebäudebrand, K 4921	Richtung Hochdorf
054	Di 13.07.	Technische Hilfe	H1: Wasserschaden	Retzgrabenstraße
055	Di 13.07.	Technische Hilfe	H1: Kontrolle der Bachläufe	March
056	Sa 17.07.	Fehleinsatz	ABC3: Alarm FB-Chemie	Landkreis
057	Mi 21.07.	Brand	B2: Vegetationsbrand	Sportplatzstraße
058	Sa 24.07.	Brand	B2: Vegetationsbrand	Holzhauser Straße
059	Mo 26.07.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Herrenstraße
060	Sa 31.07.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage	Dorfstraße
061	Do 05.08.	Technische Hilfe	H1: Baum droht umzufallen	Gewann Hofmatten
062	Mo 09.08.	Fehleinsatz	B3: Brandmeldealarm, Rathaus	Am Felsenkeller
063	Mi 11.08.	Technische Hilfe	H1: Auslaufende Betriebsstoffe	Benzstraße
064	Do 19.08.	Technische Hilfe	B3: Heimrauchmelder	Hinterhöfen
065	Do 26.08.	Technische Hilfe	H1: Unterstützung Rettungsdienst	Kaiserstuhlstr.
066	Sa 04.09.	Fehleinsatz	B3: Brandmeldealarm, Brugesstraße	Umkirch
067	So 05.09.	Technische Hilfe	B1: Erkundung Brand	Neumatten
068	Fr 10.09.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage	Waldstraße

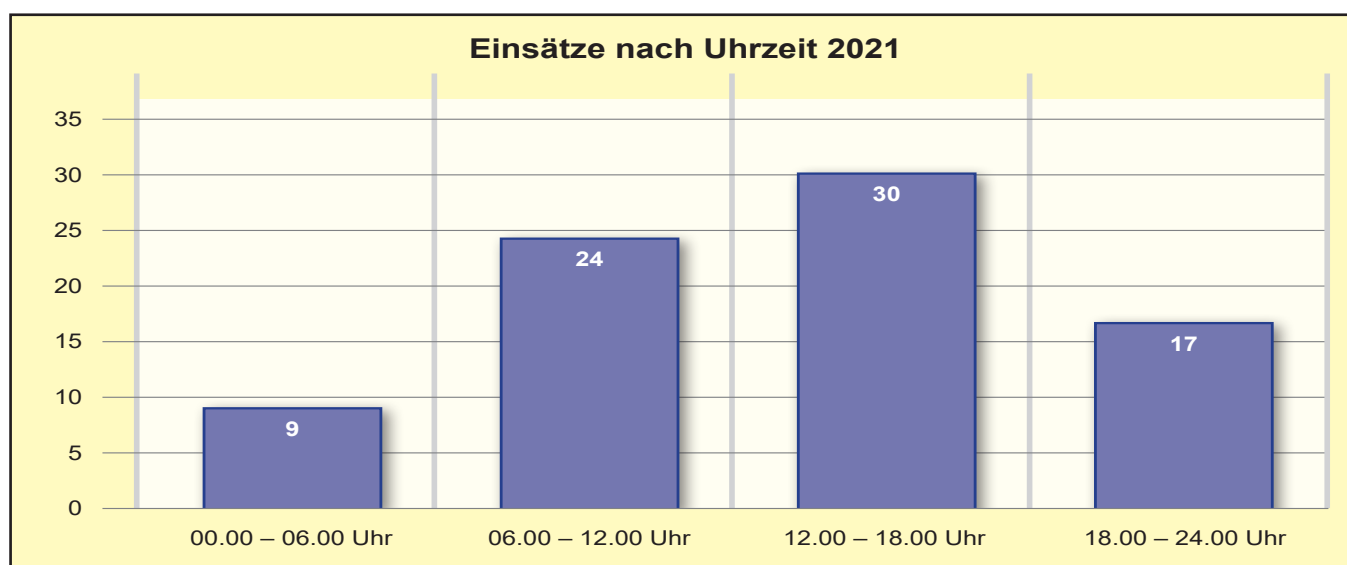
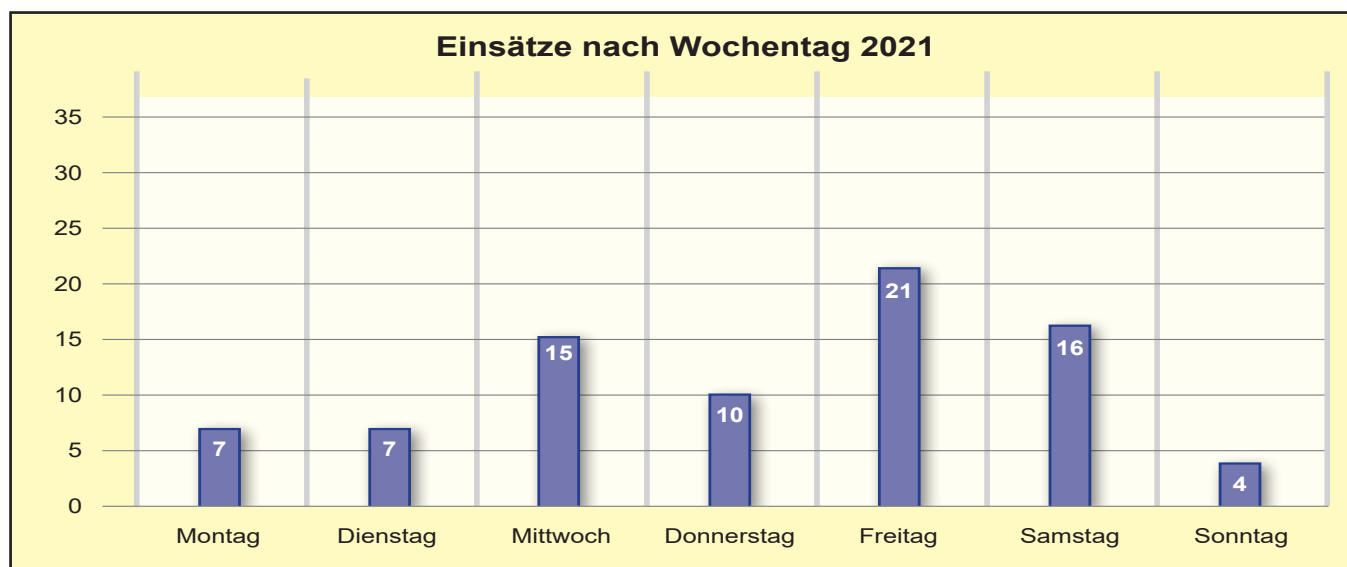
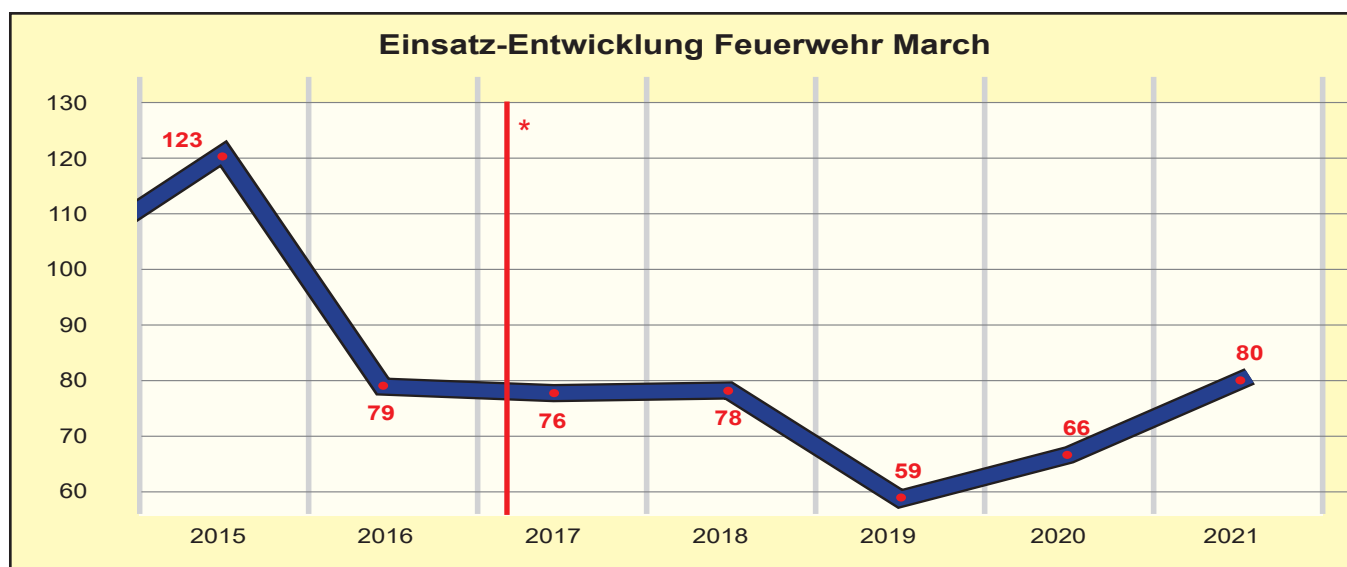
Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
069	Fr 24.09.	Technische Hilfe	ABC2: Gasgeruch	Am Bühl
070	Mo 27.09.	Brand	B3: Gebäudebrand	Mühlenweg
071	Mi 29.09.	Brand	B4: Gebäudebrand	Am Untergrün
072	Mi 13.10.	Technische Hilfe	H1: Unterstützung Rettungsdienst	Rheinstraße
073	Sa 16.10.	Technische Hilfe	H1: Unterstützung Rettungsdienst	Bottinger Str.
074	Sa 06.11.	Technische Hilfe	H3: Person in Zwangslage	B 31a
075	Mi 10.11.	Fehleinsatz	B3: Brandmeldealarm	Grünstraße
076	Do 11.11.	Sonstige	Sonstiges: Alarmierungs-Ausfall	Gerätehaus besetzen
077	Do 11.11.	Sonstige	Sicherungsdienst, St. Martin	Hugstetten
078	Sa 04.12.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe, Sperrung	Dreisam-Radwege
079	Di 07.12.	Technische Hilfe	H1: Hund steckt in Aufzug	Dreisamstraße
080	Sa 18.12.	Brand	B2: Kaminbrand	Weinbergstraße

* Zeitpunkt an dem das Einsatzstichwort „Fahrbahnverunreinigung“ aus der Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr March herausgelöst worden ist.

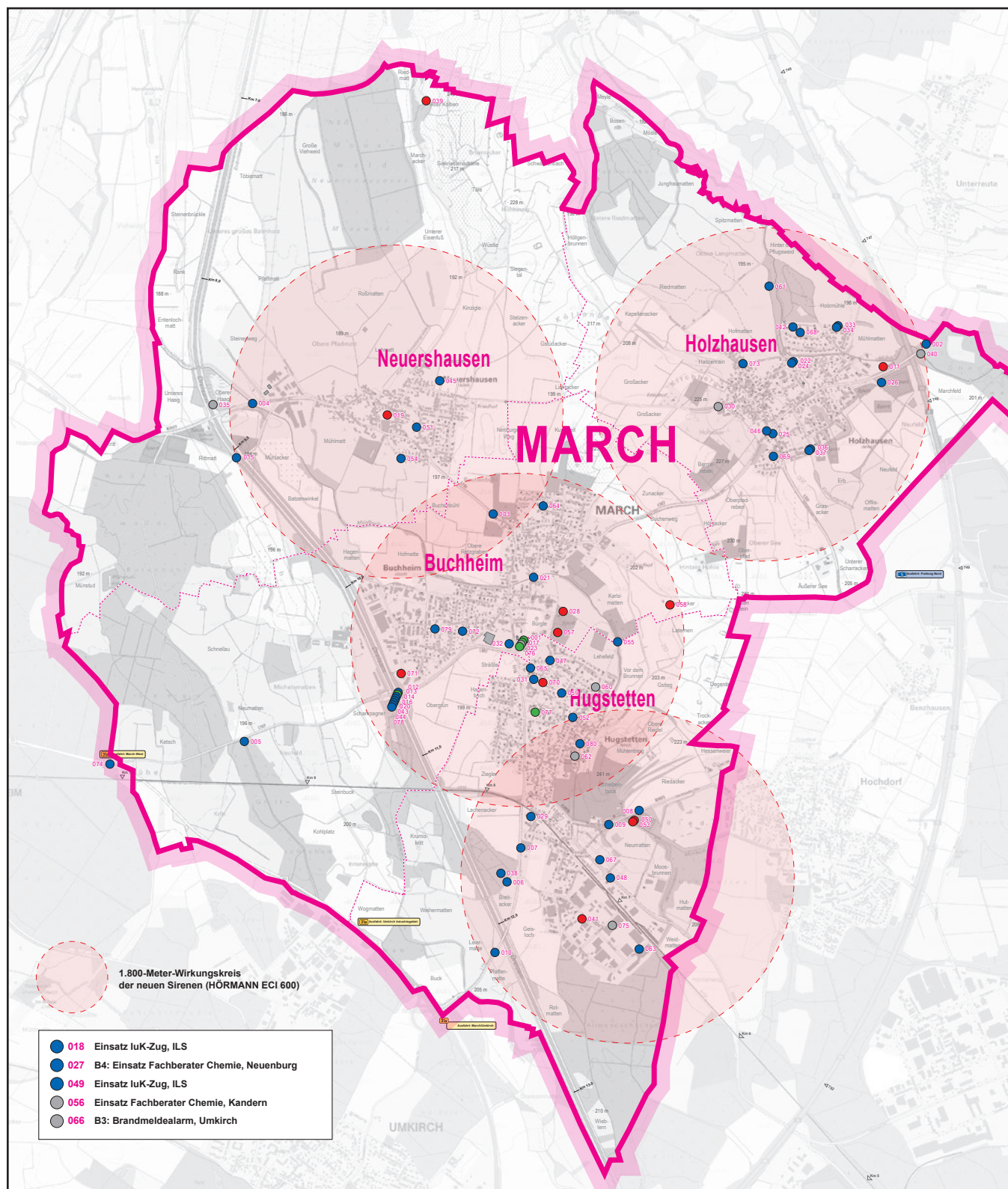
Top-Five Einsatz-Anwesenheit 2021:

Nr	Name	Anzahl
1	Berger Stefan	48
2	Kauder Andreas, Kreuz Daniel	40
3	Roth Florian	36
4	Gutmann Patrick, Lauby Sascha	35
5	Vantieghem Martial	33





Einsatzorte 2021 – Wirkungskreise Sirene HÖRMANN ECI 600



Kalender-Übersicht Einsätze 2021

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Fr	1 Mo	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr
4 Mo	4 Do	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 So	5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So
6 Mi	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Do	7 So	7 So	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Fr	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Do	12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 So	13 Do	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 So	13 Mo
14 Do	14 Mo	14 Mo	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 So	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Do	15 Do	15 Sa	15 Mo	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Do	19 Mo	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 So
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 So	20 Do	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Do	21 Mo	21 Mo	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 So	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Fr	22 Do	22 Do	22 Sa	22 Mo	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 So	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Do	28 Mo	28 Mo	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 So	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
29 Fr	29 Do	29 Do	29 Sa	29 Mo	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 So	31 Mi	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Do	31 Sa	31 Di	31 So	31 Mo	31 Fr	31 Fr

Tag mit einem Einsatz:

Tag mit mehreren Einsätzen und Anzahl:

2

Einsätze 2021 – Zahlen und Fakten:	
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal Sonderdienste (SD)	4 (ø 4 je SD)
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal GESAMT	951 (ø 12 je Einsatz)
geleistete Einsatzstunden Sonderdienste (SD)	01:30 Std. (ø 1,5 Std. je SD)
geleistete Einsatzstunden GESAMT	1.299 Std. (ø 16 Std. je Einsatz)
längster Einsatz	08:22 Std. (B4 → FB Chemie)
kürzester Einsatz	00:07 Std.
Anzahl kostenpflichtige Einsätze	40 (50%)
kürzeste Eintreffzeit *	1 Min.
längste Eintreffzeit *	37 Min. (Alarm IuK-Zug ANA-Plätze)
durchschnittliche Eintreffzeit *	9,2 Min.
durchschnittliche Eintreffzeit ohne Alarm IuK-Zug ANA-Plätze *	8,6 Min.
Alarmierungen Arbeitsalarm	16
Alarmierungen Kleinalarm 1 (Zug 1)	10
Alarmierungen Kleinalarm 2 (Zug 2)	10
Alarmierungen Gesamtwehralarm	11
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Bötzingen/Umkirch	1
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Eichstetten	2
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Umkirch	1
Alarmierungen IuK-Zug ANA-Plätze	1
Alarmierungen Relaisstellen-Beauftragter	1
Alarmierungen Fachberater Chemie	2
Alarmierungen Wehrführung	4

Besondere oder kuriose Einsätze

Nachfolgend sollen beispielhaft einige Feuerwehr-Einsätze etwas genauer hervorgehoben und hier gesondert dargestellt werden. Sämtliche Feuerwehreinsätze werden in sog. Gefahrenabwehrstufen von 1 bis 6 eingeteilt, wobei 1 die niedrigste und 6 die höchste Stufe darstellt. Der Ziffer wird dann noch die jeweilige Einsatzkategorie vorangestellt: z.B. „Brand 4“, oder „Hilfeleistung 2“, oder „Wasserrettung 3“ oder „ABC 2,, (ABC sind Gefahrstoff-Einsätze).

001 - Do, 14.01.2021 19:22 Uhr

Sonstige Verständigung, Rückruf Leitstelle

Zusammenbruch des arktischen Polarwirbels sorgt für Wintereinbruch. Zum Jahresbeginn hatte sich in der Atmosphäre über Europa ein Wetterphänomen ereignet, das häufig langanhaltende Kältewellen über Europa auslöst. Wissenschaftler bezeichnen es als „plötzliche Stratosphärenenerwärmung“ (Major Warming, siehe Bild oben rechts). Die allerersten Ausläufer dieser „Kältepeitsche“ mit Dauerfrost erreichten um den 10. Januar herum Deutschland aus dem kontinentalen Osten. Aus dem atlantischen Westen kam massiv Feuchtigkeit, die wiederum Niederschläge brachte. Beides kam genau über Deutschland zusammen. Somit waren die Zutaten für einen anständigen Winter vorhanden. Am 14.01. erreichten diese Niederschläge den

Südwesten Deutschlands. Im Breisgau hatte es bereits kurz nach 00.00 Uhr angefangen zu regnen. Der Niederschlag hörte die folgenden 33 Stunden nahezu ununterbrochen nicht mehr auf. Am 14.01. gegen 07.00 Uhr, ging der Regen durch sinkende Temperaturen in Schnee über. Bis dahin vielen bereits 11 Liter Regen. Kurz vor 24.00 Uhr summierte sich der Niederschlag auf knapp 28 mm, davon 17 mm aufgetauter Schnee (gemessen durch aktivierte Regenmesser-Heizung) was einer Schneehöhe von 17 cm entsprach. Am 15.01. summierte sich die Schnee-Menge bis 09.45 Uhr auf weitere 5 cm. Insgesamt fielen im Rheintal zwischen Kaiserstuhl und der Schwarzwälder Vorbergzone demnach 22 cm Schnee.

Da der Schnee eine sehr nasse Konsistenz hatte, stellte er für alle Bäume eine sehr große Belastung dar, der zahllose Äste und ganze Bäume nichts mehr entgegenzusetzen hatten und auf Fahrbahnen und Wege stürzten. Daher waren bereits zahlreiche Feuerwehren des Breisgaus wegen Schneebruchs im Einsatz. So auch die Abteilung Nimburg-Bottingen der Feuerwehr Tenningen: In der Bottinger Hohlasse in Richtung Holzhausen, sind bereits am Abend des 14.01. so viele Bäume auf die Fahrbahn gefallen, dass die dortige Feuerwehr die Straße komplett sperren musste. Am Abend des 14.01. wurde das Kommando der Feuerwehr March darüber in Kenntnis gesetzt. Dazu wurde „Alarm Wehrführung“ für das Kommando ausgelöst.

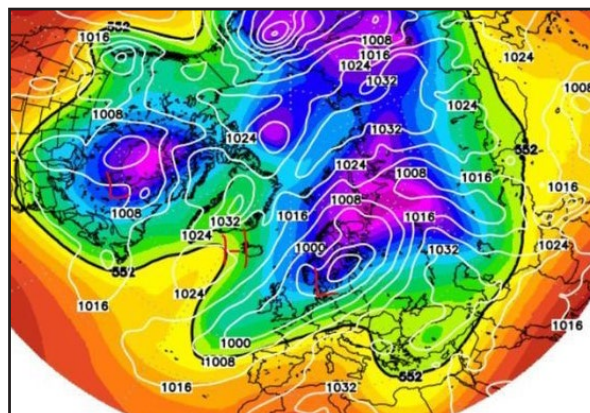
Daraufhin erfolgten Absprachen mit der Integrierten Leitstelle sowie dem Marcher Bauhof. Durch diesen erfolgte von Holzhauser Seite her eine Straßenspernung durch entsprechende Verkehrszeichen. Am Folgetag ergaben sich wegen des Schneefalls noch neun weitere Einsätze im Gemeindegebiet (Einsätze 002 bis 010).

011 - Mi, 27.01.2021, 13:58 Uhr

Brand 2: Fahrzeugbrand mittel, Mühlenstraße

Auf dem Freigelände eines Gebrauchtwagen-Handels wurden einige Fahrzeuge für den Weiterverkauf ins Ausland aufbereitet. Einer dieser Gebrauchtwagen war ein etwa 22 Jahre alter VW Passat (Typ B5-3B), der bereits seit einigen Wochen völlig unauffällig auf dem Gelände abgestellt war. Um den Passat mit eigener Kraft einige Meter weit auf einen Freiplatz zu steuern, wurde dazu der Motor gestartet. Dort fing der Wagen dann bereits kurz darauf Feuer. Angestellte des Autohandels versuchten noch mit zwei Feuerlöschern den Brand zu bekämpfen. Daraufhin wurde ein Notruf über die europaweite Notruf-Nummer 112 abgesetzt. Aufgrund der Tageszeit und der Tatsache, dass in direkter Nachbarschaft weitere Fahrzeuge abgestellt waren, wurde daraufhin ein Gesamtwehr-Alarm für March ausgelöst.

Mittels der beiden Feuerlöschern konnte der Brand zwar nicht ganz gelöscht, aber dennoch eingedämmt wer-



den. Statt eines Vollbrandes, erwartete die Feuerwehr ein Fahrzeugbrand, der noch auf den Motorraum begrenzt war, Personen waren keine betroffen. Unverzüglich wurde ein Angriffstrupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung vorgeschickt und das Feuer kurz darauf komplett abgelöscht. Das dazu benötigte Löschwasser wurde aus dem Löschwassertank des Fahrzeugs entnommen. Als die Brand-Temperatur am Fahrzeug auf unter 50 Grad gefallen war, wurde nochmal kurz nachgelöscht. Kurz darauf war der Einsatz beendet.

Am Fahrzeug entstand Totalschaden im mutmaßlich dreistelligen Bereich; verletzt wurde niemand. Vor Ort eingetroffen waren auch das DRK mit einem Rettungswagen, sowie der DRK-Ortsverein. Die Beamten des Polizeipostens March nahmen den Sachverhalt zu Protokoll.

014 - Fr, 29.01.2021, 09:24 Uhr

Wasserrettung 4: Personenrettung Dreisam

Um 09:11 Uhr meldete eine Passantin, dass im Bereich der Ochsenbrücke in Freiburg eine junge Frau in die Hochwasser führende Dreisam gefallen ist. Die junge Frau hat sich noch versucht an der dortigen Begrenzungsmauer festzuklammern, ist dann aber von der starken Strömung abgetrieben worden. Der betreffende Radweg wird bei einem Pegel-Stand von 110 cm bereits gesperrt, da er kurz darauf komplett überflutet wird. Zum Zeitpunkt des Unfalls, hatte die Dreisam einen Pegel von über 167 cm, so dass der Radweg gut einen halben Meter hoch überflutet gewesen sein musste. Die ersten Kräfte der Feuerwehr Freiburg wurden um 09:14 Uhr alarmiert und gingen an der Breisgauer Brücke in Lehen in Stellung. Bereits nach zehn Minuten zeichnete sich ab, dass ein Zugriff der Person auf Freiburger Gebiet vielleicht nicht mehr möglich sein könnte. Daher wurden um 09:24 die Feuerwehren Eichstetten und March mit einem IKZ-Alarm (IKZ = Interkommunale Zusammenarbeit) in den Einsatz gerufen.



Die Feuerwehr March ging mit der Gesamtheit an der alten Buchheimer Straßenbrücke in Stellung und errichtete dort einen Zugriffspunkt zur Personenrettung, sowie Erkundungs-Trupps zu Fuß auf beiden Fluss-Ufern flussaufwärts. Die Eichstetter Wehr ging ihrerseits an der Neuershauser Brücke in Stellung und errichtete dort einen Zugriffspunkt. Beide Zugriffspunkte waren gegen 09:40 Uhr einsatzklar. Zu diesem Zeitpunkt flog der Freiburger Rettungshubschrauber „Christoph 54“ im Tiefflug die Dreisam entlang bis nach Neuershausen und denselben Weg wieder zurück nach Freiburg, um von der Luft aus die Erkundung zu unterstützen. Aufgrund der Gefahrenabwehrstufe (Wasserrettung-4) befand sich außerdem die Führungsgruppe Kaiserstuhl, mit ca. zehn Kräften, auf der Anfahrt zur Buchheimer Brücke.



Aufgrund des Unfallortes, des Unfallzeitpunkts und der ermittelten Strömungsgeschwindigkeit von 2,6 Meter pro Sekunde, wurde die Person ab 10:05 Uhr an der Buchheimer Brücke erwartet, worauf sich auch alle Kräfte vor Ort einstellten. Anfangs ging die Leitstelle davon aus, dass ein Zugriff im „Abschnitt Umkirch“ bei Hugstetten, aufgrund der vorangeschrittenen Zeit, nicht möglich ist, weswegen die Feuerwehr Umkirch auch nicht initial alarmiert wurde. Allerdings ergab sich dadurch auch eine Überwachungslücke zwischen der

Breisgauer Brücke bei Lehen und der Dreisam-Brücke bei Buchheim. Daher wurde die Umkircher Wehr um 10:15 Uhr zum Einsatz nachalarmiert und mit der Kontrolle der Uferbereiche zwischen dem genannten Bereich beauftragt. Um 10:25 Uhr wurden die Unterlieger-Wehren Teningen-Nimburg im Landkreis Emmendingen verständigt, da auch diese Kräfte eine Vorlaufzeit benötigen, falls die Person dorthin abtreiben sollte. Als gegen 10:40 Uhr die Uferbereiche sowie das Wasser insgesamt bereits mehrfach abgesucht wurden, wurde erwogen den Einsatz abubrechen. Doch in die laufende Lagebesprechung kam die Meldung, dass an der 450 m oberhalb der Ochsenbrücke gelegenen Snewlinbrücke eine weitere Person in den Fluss gefallen sein sollte. Der Einsatz lief dadurch nicht nur weiter, sondern wurde durch einen dritten eingerichteten Zugriffspunkt bei Hugstetten, sowie einen Kontrollpunkt bei der Autobahnbrücke, die beide von der Feuerwehr Umkirch einrichtet wurden, noch verstärkt. Inzwischen ging die DLRG – ihrerseits durch das THW unterstützt – mit Strömungsrettern, Tauchern und einem Boot in Stellung. Diese Wasserrettungs-Kräfte wurden auf alle drei Marcher Einsatzstellen verteilt. Auch setzte die DLRG neue Technik in Form einer Drohne mit Wärmebildkamera ein.

Es wurde praktisch alles menschenmögliche getan um die verunglückten Personen aus der Dreisam zu retten. Auf 11:30 Uhr wurde dann eine zweite Lagebesprechung einberufen. Wenige Minuten vor der Besprechung lief die Meldung ein, dass die zweite verunglückte Person eine Falschmeldung war. Es handelte sich lediglich um Kleidungsstücke und Habseligkeiten, welche obdachlose Personen unter der Snewlinbrücke lagerten und die durch das steigende Flusswasser fortgespült wurden. Kurz nach Eingang dieser Meldung wurde der gesamte Einsatz abgebrochen.

Im Einsatz auf Marcher Gebiet befanden sich rund 90 Einsatzkräfte aus fünf „Blaulicht-Organisationen“ (DLRG, DRK, Feuerwehr, Polizei THW), verteilt auf ca. 25 Fahrzeuge und zwei Luftfahrzeuge. Außerdem befanden sich vor Ort: Kreisbrandmeister Alexander Widmaier, sein Stellvertreter im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl, Jörg Weber und Mirco Bahr als „Leiter Einsatz“ der DLRG. Marchs Bürgermeister Helmut Mursa machte sich außerdem vor Ort ein Bild der Lage. Auffällig war das sehr große Medien-Interesse gleich mehrerer Kamera-Teams, dessen Beiträge beispielsweise bei PRO7, SAT1, SWR und baden.fm ausgestrahlt wurden.

028 - So, 07.03.2021, 19:15 Uhr

Brand 1: Containerbrand, Sportplatzstraße

Am Tag zuvor sammelten die Macher Vereine Altpapier und Kartonage in den Ortsteilen. Das Papier wurde in Containern an verschiedenen Standorten gesammelt.



An einem der Container bemerkte eine Spaziergängerin am Abend Feuerschein. Sie meldete dies über den europaweiten Notruf 112 der integrierten Leitstelle. Dies zog einen Alarm für den diensthabenden Zug 1 nach sich.

Bereits auf der Anfahrt war schnell zu erkennen, dass der 40 m³ Container im Vollbrand stand. Die Feuerwehr setzte 2 C-Strahlrohre zur Brandbekämpfung über eine tragbare Leiter und einen angrenzenden Container ein. Da das Papier sehr stark im Container zusammengepresst war, war ein Beikommen an die Glutnester sehr schwierig. Daher wurde zusätzlich eine B-Leitung mit einem Stützkrümmer am oberen Rand des Containers befestigt, um diesen mit Wasser zu fluten. Der Löscherfolg wurde ständig mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Nach ca. 1,5 Stunden konnten keine Glutnester mehr festgestellt und die verlegten Leitungen abgebaut werden.



031 - Sa, 13.03.2021, 14:13 Uhr Hilfeleistung 1: Baum auf Fahrbahn, Anton-Lips-Straße

Wie bereits beim Einsatz Nummer 030 sorgte das Sturmtief LUIS dafür, dass ein ca. 15m hoher Baum entwurzelt wurde. Der Baum landete auf der Straße und streifte dabei ein in unmittelbarer Nähe geparkten PKW. Es wurde erneut ein Alarm für den Diensthabenden Zug 2 ausgelöst.

Die Feuerwehr zersägte den Baum mit zwei Motorsägen. Dabei wurde zuerst der geparkte PKW freigelegt, um weitere Schäden zu verhindern. Ein Mitarbeiter des Gemeindebauhof unterstützte die Feuerwehr mit dem

gemeindeeigenen Bagger. Die Teile des Baums wurden auf der angrenzenden Wiese abgelegt und abgesichert. Nachdem die Straße mit Besen gereinigt war, konnte der Einsatz beendet werden. Das Sturmtief sorgte an diesem Tag für insgesamt drei Einsätze.

036 - Fr, 19.03.2021, 16:01 Uhr

ABC1: Erkundung Gefahrstoff auf Wasser, Eichmattenbach

Im Freiburger Stadtteil Benzhausen wurde ein großer Ölfilm auf dem Eichmattenbach festgestellt. Dort war bereits die Feuerwehr Freiburg im Einsatz. Da in deren Einsatzgebiet nicht alles Öl aufgefangen werden konnte, wurde ein Arbeitsalarm für die angrenzende Feuerwehr March ausgelöst.

Die Feuerwehr erkundete den Bachlauf und stellte einen massiven Ölfilm auf der Wasseroberfläche fest.

Dies ging auch mit einer sehr starken Geruchsbelästigung einher. Es wurden an insgesamt sechs Stellen Ölsperren im Bach eingesetzt. Da es nicht auszuschließen war, dass die Ölverschmutzung sich auch über die Gemeindegrenze hinaus ausbreiten könnte, wurde die angrenzende Feuerwehr Teningen über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt. Von der Feuerwehr March wurde der komplette Bachlauf und die Wirkung der Ölsperren mehrfach kontrolliert. Der Einsatz konnte nach ungefähr zweieinhalb Stunden beendet werden.



039 - Mi, 31.03.2021, 16:14 Uhr

**Brand 1: Vegetationsbrand außerhalb,
Gewann Alter Kolben**

Im Gewann Alter Kolben, auf dem Nimberg zwischen Neuershausen und Bottingen, bemerkte ein Spaziergänger ein Feuer an einem Hang. Das Feuer war inmitten dichter Vegetation und drohte sich auszubreiten. Der Spaziergänger meldete das Feuer über den europaweiten Notruf 112 der Integrierten Leitstelle. Es wurde ein Arbeitsalarm für die Feuerwehr March ausgelöst. Die Feuerwehr wurde vom Anrufer in der Nähe der Einsatzstelle in Empfang genommen und eingewiesen. Dies war sehr hilfreich, da sich die Einsatzstelle selbst ein ganzes Stück bergauf in dichter Vegetation befand und recht abgelegen war. Der einzige Weg dorthin führte über einen schmalen, unbefestigten sowie auch sehr steilen Waldweg. Dieser Weg war für die Fahrzeuge der Feuerwehr nicht befahrbar, was die Einsatzmaßnahmen erheblich erschwerte. Der Gruppenführer des ersten Löschfahrzeugs ging mit dem Anrufer zu Fuß auf Erkundung. Auf einer Fläche von ca. 10 m² brannte Vegetation. Auch angrenzende Bäume waren bereits in Mitleidenschaft gezogen. Von der Feuerwehr wurde eine ca. 200 Meter lange Leitung vom befestigten Wirtschaftsweg zur Einsatzstelle bergauf verlegt und der Brand mit etwa 2.000 Litern Wasser abgelöscht. Die Umgebung der Einsatzstelle wurde noch mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern abgesucht und kontrolliert. Nachdem sämtliche Glutnester abgelöscht waren, wurde der Einsatz beendet. Hinweise auf Brandstiftung konnten nicht aufgefunden werden; eine Selbstentzündung erscheint allerdings eher unwahrscheinlich. Für die Polizei, welche nicht mehr anrücken konnte, wurde die Örtlichkeit ausreichend fotografisch dokumentiert.



046 - Sa, 15.05.2021, 13:32 Uhr

Hilfeleistung 3: VU, eingeklemmte Person, Buchheimer Straße

Ein PKW geriet aus unbekannter Ursache und ohne jede Fremdeinwirkung von außen auf eine Verkehrsinsel, überfuhr dort eine Verkehrsschild und riss einen Baum ab. Der PKW prallte ein paar Meter weiter gegen einen zweiten Baum und kam dort zum Stehen. Ersthelfer meldeten dies über den europaweiten Notruf 112 der Integrierten Leitstelle. Es wurde ein IKZ Alarm (interkommunale Zusammenarbeit) für die Wehren aus March und Eichstetten ausgelöst.

Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeugs saß der Fahrer schwer verletzt im PKW, war jedoch nicht eingeklemmt. Der Mann wurde bereits von einer zufällig anwesenden Ärztin betreut. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und stellte den Brandschutz sicher. Nach Absprache mit dem eingetroffenen Notarzt sollte der Verletzte so schonend wie möglich aus seinem Fahrzeug geholt werden. Die Feuerwehr trennte mit



der hydraulischen Schere die Holme des verunfallten PKW auf der Fahrerseite ab. Das Dach wurde danach mit dem Rettungszylinder ein Stück angehoben, um mehr Platz zu schaffen. Der Patient konnte in Absprache mit dem Rettungsdienst mit Hilfe des Spineboard aus dem PKW geholt und auf die Trage des Rettungsdienst umgelagert werden.

Nachdem der verunfallte PKW vom Abschleppdienst verladen war, wurde der Baum durch die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Bauhof gefällt. Dies war leider notwendig, da dieser durch den Aufprall zu stark beschädigt wurde. Die Straße wurde anschließend noch gereinigt und der Einsatz damit beendet.



050 - Fr, 11.06.2021, 21:12 Uhr

Brand 2: Barackenbrand, Hochdorfer Straße

An einem Anbau eines Vereinsheims, welcher als Lagerraum genutzt wird, kam es im Dachbereich zu einem Brand. Vorbeifahrende Passanten bemerkten den mittlerweile fortgeschrittenen Brand und alarmierten via europaweiten Notruf 112 die Feuerwehr. Es wurde ein Alarm für den diensthabenden Zug 1 ausgelöst.

Beim Eintreffen der Feuerwehr waren offene Flammen im Dach- und Seitenbereich des Anbaus sichtbar. Unter Vornahme des Schnellangriffs konnten diese schnell gelöscht werden. Der verschlossene Anbau wurde durch die Feuerwehr geöffnet. Da der Innenbereich stark verraucht war, wurde ein Drucklüfter in Stellung gebracht. Mit Hilfe der Wärmebildkamera konnten einige Glutnester in den Wänden aufgespürt werden. Zum Ablöschen mussten einzelne Holzvertäfelungen entfernt werden, um an die dahinterliegende Glutnester heranzukommen. Im Anschluß an die Nachlöscharbeiten konnte der Einsatz der Feuerwehr beendet werden.

053 - Do, 24.06.2021, 00:49 Uhr

Brand 3: Gebäudebrand, K 4921 Richtung Hochdorf

In Hugstetten, an der Kreisstraße K 4921 in Richtung Hochdorf, geriet der Holzanbau der dortigen Vereins-Baracke in Brand. Es handelte sich um den selben Anbau der bereits vor zwölf Tagen gebrannt hatte. Die Feuerwehr erlebte ein regelrechtes Déjà-vu: Es kam wieder am Hütten-Dach zum Brennen, wie vor zwölf Tagen bemerkten vorbeifahrende Passanten das Feuer und setzten einen Notruf ab, außerdem gab es weitere Faktoren, die sich wie beim ersten Brand darstellten. Da der Leitstelle ein „Gebäudebrand“ gemeldet wurde, gab es für die Feuerwehr March einen Alarm für die Gesamtwehr und die Drehleiter aus Bötzingen wurde parallel zum Einsatz gerufen.



Als die Feuerwehr acht Minuten nach der Alarmierung mit dem ersten Löschfahrzeug vor Ort eintraf, imponierten offene Flammen vom Dachtrauf der Baracke. Diese wurden umgehend mit einem Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr bekämpft. Das nur zwei Minuten später eingetroffene zweite Löschfahrzeug stellte die Löschwasserversorgung vom 190 Meter entfernten Hydranten sicher. Eigentlich handelte es sich bei dem Einsatz lediglich um einen Barackenbrand, weshalb die auf der Anfahrt befindliche Drehleiter aus Bötzingen den Einsatz abbrechen konnte. Bereits nach kurzer Zeit konnte die Einsatzleitung „Feuer aus“ melden, es musste allerdings noch nachgelöscht werden. Zur

Erkundung öffnete die Feuerwehr noch die betroffene Dachhaut sowie den Innenraum des als Lager genutzten Anbaus, der zusammen mit der anwesenden Polizei in Augenschein genommen wurde. Etwa eine dreiviertel Stunde später wurde der Einsatz wieder zurück gebaut und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

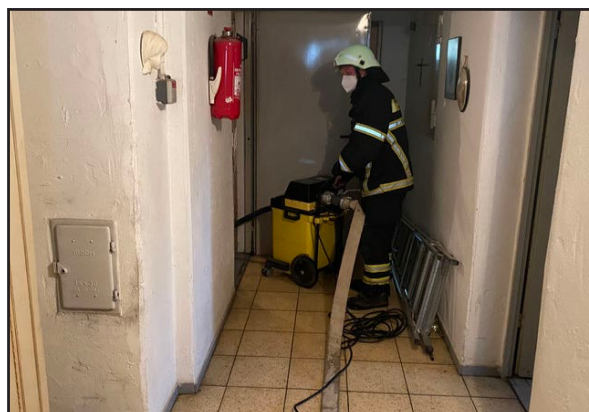
In der Nacht hatte es in March ausgiebig geregnet, eine Selbstentzündung der Baracke erscheint daher äußerst unwahrscheinlich; ein technischer Defekt dürfte als Ursache ebenso ausscheiden. Das Feuer brach an ähnlicher Stelle aus wie bereits zwölf Tage zuvor. Die Polizei war sehr schnell und mit einem starken Aufgebot von sechs Kräften vor Ort, sicherte die Umgebung, vernahm die anwesenden Zeugen und nahm ein Einsatzprotokoll auf. Der entstandene Sachschaden dürfte sich im vierstelligen Bereich bewegen, verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr March war mit vier Fahrzeugen und 35 Kräften vor Ort, der DRK-Ortsverein March mit einem Fahrzeug und fünf Kräften, außerdem war der Rettungsdienst sowie Notarzt mit zwei Fahrzeugen an die Einsatzstelle gekommen.

054 - Di, 13.07.2021, 08:26 Uhr

Hilfeleistung 1: Wasserschaden klein, Retzgrabenstraße

In der Nacht vom 12. auf 13. Juli fielen in March über 40 Liter Regen. Eigentümer eines Hauses bemerkten am Morgen, dass Wasser in ihren Keller eingedrungen war. Über den europaweiten Notruf 112 suchten Sie nach Hilfe. Es wurde ein Arbeitsalarm für die Feuerwehr March ausgelöst.

Im Keller waren insgesamt 3 Räume sowie das Treppenhaus betroffen. Das Wasser stand hier Teilweise um die 5 cm hoch. Die Feuerwehr saugte das Wasser mit einem Wassersauger ab. Nachdem der Großteil des Wasser beseitigt war, stellte sich heraus dass sich immer wieder Wasser durch den Boden in den Keller drückte. Nach Absprache mit dem Eigentümer wurde der Einsatz daraufhin beendet.



055 - Di, 13.07.2021, 14:45 Uhr

Hilfeleistung 1: Kontrolle der Bachläufe im Gemeindegebiet

Die hohen Regensummen der vergangenen Stunden (wie bereits im Einsatz 054 beschrieben), sorgten für einen Anstieg der Pegel der Bäche im Gemeindegebiet. Der Bauhof der Gemeinde March hatte bereits einige Bereiche in Bachnähe abgesperrt. Die Führung der Feuerwehr March kontrollierte die Bachläufe. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf etwaige Verklausungen an Brücken gelegt. Es wurde kein Alarm ausgelöst.

Ein Hinweis an dieser Stelle: Bei der Kontrolle konnte wieder festgestellt werden, dass Absperrung von Fußgängern bewusst ignoriert wurden.

057 - Mi, 21.07.2021, 16:29 Uhr

Brand 2: Vegetationsbrand, Sportplatzstraße

Im Zentralgebiet zwischen Buchheim und Hugstetten liegt noch der inzwischen stillgelegte alte Fußballplatz (90 x 60 Meter), der lediglich noch als Wiese seinen Zweck erfüllt. Diese Wiese wurde am Vortag von einem Landwirt gemäht und das Heu zum Trocknen in langen Schwaden auf dem gesamten Platz zusammengefasst. Kurz vor halb fünf fing das mittlerweile getrocknete Heu von Norden her Feuer und breitete sich rasant in Richtung Süden aus. Die Rauchsäule war bereits aus größerer Entfernung sichtbar. Zahlreiche Passanten wählten daraufhin den Feuer-Notruf 112. Für die Feuerwehr March wurde ein Gesamtwehralarm ausgelöst.



Als die Feuerwehr fünf Minuten nach der Alarmierung mit dem ersten Löschfahrzeug vor Ort eintraf, hatte das Vegetationsfeuer bereits nahezu die gesamte Fläche der ehemaligen Sportanlage erfasst. Die sich ringförmig ausbreitende Feuerfront brannte zwar nur auf ca. zwei Metern Breite, dafür aber auf gut 260 Metern Länge -- die gesamte Feld-Fläche brannte also nicht gleichzeitig in voller Ausdehnung. Da der Wind aus nordwestlicher Richtung wehte, kam das Feuer dem direkt angrenzenden DRK-Pflegeheim immer näher und bedrohte den dortigen Baumbestand.

Daher nahm das erste Löschfahrzeug auf Höhe der Hofeinfahrt zum Pflegeheim Aufstellung und nahm von dort unverzüglich zwei C-Rohre unter Atemschutz vor und riegelte damit den Baumbestand vor dem Vegetationsfeuer ab. Das zweite Löschfahrzeug nahm im Bereich des alten Clubheims Aufstellung und bekämpfte den Brand von Norden her, also mit dem Wind, mit ebenso zwei C-Rohren unter Atemschutz. In dieser Phase des Einsatzes sah die Szenerie äußerst bedrohlich aus, was auch zahlreiche Schaulustige an die Einsatzstelle lockte: In 15 Metern Abstand zur Fassade des Pflegeheims loderten zwei Meter hohe Flammen die mit einer starken Rauchentwicklung einhergingen. Die Sichtweite betrug in diesem Bereich zeitweise weniger als fünf Meter! Das Pflegeheim war durch die

Ausbreitung von Brandrauch bedroht. Die Pflegeheim-Belegschaft reagierte allerdings sehr besonnen und hatte zu diesem Zeitpunkt bereits sämtliche Fenster geschlossen, wodurch diese Gefahr dann praktisch nicht mehr bestand. Vom eingetroffenen Gerätewagen Logistik aus wurden außerdem noch drei Trupps mit Löschrucksäcken eingesetzt um lodernde Brandnester abzulöschen.

Der anwesende DRK-Ortsverein baute beim benachbarten Bürgerhaus einen Betreuungsplatz auf und versorgte die Einsatzkräfte mit Kaltgetränken. Die Löschmaßnahmen zeigten schnell Wirkung: Eine direkt östlich angrenzende Wiese, auf der ebenfalls abgemähtes Heu lagerte, konnte vor dem Vegetationsbrand geschützt werden, ebenso der Baumbestand zwischen Pflegeheim und altem Sportplatz, der keine Brandschäden davontrug.

Um 16:46 Uhr konnte die Einsatzleitung der Leitstelle „Feuer aus, Nachlöscharbeiten“ melden. Die anwesende Polizei-Streife nahm ein Einsatzprotokoll auf und befragte anwesende Passanten. Gebrannt hat fast ausschließlich nur das dort gelagerte Heu, was in einer enormen Geschwindigkeit abbrannte. Sachschaden ist (vom Heu abgesehen) praktisch keiner entstanden. Passanten wurden keine verletzt, die Bewohner des Pflegeheims waren von den Flammen selbst nicht akut gefährdet. Die Feuerwehr March war mit 25 Kräften und vier Fahrzeugen vor Ort, der DRK-Ortsverein mit fünf Kräften. Ein Feuerwehrangehöriger hat sich im Einsatz leicht verletzt. Über die Brandursache liegen der Feuerwehr keine Hinweise vor.

059 - Mo, 26.07.2021, 06:16 Uhr

Hilfeleistung 1: Tierrettung, Herrenstraße

Ein Igel versuchte zwischen den Metallstäben eines Hoftores durchzukommen. Mit dem Kopf und den Vorderbeinen gelang ihm dies, danach ging jedoch nichts mehr. Er kam aus eigener Kraft nicht mehr vor

oder zurück. Eine Passantin fand das Tier in dieser Situation auf und versuchte ihm zu helfen. Da der Igel sich jedoch bei jeder Berührung zusammenrollte, konnte die Frau nicht alleine helfen und wählte den Notruf. Es wurde ein Arbeitsalarm für die Feuerwehr March ausgelöst.

Von der Feuerwehr konnte der Igel in der beschriebenen Lage aufgefunden werden. Mittels Muskelkraft wurden die senkrechten Stäbe des Tores etwas aufgebogen, wodurch der Igel aus seiner misslichen Lage befreit werden konnte. Da an dem Tier keine offensichtlichen Verletzungen zu erkennen waren, wurde er im Garten ausgesetzt.

070 - Mo, 27.09.2021, 12:57 Uhr

Brand 3: Gebäudebrand, Mühlenweg

In einem Mehrfamilienwohngebäude waren Dachdecker damit beschäftigt, den Boden einer Dachloggia abzudichten. Dazu mussten Arbeiten mit einem Gasbrenner durchgeführt werden. Nach einiger Zeit gerieten Teile des Dachstuhls in Brand, was vom ausführenden Dachdecker zwar bemerkt wurde, allerdings hatte sich der Brand zu diesem Zeitpunkt innerhalb des Daches bereits ausgebreitet. Der Brand ging mit einer starken Verrauchung einher, welche auch weithin sichtbar war. Schließlich wurde ein Feuer-Notruf über die europaweit einheitliche Rufnummer 112 abgesetzt. Die Feuerwehr March wurde mit „Alarm Gesamtwehr“ zum Einsatz gerufen -- an einem Tag, an dem das zweite Löschfahrzeug wegen eines Defekts am Motor in der Werkstatt stand!

Deswegen wurde ganz früh und unverzüglich der Einsatzleitwagen besetzt um abzuschätzen, ob eine Nachalarmierung erforderlich wäre oder nicht. Es wurde entschieden: Nachforderung Drehleiter ausreichend. Beim Eintreffen der ersten Einheiten wurden zunächst sämtliche anwesende Bewohner in Sicherheit gebracht, diese befanden sich teilweise noch im Treppenraum. Zwei Trupps gingen daraufhin zügig zur Brandbekämpfung, mit C-Rohr unter Atemschutz in beide Dachgeschosswohnungen vor, welche glücklicherweise aufgrund von Renovierungs-Arbeiten leer standen. Die weitere Ausbreitung des Brandes konnte damit schnell eingedämmt werden. Im Vorgarten stand noch ein B-Rohr bereit. Vom Hauseingang her wurde die Brandwohnung konsequent belüftet. Um die Dachloggia herum züngelten immer wieder Flammen hervor, die sich von außen schlecht ablöschen ließen. Daraufhin wurde die Dachhaut um die Loggia herum gewaltsam geöffnet. Die Drehleiter unterstützte diese Maßnahmen. Zwischenzeitlich wurde vom zuständigen Energieversorger der Strom im Bereich Mühlenweg/Kaiserstuhlstraße abgestellt, um die Arbeiten am Brandobjekt mit der Drehleiter nicht zu gefährden. Gut 30 Minuten nach der Alarmierung war der Brand endgültig unter Kontrolle und es fanden dann noch aufwändige Nachlöscharbeiten statt.

Die Dachgeschosswohnungen waren vom Brand selbst nicht betroffen. Jedoch durch die Löscharbeiten, welche auch im Dachspitz erforderlich waren, erlitten beide Wohnungen jeweils Wasserschäden im Bereich der Decke sowie an den Fußböden. Im weiteren Einsatzverlauf wurden zur Aufnahme von Löschwasser zwei Wassersauger im Dachgeschoss eingesetzt. Die Wehr aus Bötzingen unterstützte ihre Marcher Kameraden



außerdem mit Atemschutz-Trupps, welche mit einem weiteren Löschfahrzeug angerückt waren. Bereits während der laufenden Nachlöscharbeiten konnte der Energieversorger den Strom wieder einschalten. Etwa 25 Häuser hatten etwa 1,5 Stunden keinen Strom. Das betroffene Brandobjekt blieb zunächst weiterhin ohne Strom.

Zeitweise waren 35 Feuerwehreinsatzkräfte mit acht Fahrzeugen zur Brandbekämpfung an der Einsatzstelle. Das Deutsche Rote Kreuz, bestehend aus Ortsverein und Rettungsdienst, war mit sieben Kräften und drei Fahrzeugen vor Ort, die Polizei mit zwei Streifenwagen und drei Kräften, sowie der Energieversorger mit einem Montage-Trupp. Außerdem machte sich der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber ein Bild von der Einsatzstelle.

Verletzt wurde niemand. Der entstandene Sachschaden am Gebäude beträgt nach einer ersten Schätzung rund 50.000 Euro. Die Bewohner der unteren Geschosse konnten kurz vor dem Ende der Einsatzmaßnahmen alle wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Dachgeschosswohnungen sind vorerst nicht bewohnbar. Die Dachdeckerfirma hatte das Dach nach dem Feuerwehreinsatz notdürftig wieder zugedeckt und gesichert, eine Elektrofirma konnte bis 18.00 Uhr sogar den Strom im Gebäude notdürftig wiederherstellen.

071 - Mi, 29.09.2021, 05:55 Uhr

Brand 4: Gebäudebrand, Am Untergrün

Der zweite Großbrand dieser Woche führte die Feuerwehr March ins Gewerbegebiet March-Buchheim. Dort steht das weithin bekannte Saunahaus „Wellnes pur“. Dem dreistöckigen Gebäude ist auf der Seite des Gästeparkplatzes eine mit Holzpaneelen verkleidete Lagerbaracke direkt angebaut. Diese Baracke, deren Ausmaße 15 x 5 Meter betragen, stand beim Eintreffen der Feuerwehr im Vollbrand. Die Flammen

loderten fast zehn Meter hoch, hatten bereits Fenster im Erd- sowie auch im Obergeschoss bersten lassen und drohten bereits sich auf das Gebäude auszudehnen. Daraufhin wurde von Passanten ein Feuer-Notruf via 112 abgesetzt. Der initiale Alarm sah die Alarmierung der Gesamtwehr March vor.



Bereits sieben Minuten nach der Alarmierung war der Einsatzleitwagen als erstes Fahrzeug vor Ort und lies eine frühe Erkundung zu. Nach einer weiteren Minute fiel der Entschluss, das Alarmstichwort von „Brand 3“ auf Brand 4 zu erhöhen, da die Lage den Schluss zuließ, dass die eigenen Kräfte vielleicht nicht ausreichen könnten; außerdem war vor Ort eine Drehleiter erforderlich. Die Alarmstichwort-Erhöhung zieht die Alarmierung der Wehren aus Bötzingen und Umkirch nach sich; außerdem wird die Führungsgruppe Kaiserstuhl aktiviert, zwei Baufachberater des Technischen Hilfswerks (THW) verständigt sowie der Kreisbrandmeister. Das Ereignis hat auch ein hohes Kräfteaufgebot des Rettungsdienstes in Marsch gesetzt: Neben dem sowieso anwesenden DRK-Ortsverein March waren zweitweise zwei Rettungswagen sowie der diensthabende Orga-Leiter des Rettungsdienstes -- in dem Fall gestellt vom Malteser Hilfsdienst -- zur Einsatzstelle geeilt. Die Polizei war ihrerseits von Anfang an mit zwei Streifen vor Ort.



Die Feuerwehr March leitete vom ersten Löschfahrzeug, (LF-1) auf die außen liegende Lagerbaracke, unverzüglich einen massiven Löschangriff mit drei C-Rohren unter Atemschutz vor. In der Baracke waren viele Dinge für den Saunabetrieb aber auch des Gastronomiebetriebs gelagert, u.a. vier Propangasflaschen, deren Sicherheitsventile bereits angesprochen hatten und Gas abbliesen. Diese Flaschen wurden unverzüglich nach deren Entdeckung geborgen und gekühlt. Gleichzeitig wurde der Einsatz der Drehleiter vorbereitet. Dafür verlegte die LF-2-Besatzung eine Versorgungsleitung von einem zweiten Hydranten. Die LF-2-Besatzung verschaffte sich außerdem Zugang durch den Haupteingang, teilweise gewaltsam. Die Besatzung des Gerätewagens Logistik verlegte von der nahegelegenen Dreisam eine dritte Versorgungsleitung.



Der Einsatzleiter teilte die Einsatzstelle in zwei Abschnitte auf: Im „Abschnitt rechts“ (vom Haupteingang aus gesehen) waren die Kräfte aus March zugeteilt, den „Abschnitt links“ bildeten die Wehren aus Bötzingen und Umkirch, mit zeitweise sieben Fahrzeugen. Jeder Abschnitt wurde von einem Zugführer als Abschnittsleiter geführt. Einheiten aus dem „Abschnitt links“ drangen über den geöffneten Haupteingang mit mehreren Trupps ins völlig verrauchte Gebäude vor und suchten selbiges von oben bis unten ab. Löschmaßnahmen von innen mussten nur punktuell und verhältnismäßig kurz erfolgen. Der Löscheinsatz über die Drehleiter von außen war ebenso nur punktuell und über einen recht kurzen Zeitraum erforderlich, allerdings wurde über diese die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Die Brandeinwirkung verursachte große Schäden in einigen Räumen des Erdgeschosses, die der Lagerbaracke direkt angeordnet waren, sowie den darüber liegenden Räumen im Obergeschoss, in etwas geringerem Ausmaß. Vor allem aber der beißende Brandrauch hatte sich im gesamten Gebäude ausgebreitet und niedergeschlagen.

An der Einsatzstelle befanden sich:

- Feuerwehr March: 47 Kräfte, 6 Fahrzeuge
- Feuerwehr Bötzingen: 18 Kräfte, 4 Fahrzeuge
- Feuerwehr Umkirch: 19 Kräfte, 3 Fahrzeuge
- Führungsgruppe Kaiserstuhl: 9 Kräfte, 1 Fahrzeug
- THW Breisach: 2 Kräfte, 1 Fahrzeug
- Stv. Kreisbrandmeister Jörg Weber, 1 Fahrzeug
- DRK-Ortsverein March: 5 Kräfte, 1 Fahrzeug
- Malteser-Rettungsdienst: 4 Kräfte, 2 Fahrzeuge
- Malteser-Notarzt-Einsatzfahrzeug: 2 Kräfte, 1 Fahrzeug
- Orga-Leiter Rettungsdienst (Malteser), 1 Fahrzeug
- Polizeikräfte Revier Breisach: 5 Kräfte, 3 Fahrzeuge
- Kriminalpolizei (Brandursachen-Ermittlung): 4 Kräfte, 2 Fahrzeuge

In Summe: 117 Kräfte mit 26 Fahrzeugen. Außerdem verfolgten Bürgermeister Helmut Mursa sowie

Ortsvorsteher Thomas Gerspach die Einsatzmaßnahmen vor Ort persönlich. Es gab keinerlei Verletzten. Nach einer ersten groben Schätzung beläuft sich der Gesamtschaden auf ca. 250.000 Euro. Über die Brandursache kann die Feuerwehr keine Angaben machen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Der Betrieb des Saunahauses ist bis auf Weiteres erst mal nicht möglich und die Wellness-Landschaft daher geschlossen.

074 - Sa, 06.11.2021, 11:48 Uhr

Hilfeleistung 3: Person in Zwangslage, B 31a

Gegen 11.45 Uhr war ein 49-jähriger PKW-Fahrer von March kommend mit seinem weißen BMW X3 auf der Landesstraße L 187 unterwegs und wollte auf die B 31a in Richtung Freiburg abbiegen. Direkt an der Ausfahrt March-West prallte der BMW aus noch ungeklärter Ursache mit einem grauen SEAT zusammen, welcher von Freiburg kommend in Richtung Gottenheim unterwegs war. Bei dem Unfall krachte der SEAT frontal und nahezu ungebremsst in die Fahrerseite des BMW. Dabei wurden beide Fahrer schwerst verletzt. Der 44-jährige SEAT-Fahrer, der alleine in seinem PKW unterwegs war, schwebte zum Unfallzeitpunkt in Lebensgefahr. Der Fahrer des BMW war in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Außerdem saßen im BMW auf der Rückbank noch zwei Kinder, die jeweils leichte Verletzungen erlitten und das Fahrzeug ohne Hilfsmittel verlassen konnten. Die Unfallstelle imponierte mit einem Trümmerfeld welches sich auf einer Länge von mehr als 100 Metern verteilte. Der Aufprall der beiden Fahrzeuge war so heftig, dass der Fußraum des BMW auf ein Minimum zusammen gequetscht wurde. Zeugen des Unfalls wählten den Notruf, der für die Wehren aus March und Umkirch je einen Gesamtwehralarm (sogenannter IKZ-Alarm) nach sich zog.



Wenige Minuten nach der Alarmierung der Feuerwehr war die Umkircher Wehr mit dem ersten Fahrzeug an der Unfallstelle eingetroffen, der Einsatzleitwagen der Feuerwehr March traf kurz darauf vor Ort ein. Bereits vor der Feuerwehr war der Rettungsdienst mit einem ersten Rettungswagen (RTW) eingetroffen und übernahm die allererste Versorgung. Im Anflug waren die Rettungshubschrauber „LIONS 1“ aus dem schweizerischen Aargau (der zufällig frei im Raum Breisgau unterwegs gewesen sein dürfte) sowie „CHRISTOPH 54“ aus Freiburg, die beide anwesenden Notärzte an die Unfallstelle brachten. Neben weiteren Einsatzfahrzeugen von Feuerwehr und Polizei waren noch zwei weitere RTW zur Unfallstelle unterwegs -- vor Ort befand sich ein Großaufgebot an Kräften.

Die Feuerwehr Umkirch fuhr ans Ende der Einsatzstelle, übernahm die Betreuung des BMW, bereitete die Befreiung des Fahrers vor und schaffte zunächst für den Notarzt einen Zugang. Der Fahrer des SEAT wurde durch die Besatzung eines RTW, sowie von LIONS 1 aus dem Fahrzeug befreit und umgehend versorgt. Die beiden leicht verletzten Kinder (5 und 11 Jahre alt) wurden von der dritten RTW-Besatzung betreut und versorgt. Die Marcher Wehr sicherte den SEAT (gegen Brand sowie auslaufende Betriebsstoffe) und baute sämtliches Material zur Technischen Hilfeleistung auf. Außerdem richtete

sie an der L 187 in Richtung B 31a, kurz vor der Dreisam, eine Vollsperrung ein. Die Vollsperrungen auf der B 31 a wurden durch die Polizei vorgenommen.

Derweil gestaltete sich die Befreiung des BMW-Fahrers als problematisch, denn die Deformierung des massiven Fahrzeugs im Bereich des Fußraums war enorm und sorgte für Verzögerungen im Einsatzverlauf. An eine schnelle Rettung des Fahrers war nicht zu denken. Die Feuerwehr March, die mit dem SEAT praktisch keine Arbeit mehr hatte, verlegte ihre Maßnahmen nun ebenso an den BMW und unterstützte die Kameraden aus Umkirch, in dem das Dach geöffnet wurde. Gleichzeitig vergrößerte die Wehr aus Umkirch mit hydraulischen Stempeln den Fußraum unter der Lenksäule. Dadurch gelang es dann dem Notarzt am Ende die Beine des Fahrers aus dem extremst engen Fußraum herauszuholen. Kurz darauf konnte der Fahrer befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Trotz fieberhaftem Arbeiten unter Hochdruck gelang die Rettung schließlich erst um 12:59 Uhr. Zuvor bereits wurde die eingeklemmte Person freilich vom Notarzt-Team medikamentös versorgt.

Die anwesende Verkehrspolizei hat den Unfall zu Protokoll genommen. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden in nicht bekannter Höhe. Eine Spezialfirma musste die Unfallstelle, die sich über gut 100 Meter erstreckte, gründlich reinigen, da erhebliche Mengen Betriebsstoffe ausliefen. Zwei Abschleppwagen nahmen im weiteren Verlauf die Unfall-Wracks auf. Die B 31a war wegen den Bergungs- und Reinigungsarbeiten sowie den notwendigen dokumentarischen Maßnahmen der Verkehrspolizei (aufgrund der später bekannt gewordenen Lebensgefahr des SEAT-Fahrers) bis 16.00 Uhr in beide Richtungen voll gesperrt, es kam zu erheblichen Behinderungen.

An der Einsatzstelle wurden eingesetzt:

Feuerwehr March: 20 Kräfte, 4 Fahrzeuge

Feuerwehr Umkirch: 12 Kräfte, 3 Fahrzeuge

Rettungsdienst und DRK-Ortsverein: 10 Kräfte, 5 Fahrzeuge

Luftrettung: 6 Kräfte zwei Hubschrauber

Stv. Kreisbrandmeister Weber: 1 Fahrzeug

Polizei: 8 Kräfte, 4 Fahrzeuge

Außerdem waren zwei Abschleppwagen und eine Spezialfirma zur Straßenreinigung vor Ort.

Die Einsatzstelle befand sich auf Gemarkung Gottenheim, ist organisatorisch allerdings den Wehren March und Umkirch zugeordnet. Der IKZ-Einsatz (IKZ = Interkommunale Zusammenarbeit) lief aus Feuerwehr-Sicht reibungslos und vorbildlich.

076 - Do, 11.11.2021, 05:50 Uhr

Sonstiges: Alarmierungs-Ausfall, Gerätehaus besetzen

In mehreren Bundesländern sind am Donnerstagmorgen die Notrufnummern 110 und 112 von Polizei und Feuerwehr ausgefallen. Warnmitteilungen (z.B. über die NINA-WarnApp) gab es unter anderem aus Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sowie für die Großstädte Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main. Daraufhin wurden sämtliche Feuerwehren im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald über die jeweilige Alarmgruppe „Wehrführung“ alarmiert. Das Kommando der Feuerwehr March besetzte daraufhin das Feuerwehrgerätehaus und machte die Besetzung durch Einschalten Außenbeleuchtung sichtbar. Innerhalb dieser Zeit hätten Notruf-Ersuchen seitens der Bevölkerung direkt am Feuerwehrgerätehaus gemeldet werden können.



Gegen 06:30 Uhr kam von der Leitstelle die Entwarnung, dass die Notrufleitungen wieder erreichbar sind. Die Bereitschaft wurde noch bis ca. 07:00 Uhr aufrechterhalten und danach aufgelöst. Ein Sprecher des Innenministeriums in Baden-Württemberg teilte am frühen Morgen mit, dass die Ursache der Störung noch unklar sei.

079 - Di, 07.12.2021, 15:21 Uhr

Hilfeleistung 1: Hund steckt in Aufzug, Dreisamstraße

Eine Frau verließ mit ihrem Hund im Obergeschoss eines Mehrfamilienwohngebäudes die Wohnung. Während sie noch die Wohnungstüre verschloss, lief der Hund bereits in den geöffneten Aufzug. Daraufhin schloss sich die Tür des Aufzuges und der Aufzug setzte sich in Bewegung. Problematisch war hierbei, dass sich das Ende der Hundeleine noch außerhalb des Aufzugs befand. Die Frau versuchte die Leine des Hundes, welche bereits in den Aufzugschacht gezogen wurde, durch den Türspalt durchzuschieben, was allerdings misslang. Der Aufzug blieb schließlich zwischen zwei Stockwerken hängen und die Türen konnten auch nicht mehr geöffnet werden. Da die Frau befürchtete, dass dem Hund etwas zugestoßen sein könnte, wählte sie den Notruf. Es wurde ein Arbeitsalarm für die Feuerwehr March ausgelöst.

Die Feuerwehr öffnete vor Ort die Aufzugstür mit Spezialwerkzeug. Daraufhin konnte der Hund verängstigt aber unverletzt aus der Kabine befreit und an die Besitzerin übergeben werden. Der Aufzug wurde von der Feuerwehr an die eingetroffene Wartungsfirma übergeben.

080 - Sa, 18.12.2021, 16:38 Uhr

Brand 2: Kaminbrand, Weinbergstraße

Eine markante, schwarze Rauchentwicklung aus seinem Schornstein beunruhigte den Bewohner eines ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes. Der Hausbewohner erinnerte sich noch an einen Kaminbrand im selben Gebäude, welcher sich in den 1980-er Jahren ereignete. Daraufhin verständigte er nun via europaweitem Notruf 112 die Feuerwehr. Die Leitstelle löste einen Kleinalarm für den diensthabenden Zug 2, sowie einen Alarm für die örtliche DRK-Bereitschaft aus.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Rauchentwicklung aus dem Schornstein bereits durch Ausschalten der Heizung von den Bewohnern gestoppt. Der Schornstein wurde durch einen Trupp an der Revisionsöffnung geöffnet. Hierbei fiel auf, dass sich schwarzes Brandgut am Boden sammelte. Das erkaltete Brandgut wurde in einer Schuttmulde aufgenommen und unter Atemschutz ins Freie verbracht. Mittels einem speziellen Spiegel aus dem Kaminfeger-Werkzeugsatz konnte die Durchlässigkeit des Kamines begutachtet werden, welche auch gegeben war.

Der Kamin wurde sicherheitshalber noch auf allen Etagen mit Hilfe der Wärmebildkamera kontrolliert. Da sich dabei keinerlei Auffälligkeiten ergaben, konnte der Einsatz danach beendet werden.

Proben und Übungen 2020

Die angebotenen Proben und Übungen der Züge 1 und 2 werden, gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2, sowie anhand des Lernzielkatalogs für die Ausbildung Truppmann Teil 2, geplant und durchgeführt. Um die Lerninhalte der Ausbildung Truppmann Teil 2 einmal zu durchlaufen werden zwei Jahre benötigt.

In den Jahren 2020 und 2021 war der Dienstbetrieb für die Aus- und Fortbildung, durch die COVID-19-Pandemie erheblich eingeschränkt. Die Feuerwehrdienstpflicht für die Aus- und Fortbildung wurde sogar aufgehoben. Das bedeutete, dass es den Feuerwehrangehörigen freistand, angebotenen Präsenz-Terminen fernzubleiben. Daher wird in diesem Jahresbericht auch keine Proben-Statistik veröffentlicht. Folgende Proben konnten im Jahr 2020 angeboten werden:

Art	Anzahl
Proben Zug 1	3
Proben Zug 2	7
Proben Gesamt (Zug 1 u. 2)	1
Proben Online	9
Proben Gruppe 1	4
Proben Gruppe 2	4
Proben Gruppe 3	4
Proben Gruppe 4	3
Proben Ergänzungszug	3
Sonderproben Atemschutz (einschl. AÜA und FAZ)	1
Sonderproben Maschinisten	1
Sonderproben Türöffnungsgruppe	0
Sonderproben Unwetter-Übungen	0
Sonderproben GF/ZF-Bespr./-Tagung	1
GESAMT	41

Überörtliche Lehrgänge/Seminare 2020

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden 2018 regelmäßig Übungen und Unterrichte abgehalten sowie Lehrgänge/Seminare auf Kreisebene bzw. an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal besucht. Außerdem wurden gezielt Lehrgänge und Seminare gebucht, die nur auf dem freien Markt verfügbar sind. Im folgenden waren dies:

Herstellereinweisung AED:

Nr.	Name	Vorname
1	Berger	Stefan
2	Graner	Stefan

Kommandanten-Dienstbesprechung:

Nr.	Name	Vorname
1	Gauchel	Thomas
2	Gutmann	Patrick
3	Meßmer	Michael

Lehrgang Atemschutzgerätewart:

Nr.	Name	Vorname
1	Riesterer	Andreas

Seminar Einweisung AÜA/AED

Nr.	Name	Vorname
1	Berger	Stefan
2	Riesterer	Andreas
3	Rösch	Georg

Seminar Notfallmanagement der Deutschen Bahn

Nr.	Name	Vorname
1	Gauchel	Thomas
2	Meßmer	Michael

Proben und Übungen 2021

Art	Anzahl
Proben Zug 1	7
Proben Zug 2	7
Proben Gesamt (Zug 1 u. 2)	1
Proben Online	0
Proben Gruppe 1	12
Proben Gruppe 2	12
Proben Gruppe 3	14
Proben Gruppe 4	14
Proben Ergänzungszug	0
Sonderproben Atemschutz (einschl. AÜA und FAZ)	13
Sonderproben Maschinisten	12
Sonderproben Türöffnungsgruppe	0
Sonderproben Unwetter-Übungen	1
Sonderproben GF/ZF-Bespr./-Tagung	4
GESAMT	97

Überörtliche Lehrgänge/Seminare 2021

Seminar „Rettungssägen“ (Wood Commander):

Nr.	Name	Vorname
1	Frey	Michel
2	Piotrowski	Lukaz
3	Schimski	Gregor
4	Wangler	Johannes

Führerschein Klasse C:

Nr.	Name	Vorname
1	Müller	Maximilian

Lehrgang Atemschutzgeräteträger:

Nr.	Name	Vorname
1	Frey	Michel

Lehrgang Einsätze Bahnanlagen:

Nr.	Name	Vorname
1	Roth	Florian

Lehrgang Gerätewart:

Nr.	Name	Vorname
1	Roth	Volker
2	Straub	Dennis

Lehrgang Gestaltung Web-Seminare:

Nr.	Name	Vorname
1	Berger	Stefan

Lehrgang Jugendgruppenleiter:

Nr.	Name	Vorname
1	Bürger	Niklas
2	Isele	Andreas
3	Mürb	Lukas

Lehrgang Maschinist für Löschfahrzeuge:

Nr.	Name	Vorname
1	Müller	Maximilian
2	Roth	Tim

Lehrgang Trinkwasserhygiene:

Nr.	Name	Vorname
1	Gauchel	Thomas

Lehrgang Truppführer:

Nr.	Name	Vorname
1	Bürger	Niklas
2	Frey	Michel
3	Isele	Andreas
4	Marchlewitz	Jens
5	Müller	Maximilian
6	Wangler	Johannes

Lehrgang Truppmann Teil 1 mit integriertem Lehrgang Sprechfunke:

Nr.	Name	Vorname
1	Badalli	Kastriot
2	Badalli-Wirth	Bergita
3	Piotrowski	Lukaz

Schlauchseminar Straubenhardt:

Nr.	Name	Vorname
1	Kreuz	Daniel
2	Straub	Dennis

Türöffnungsseminar fuba:

Nr.	Name	Vorname
1	Müller	Maximilian
2	Roth	Florian
3	Roth	Kerstin



Symbolbild eines TLF 4000 der Firma WISS auf MAN in der Gewichtsklasse bis 18 Tonnen.

Fahrzeugkonzept 2030 – Beschaffung TLF 4000

Am 22.11.2020 wurde das Papier „Fahrzeugkonzept Feuerwehr March 2030“ veröffentlicht. Darin wurde die Notwendigkeit beschrieben, sich auf ein künftiges Fahrzeugkonzept für die Feuerwehr March zu verständigen, da in den kommenden Jahren Fahrzeuersatzbeschaffungen anstehen. Das Kommando, welches das Konzept, in Abstimmung mit Bürgermeister Mursa sowie Kreisbrandmeister Widmaier, ausgearbeitet hat, hat mit diesem Papier eine Strategie vorgelegt, in der die jetzt bekannten Herausforderungen für die kommenden Jahre abgedeckt werden können und hat die Strategie grundsätzlich im Detail erläutert und begründet. Für weitergehende Details wird auf dieses Papier verwiesen. Das Konzept der Ersatzbeschaffung des vorhandenen Löschfahrzeug-Fuhrparks sieht folgendes vor:

- Beschaffung TLF 4000 im Jahr 2023 (zusätzliches Fahrzeug)
- Beschaffung MLF im Jahr 2025 (Ersatz für LF 8/6)
- Beschaffung LF 20-KatS im Jahr 2027 (Ersatz für LF 16/12)

Um die Bearbeitung der jeweiligen Fahrzeug-Beschaffungen seitens der Feuerwehr auf den Weg zu bringen, hatte das Kommando die Absicht, je eine eigene kleine Arbeitsgruppe aufzustellen und dieser Arbeitsgruppe auch eine entsprechende Handlungsvollmacht zu erteilen. Die Arbeitsgruppe sollte frei arbeiten dürfen ohne, dass zum Beispiel der Feuerwehrkommandant in fachlichen Einzelfragen ein Veto einlegen könnte – dieser Vorschlag stammte übrigens vom Feuerwehrkommandanten selbst. Dazu stellte das Kommando einen Rahmen auf, in dem die Beschaffung stattfinden und an den sich

die AG TLF halten müsse. Dies geschah über eine eigene Geschäftsordnung der AG TLF die der Feuerwehrausschuss beschlossen hatte. Lediglich der Feuerwehrausschuss hat innerhalb seiner Zuständigkeit (z.B. finaler Beschluss über die Ausschreibungsunterlagen) ein abschließendes Vetorecht. Auch die personelle Besetzung der AG, sollte nicht von oben herab entschieden, sondern von den bei uns vorhandenen „Gremien“ festgelegt werden. Die AG sollte aus einem Leiter, sowie vier weiteren Mitgliedern bestehen. Die vier AG-Mitglieder wurden wie folgt bestimmt: Vom Kommando nominiert wurde Volker Roth, vom Feuerwehrausschuss nominiert wurde Stefan Graner, vom Führungskräftekollegium nominiert wurde Stefan Berger und von der Gemeindeverwaltung wurde Saskia Böhmke (Leiterin Ordnungsamt und zuständig für das Sachgebiet Feuerwehr bei der Gemeinde March) als die Vertreterin der Gemeindeverwaltung nominiert; sie wird bei Bedarf an den Sitzungen teilnehmen. Das Kommando legte fest, dass Thomas Gauchel die Leitung der AG TLF übernehmen soll. Die personelle Besetzung der AG TLF im Überblick:

- AG-Leitung: Thomas Gauchel
- Vertretung Gemeinde: Saskia Böhmke
- Vertretung Kommando: Volker Roth
- Vertretung Feuerwehrausschuss: Stefan Graner
- Vertretung Führungskräftekollegium: Stefan Berger

Am 21.04.2021 fand die konstituierende Sitzung der AG TLF statt. In dieser wurde ein Fix-Termin für die künftigen Sitzungen festgelegt, sowie die entsprechende DIN-Norm durchgearbeitet. Im Nachgang wurden verschiedene Hersteller kontaktiert um Besichtigungstermine zu vereinbaren und Muster-Angebote



Symbolbild eines MLF der Firma WISS auf MAN in der Gewichtsklasse bis 9 Tonnen.



Symbolbild eines LF 20-KatS der Firma SCHLINGMANN auf MAN in der Gewichtsklasse bis 16 Tonnen.

eingeholt. Diese hat die AG TLF sehr zeitintensiv durchgearbeitet um verschiedene Lösungsansätze mit einander vergleichen zu können. Insgesamt wurden Fahrzeuge von sechs verschiedenen Herstellern genau unter die Lupe genommen. Diese Besichtigungen waren aufschlussreich und zeitintensiv.

In sechs weiteren Sitzungen wurde eine Fahrzeug-Beladungsliste erarbeitet. Dabei wurde deutlich, dass auch die Beladelisten der künftig zu beschaffenden Fahrzeuge MLF und LF 20-KatS, aber auch die Beladung des bereits vorhandenen GWL bis ins kleinste Detail zu besprechen sind. Dabei musste auch die Beladung der aktuellen Löschfahrzeuge berücksichtigt werden. Grundlage für die Beladung der zu beschaffenden Fahrzeuge war die jeweilige DIN-Norm. Die einzelnen Beladungen wurden anhand unserer künftigen Alarm- und Ausrückeordnung mit dem Ziel verteilt, den bestmöglichen taktischen Einsatzwert aller Fahrzeuge zu erhalten. So entstand die Gesamtstrategie für den künftigen Fuhrpark. So finden sich in Zukunft beispielsweise auf allen Fahrzeugen Geräte für Wetterbedingte Einsätze. Es gibt aber auch Geräte die aktuell noch in jeden Einsatz mitgeführt werden (z.B. Schornsteinfegersatz), welche zukünftig nicht mehr auf Fahrzeugen fest verlastet sein werden, sondern nach Bedarf aus dem Feuerwehrgerätehaus zugeführt werden.

Durch die Vielzahl der Sitzungen, jeweils mit Vor- und Nachbereitung, haben sich in der AG TLF somit bereits Stunden im mittleren dreistelligen Bereich angesammelt. Parallel zu diesen Sitzungen fanden Gespräche mit der Gemeindeverwaltung statt, die eine externe Beauftragung der europaweiten Ausschreibung und Beschaffung des TLF 4000 vorsehen. Als Ergebnis konnte die Firma „Pfundstein Fahrzeugbeschaffungsservice“ entsprechend beauftragt werden.

Am 22.02.2022 startete die europaweite Ausschreibung der drei Lose für das TLF 4000. Nach Ablauf der Ausschreibung erfolgte die Beschaffungsempfehlung der Firma Pfundstein sowie der AG TLF an die

Gemeindeverwaltung, die am 16.05.2022 im Vergabebeschluss des Gemeinderates mündete. Schließlich erfolgte am 31.05.2022 die folgende Beauftragung:

- Los 1 – Fahrgestell: an Firma MAN
- Los 2 – Aufbau: an Firma WISS
- Los 3 – Beladung: an Firma ZIEGLER
- Gesamtkosten: 416.435,99 €

Die bisherigen Meilensteine der Beschaffung im Überblick

Sommer 2020	Planung Fahrzeugkonzept 2030 zwischen KDO/BGM/KBM
13.10.2020	Beschluss Fahrzeugkonzept 2030 im Feuerwehrausschuss
17.11.2020	Vorstellung Fahrzeugkonzept 2030 im Verwaltungs- und Finanzausschuss des Gemeinderats
22.11.2020	Vorstellung Fahrzeugkonzept 2030 gegenüber der Gesamtwehr
20.01.2021	Beschluss Feuerwehrbedarfsplan 2021 – 2025 im Feuerwehrausschuss
15.02.2021	Zuwendungsantrag TLF 4000 gemäß VwV-Z-FEU
21.04.2021	Konstituierende Sitzung der inzwischen aufgestellten Arbeitsgruppe AG-TLF
04.06.2021	Gewährung der Zuwendung gemäß VwV-Z-FEU
26.07.2021	Gewährung eines Kreiszuschusses für den überörtlichen Einsatz
11.10.2021	Beschluss Feuerwehrbedarfsplan 2021 – 2025 (mit Fahrzeugkonzept) im Gemeinderat
November 2021	Beauftragung Herr Pfundstein (Berufsfeuerwehr Freiburg)
22.02.2022	Start europaweite Ausschreibung (drei Lose)
22.03.2022	Submission
16.05.2022	Vergabebeschluss (Beauftragung der Lose) im Gemeinderat
31.05.2022	Beauftragung aller drei Lose durch die Gemeinde March

Mit der Indienststellung des TLF 4000 ist grob gesagt im Frühjahr/Sommer 2024 zu rechnen.



ELW 1 (Florian March 11)

Der Einsatzleitwagen (ELW) ist das Führungsfahrzeug der Feuerwehr March. In der Regel rückt es als zweites Fahrzeug zur Einsatzstelle aus und beherbergt folgendes Personal: Einen Zugführer u./o. Einsatzleiter, die bei mittleren und größeren Einsatzlagen gemeinsam die Einsatzleitung bilden; einen Gruppenführer zur besonderen Verwendung (GF ZBV) dieser wird als sog. Führungsassistent vor Ort tätig und unterstützt den Einsatzleiter in seinen Führungsaufgaben; sowie einen Führungsgehilfen bzw. Führungs-Melder (Fahrer und Funker).

Der ELW besitzt eine umfangreiche Kommunikationsanlage, einen Lagetisch im Inneren, div. Messgeräte, und div. Führungsmittel (Einsatzunterlagen, Mobiltelefon). Er ist u.a. mit einer seitlichen Markise, Umfeldbeleuchtung und einer Fotoausrüstung ausgestattet. Das Fahrzeug wurde ursprünglich einmal als MTW angeschafft und dann zum ELW umgebaut.

Bis auf das alte TSF besitzen alle Fahrzeuge eine Standheizung.



Typ	ELW 1	Motorleistung	60 kW / 80 PS
Besatzung (max.)	8	Fahrgestell	Daimler-Chrysler
Funkrufname	Florian March 11	Modell	Sprinter 308, Hochdach
Baujahr	2004	zul. Gesamtgewicht	3,5 t
Hubraum	2.148 ccm	Aufbauhersteller	BITTIGER und FF March
ELW 1 steht für:	ELW = Einsatzleitwagen 1 = Größenordnung 1 (Kombi bis 3,5 t)		

MTW (Florian March 19)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) dient ausschließlich dem Transport von Personal (Mannschaften), in geringem Maße auch von Material. Er wird im Einsatzfalle lageabhängig eingesetzt und ist in der Regel eines der letzten Fahrzeuge, welches zur Einsatzstelle ausrückt.

Der MTW wird vor allem in der einsatzfreien Zeit für Überlandfahrten verwendet (z.B. bei überörtlichen Ausbildungsveranstaltungen, Zeltlagern etc., Dienstbesprechungen u. sonstigen dienstlichen Veranstaltungen). Seine Beladung beschränkt sich auf ein absolutes Minimum (z.B. Feuerlöscher, KFZ-Verbandskasten).

Der Movano hat einen ecoflex-Motor mit Bi-Turbo und Start-Stopp-System, Klimaautomatik, elektrische Fensterheber, Standheizung, CD-Radio und PKW-Anhängerkupplung. Weiter besitzt das Fahrzeug auf dem Dach eine ultraflache LED-Heckwarneinrichtung.



Typ	MTW	Motorleistung	107 kW / 146 PS
Besatzung (max.)	8	Fahrgestell	OPEL
Funkrufname	Florian March 19	Modell	Movano 2.3 CDTI
Baujahr	2016	zul. Gesamtgewicht	3,5 t
Hubraum	2.298 ccm	Aufbauhersteller	BARTH
MTW steht für:	Mannschaftstransportwagen.		



LF 8/6 (Florian March 42)

Das LF 8/6, oder wie es bei uns intern heißt das „LF-2“, ist das zweite Angriffsfahrzeug der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das insgesamt dritte Fahrzeug das bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz ausrückt (Ausnahme sind größere Brände außerorts). Gemeinsam mit dem ELW und dem LF-1 bildet es den Löschzug; zusätzlich mit dem GW-L, den Hilfeleistungszug.

Im Bereich der Wasserförderung hat das LF-2 eine erweiterte Ausrüstung: Eine Tragkraftspritze TS 8/8, eine Tauchpumpe sowie einen optionalen Schlauchanhänger mit 400 Meter zusätzlicher B-Leitung. Als weitere Zusatzbeladung ist ein benzinbetriebener Überdruckbelüfter vorhanden.

Der TÜV hat bereits mehrfach die theoretische Überladung des Fahrzeugs angemahnt. Daher wurde das LF-2 am 26.08.2014 auf 8,4 Tonnen aufgelastet und die Fahrzeugpapiere angepasst. In diesem Zuge wurde auch das Löschwasser-Volumen auf 800 Liter erhöht.



Typ	LF 8/6	Motorleistung	104 kW / 140 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 42	Modell	8.163 L2000
Baujahr	2000	zul. Gesamtgewicht	8,4 t
Hubraum	4.580 ccm	Aufbauhersteller	ZIEGLER
LF 8/6 steht für: LF = Löschgruppenfahrzeug 8 = Nenn-Förderleistung der Fahrzeugpumpe von mind. 800 Liter/Min. 6 = Inhalt Löschwassertank 600 l (tastächlich sind 800 l vorhanden).			

LF 16/12 (Florian March 44)

Das LF 16/12, oder wie es bei uns intern heißt das „LF-1“, ist das Flaggschiff der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das erste Fahrzeug das bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz ausrückt. Gemeinsam mit dem ELW und LF-2 bildet es den Löschzug; zusätzlich mit dem GW-L den Hilfeleistungszug.

Im Bereich der technischen Unfallrettung hat es eine erweiterte Ausstattung, mit mehreren hydraulischen Rettungszylindern und Pedalabschneidern. Weiter sind u.a. eine Säbelsäge, ein pneumatischer Sprungretter, eine automatische Schaumanlage sowie eine eigene Stromversorgung via DYNAWATT-Anlage, an Bord.

Das LF-1 der FF March besitzt dieselben Parameter/Beladung wie ein genormtes HLF 20/16. Eine fest eingebaute Zugeinrichtung ist allerdings nicht vorhanden.



Typ	LF 16/12	Motorleistung	162 kW / 217 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 44	Modell	14.225 M2000
Baujahr	2002	zul. Gesamtgewicht	14,6 t
Hubraum	6.871 ccm	Aufbauhersteller	SCHLINGMANN
LF 16/12 steht für: LF = Löschgruppenfahrzeug 16 = Nenn-Förderleistung der Fahrzeugpumpe von mind. 1600 Liter/Min. 12 = Inhalt Löschwassertank 1.200 Liter (1.600 l tatsächlich)			



TSF (Florian March 47)

Das TSF der Feuerwehr March ist nicht mehr Bestandteil der Alarm- und Ausrückeordnung. Das heißt, es wird nicht mehr für den regulären Einsatzdienst vorgehalten. Vielmehr wird es hauptsächlich für die Jugendfeuerwehr-Ausbildung, aber auch als Materialtransporter in der einsatzfreien Zeit, verwendet.

Das TSF ist mit einer einfachen feuerwehrtechnischen Beladung für eine Löschgruppe, samt Tragkraftspritze vom Typ TS 8/8, ausgestattet. Die Atemschutzausrüstung wurde allerdings ausgebaut. So lange das Fahrzeug noch fahrtüchtig ist bleibt es im Fuhrpark erhalten.

Seinem hauptsächlichen Zweck entsprechend, hat das TSF im Jahre 2014 eine entsprechende Beklebung erhalten. Da die Unterhaltungskosten für das TSF nicht mehr hinnehmbar waren und es im Innenraum obendrein über keine Rückhaltesysteme verfügte, wurde das Fahrzeug am 08.10.2021 für 7.801 € verkauft und damit endgültig aus dem Fuhrpark verabschiedet.



Typ	TSF	Motorleistung	70 kW / 94 PS
Besatzung (max.)	6	Fahrgestell	Daimler-Benz
Funkrufname	Florian March 47	Modell	310
Baujahr	1985	zul. Gesamtgewicht	3,5 t
Hubraum	2.276 ccm	Aufbauhersteller	ZIEGLER
TSF steht für:	Tragkraftspritzenfahrzeug. Die Tragkraftspritze (TS 8/8) hat eine Nenn-Förderleistung von mind. 800 Liter/Min, bei einem Nenndruck von 8 bar.		

Mannschaftswagen „MaRaBu“

Als Ersatz für das TSF konnte die inzwischen sehr groß gewordene Jugendfeuerwehr im Juni 2021 den ehemaligen „Marcher Rathausbus“ kurz MaRaBu von der Gemeindeverwaltung übernehmen. Der MaRaBu wurde zwar als Feuerwehrfahrzeug umgewidmet, hat aber keine Feuerwehrtechnische Beladung an Bord. Der MaRaBu wird für die Jugendfeuerwehr-Ausbildung, aber auch als Materialtransporter in der einsatzfreien Zeit, verwendet. Das Fahrzeug steht für eine Ausleihe an Marcher Vereine und Organisationen nicht mehr zur Verfügung.

Mittelfristig soll der MaRaBu wieder durch ein Feuerwehreinsatzfahrzeug, idealerweise einen gebrauchten MTW, ersetzt werden. Der Erlös aus dem TSF-Verkauf soll dann für diesen Zweck verwendet werden.



Typ	(ziviler) Transporter	Motorleistung	92 kW / 125 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	RENAULT
Funkrufname	N.N.	Modell	Master
Baujahr	2013	zul. Gesamtgewicht	3,3 t
Hubraum	2.299 ccm		
MaRaBu steht für: (ehemaliger) Marcher Rathausbus			

GW-L (Florian March 74)

Der GW-L ist das Arbeitspferd der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das Fahrzeug, welches bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz zur Einsatzstelle nachrückt. Gemeinsam mit dem ELW, LF-1 und LF-2 bildet es den Hilfeleistungszug. Bei allen anderen Einsätzen, bei denen seine Anwesenheit erforderlich ist, unterstützt der GW-L die Einsatzstelle logistisch mit weiterem Gerät und Material.

Das Fahrzeug verfügt über eine große Ladefläche, auf welcher 6 Gitterboxen u./o. Rollcontainer Platz finden. Diese können mit der 1,5 t-Ladebordwand sowie einem Hubwagen, aufgeladen werden. Im Feuerwehrgerätehaus befindet sich ein Hochregal-Lager, in welchem insgesamt 20 solcher Gitterboxen/ Rollcontainer auf vier Etagen depotiert und je nach Bedarf auf dem GW-L verladen werden können.

Weiter besitzt der GW-L einen festen Aufbau, mit Rolläden hinter denen u.a. eine tragbare 500-Liter-Pumpe (PFPN 6-500), ein Stromerzeuger, eine LKW-Rettungsplattform verlastet sind. Zum Vergleich: Bei einem GW-T (Transport) ist dieser feste Aufbau nicht vorhanden.



Typ	GW-L2	Motorleistung	184 kW / 247 PS
Besatzung (max.)	6	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 74	Modell	TGM 13.250 4 x4 BL
Baujahr	2013	zul. Gesamtgewicht	13,4 t
Hubraum	6.871 ccm	Aufbauhersteller	MAISE
GW-L2 steht für:	GW = Gerätewagen L = Logistik 2 = Größenordnung 2 (ab 7,5 t)		

Chronologie der COVID-19-Pandemie

Am 27. Januar 2020 wird die erste erfasste Corona-Erkrankung in Deutschland aus dem bayerischen Landkreis Starnberg gemeldet. Seit dem 11. Februar nennt die WHO die neuartige Lungenkrankheit „COVID-19“ und das auslösende Virus erhält den Namen „SARS-COV-2“. Am 11. März schließlich erklärt die WHO den Pandemiefall. Das Land Baden-Württemberg erlässt am 16. März eine umfassende Corona-Verordnung. Mit mehreren Neufassungen, Änderungsverordnungen sowie weiteren Verordnungen gestaltete die Landesregierung den Weg durch die Pandemie. Ab dem 17. März mussten durch Maßnahmen in der Corona-Verordnung, Bildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Kinos, Schwimmbäder, Sportstätten, Bibliotheken, Gastwirtschaften und Hotels sowie viele andere Einrichtungen den Betrieb einstellen. Das öffentliche Leben kam praktisch zum Erliegen. Am 19. März verabschiedete der Landtag von Baden-Württemberg ein Gesetz, das die Coronavirus-Pandemie zu einer Naturkatastrophe erklärte. Aus Sicht der Feuerwehr March warf die COVID-19-Pandemie bereits Ende Februar 2020 ihre böse Schatten voraus und beherrschte seit Mitte März 2020 die Szenerie vollständig und veränderte das Feuerwehrwesen und natürlich auch alles andere schlagartig. Im Folgenden sind alle Meilensteine aus Sicht der Feuerwehr March aufgelistet.

28.02.2020

Allgemeine Info an Führungskräfte

- Erstmals werden Hygienemaßnahmen für Einsatzkräfte, welche vom Innenministerium verschickt wurden, bekannt gemacht und an die Führungskräfte versendet
- FFP-2-Masken bei Kontakt mit Infizierten, Abstand halten etc.

05.03.2020

Allgemeine Infos an Gesamtwehr. Ab sofort gilt besonders im Feuerwehreinsatz:

- Mund- und Augenschutz tragen bei engem Kontakt
- Einweghandschuhe unter den Schutzhandschuhen tragen
- generell darauf achten wo man hinfasst
- nach jedem Einsatz die Schutzhandschuhe und die Hände zu desinfizieren.

14.03.2020

Erlass Corona-Dienstanweisung 1

- Einsatzdienst: Wird unter Berücksichtigung einiger Schutzmaßnahmen weiter regulär durchgeführt

- Einsatz-Nachbesprechung: Bei Gesamtwehralarm untersagt, bei Arbeits- und Kleinalarme noch mit Einschränkungen noch erlaubt
- Übungsdienst Einsatzabteilung Gesamtwehr wird eingestellt
- Ehrenabteilung: Treffen sind eingestellt.
- Jugendabteilung: Dienstbetrieb ist eingestellt.
- Desinfektion nun in Fahrzeugen möglich, dort gibt es nun „Corona-Boxen“ mit Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhen, FFP-Masken (noch in geringer Anzahl)
- Desinfektion im Eingangsbereich des Feuerwehrgerätehauses jetzt verpflichtend
- Eigenmaßnahmen (Verdachtsfälle, Erkrankung etc.) erlassen
- Sämtliche Termine abgesagt
- Alle anstehenden dienstlichen und sonstigen Sitzungen werden ausgesetzt.
- Alle kameradschaftlichen Aktivitäten und sonstige Zusammenkünfte werden abgesagt.
- Aufenthaltsverbot für Feuerwehrgerätehaus außerhalb von Einsätzen
- Dienstbetrieb Schlauchwerkstatt, Wäscherei-Service etc. bleiben bestehen

20.03.2020

Allgemeine Info der Gemeinde March an Gesamtwehr, mit Jugendfeuerwehr

- Betretungsverbot von öffentlichen Orten (Straßen, Wege, Gehwege, Plätze, Parks, öff. Grünflächen)

06.04.2022

Corona-Fallzahlen (Brsg.-Hochschw.): 694

07.04.2022

Dienstbesprechung Führungskräfte

- Fand in Fahrzeughalle statt, bei geöffneten Hallentoren und mit nur 16 Stühlen
- Hauptthema: Umgang mit der COVID-19-Pandemie
- Hygiene-Gitterbox für GWL (mit Boiler, Handwaschbecken etc.) Marke Eigenbau in Betrieb genommen
- 70 Stück Behelfsmasken aus Stoff wurden von der Bürgerin Nicole Münch und ihrer Mutter in wenigen Tagen für die FF March genäht – unentgeltlich!

09.04.2020

Erlass Corona-Dienstanweisung 2

Allgemeine Hinweise

- Einstellung des Regelbetriebs, mit konkreten Hinweisen
- Aufenthaltsverbot im Feuerwehrgerätehaus

Verhaltensregeln

- Allgemein
- Alarmfall, Einsatzfahrt, Rückfahrt
- Alarm- und Ausrückeordnung
- An der Einsatzstelle
- Persönliche Schutzausrüstung (3-Stufen-Modell)
- Gerätewart-Arbeiten
- Nach dem Einsatz

Einsatzlagen mit erhöhtem Expositionsrisiko

- Einsatz Unterstützung Rettungsdienst
- Einsatz Türöffnung
- Einsatz Tragehilfe Rettungsdienst
- Brandmeldealarm Sonderobjekte (Pflegeheim)
- Schadensereignis in Objekt mit erhöhtem Expositionsrisiko

16.04.2020

Info an Zug 1 und Zug 2

- Hinweis zum Online-Seminar-Angebot (mehrere Termine) des KfV Emmendingen

21.04.2020

Info an Gesamtwehr

Allgemeine Lage aus Sicht des Feuerwehrkommandanten

- Schutzausrüstung
- Ausrücken zum Einsatz
- Zoom-Meetings

Lage aus Sicht des Kreisbrandmeisters

- Knappheit von Schutzausrüstung
- Aus- und Fortbildung
- Corona-Hinweis auf DME durch ILS

22.04.2020

- Kommando hält bereits seit Mitte März einmal wöchentlich Telefonkonferenz zur allgemeinen Corona-Lage ab sowie auch nach Bedarf
- Ab dem 22.04. sind KDO-Treffen als Online-Meetings möglich

26.04.2020

Erlass Corona-Dienstanweisung 3 – aufgrund genereller Maskenpflicht

- generelle Maskenpflicht tritt ab 27.04.2020 bundesweit in Kraft
- Maschinisten-Fahrten (Üben in Kleinstgruppen) werden angekündigt

26.04.2020

Erlass Corona-Dienstanweisung 4 – Maschinisten-Bewegungsfahrten

- Organisation und Ablauf der Bewegungsfahrten

26.04.2020

Online-Webinaren des KfV Emmendingen

- Hinweise zu den Terminen und zum Ablauf

01.05.2020

Corona-Fallzahlen (Brsg.-Hochschw.): 1.082

03.05.2020

Feuerwehr-March-Challenge

Info an die Züge 1 und 2

- Angebot an Maschinisten und Atemschutzgeräteträger zur Teilnahme an einer Feuerwehr-eigenen Online-Challenge

09.05.2020

Online-Proben-Serie

Info an die Züge 1 und 2

- Angebot der FF March umfasst insgesamt 9 Online-Proben (09.05. – 13.07.)
- Eine unbekannte Anzahl Feuerwehrangehörigen der FF March besuchte zusätzlich noch eine unbekannte Anzahl Online-Webinare des KfV Emmendingen

01.06.2020

Corona-Fallzahlen (Brsg.-Hochschw.): 1.130

05.06.2020

Samstags-Sonderprobe

Info an die Züge 1 und 2

- Online-Unterricht
- und anschließende Bierprobe

25.05.2020

Gesamtwehrprobe als Live-Stream

Info an die Züge 1 und 2

- Erste Probe als Live-Stream
- Thema Knoten und Stiche

06.06.2020

Samstags-Sonderprobe

Info an die Züge 1 und 2

- Online-Unterricht
- und anschließende Weinprobe

09.06.2020

Erlass Corona-Dienstanweisung 5 – Maschinisten-Bewegungsfahrten

- Aktualisierung
- Verlängerung

16.06.2020

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Hinweise zum pandemiebedingten Feuerwehrdienst
- Einteilung der Züge 1 u. 2 in vier Gruppen
- Entscheidung für das Fortsetzen der Online-Proben bei Bedarf

21.06.2020

Allgemeine Infos an die Züge 1 und 2

- Wöchentliche Online-Proben-Serie läuft mit dem 15.06. aus
- Probenbeteiligung lag bei ca. 40 %
- Es folgen noch drei weitere Online-Proben in einem zweiwöchentlichen Turnus
- Ab 03.08. wieder Präsenzproben geplant

01.07.2020

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 2

7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 2,2

14.07.2020

Erlass Corona-Dienstanweisung 6 – Maschinisten-Bewegungsfahrten

- Rückblick 4 Monate Lockdown
- Ende Lockdown 1 und schrittweises Wiederhochfahren des Übungsbetriebs
- Übungsbetrieb mit 4 Kleingruppen tritt, vorbehaltlich bis Jahresende 2020, ab dem 20.07. in Kraft
- Die meisten erlassenen Corona-Regelungen für den Einsatzfall werden aufgehoben (z.B. Ausrücken in Fensterplatz-Besatzung)
- Aufenthaltsverbot im Feuerwehrgerätehaus wird aufgehoben
- Bisher keine coronalen Erkrankungen, Quarantäne oder sonstige Ausfälle

20.07.2020

Präsenz-Übungsbetrieb startet in den vier Kleingruppen

03.08.2020

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 4
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 3,7

01.09.2020

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 45
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 13,3

01.10.2020

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 33
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 15,0

31.10.2020

Allgemeine Info an Gesamtwehr

- Rückblick auf 8 Monate Pandemie
- Absage der Hauptversammlung am 22.01.2021, Hauptversammlung wird verschoben

01.11.2020

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 263
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 116

02.11.2020

Erlass Corona-Dienstanweisung 7 – Lockdown light (2. Lockdown)

- Präsenz-Übungsbetrieb (in den 4 Kleingruppen) wird aufgehoben
- Übungsbetrieb nur noch in Kleinstgruppen (max. 2 x Maschinisten oder Atemschutzgeräteträger) möglich
- Regeln des 1. Lockdowns treten zum Teil wieder in Kraft aber in z.T. milderer Form
- Aufenthaltsverbot Feuerwehrgerätehaus tritt wieder in Kraft

01.12.2020

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 263
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 194

16.12.2020

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Lockdown „light“ zeigt nicht die gewünschte Wirkung. Daher Verschärfung der Maßnahmen
- Ab sofort sind nur noch FFP-Masken zu verwenden, diese liegen am Haupteingang des Feuerwehrgerätehauses aus
- Ausgangssperre 20 – 5 Uhr seit dem 12.12. in Kraft getreten. Gilt nicht für Einsatzkräfte auf dem Weg vom/zum Einsatz bzw. Kräfte in Sonderfunktion
- Erstmals wird eine Corona-Teststrategie des Landkreises angeboten

19.12.2020

Weihnachtsfeier „to go“ findet statt

- Küchenteam kocht ein hervorragendes Fleischgericht
- Essens- und Getränkeausgabe im Drive-In-Verfahren

31.12.2020

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Präsenzproben werden für März 2021 in Aussicht gestellt
- Dienstplan für 2021 sieht bis Jahresende Proben in vier Kleingruppen vor. Damit nun jeden Montag und jeden Dienstag Probe im wöchentlichen Wechsel zwischen Zug 1 und 2
- Zum Jahresende 2020 wurden die bestellten Alltagsmasken aus Stoff geliefert, mit FF-March-Logo, außerdem Schals mit Feuerwehr-Druck. Allerdings dürfen nur noch FFP-2-Masken verwendet werden, weswegen die erst frisch beschafften Utensilien erstmal nicht verwendet werden können.
- Terminbekanntgabe Hauptversammlung 2021: 21.05.2021

01.01.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 227
 7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 129

01.02.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 183
 7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 74

25.02.2021

Erlass Corona-Dienstanweisung 8 – Ende Lockdown light (2. Lockdown)

- Übungsbetrieb (in den 4 Kleingruppen) wird wieder hochgefahren
- Generelle Maskenpflicht im Feuerwehrdienst sowie im Feuerwehrgerätehaus
- Aufenthaltsverbot Feuerwehrgerätehaus wird aufgehoben
- Die meisten erlassenen Corona-Regelungen für den Einsatzfall werden aufgehoben (z.B. Ausrücken in Fensterplatz-Besatzung)

01.03.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 112
 7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 52

21.03.2021

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Rückblick auf einen Monat Präsenzprobenbetrieb – war die richtige Entscheidung
- Für Ostern wird Öffnung des Dienstbetriebs der Jugendfeuerwehr in Aussicht gestellt
- Erster Impftermin für Feuerwehrangehörige rückt näher
- Impf-Berechtigungs-Nachweise der Feuerwehr wurden per Post an alle Einsatzkräfte versandt
- Neuer Termin für Hauptversammlung 2021: 04.06.2021

01.04.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 212
 7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 131

15.04.2021

Erlass Corona-Dienstanweisung 9 – Einführung Inzidenz abhängiges 3-Stufen-Ampelmodell

- Stufen:
 - Stufe grün (Inzidenz unter 50)
 - Stufe gelb (Inzidenz zwischen 50 und 100)
 - Stufe rot. (Inzidenz über 100)
- Ab Inzidenz 100 tritt Feuerwehr-Lockdown in Kraft
- Dienstbetrieb Jugendfeuerwehr analog des 3-Stufen-Modells der Einsatzabteilung wieder hochgefahren
- Weitere Hinweise

18.04.2021

Hinweis an Einsatzabteilung

- Feuerwehrangehörige nun offiziell impfberechtigt
- Kreisbrandmeister hat baldige Impftermine in Aussicht gestellt
- Feuerwehrangehörige können sich, mittels des vorhandenen Berechtigungs-Nachweises, auch privat um Impftermine bemühen

23.04.2021

Hinweis an Einsatzabteilung

- Bekanntgabe der ersten beiden Impftermine (für 39 Personen)
- Anmeldungen über Kommandant

01.05.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 130
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 184

01.06.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 88
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 45

04.06.2021

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Hauptversammlung 2021 endgültig abgesagt

01.07.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 2
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 6

07.07.2021

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Aufgrund niedriger Inzidenzzahlen wird 3-stufiges Ampelmodell auf 5 Stufen erweitert
- Stufen:
 - Stufe 1: Inzidenz unter 10 (neue Stufe)
 - Stufe 2: Inzidenz unter 35 (neue Stufe)
 - Stufe 3: Inzidenz unter 50 (bisher Stufe grün)
 - Stufe 4: Inzidenz unter 100 (bisher Stufe gelb)
 - Stufe 5: Inzidenz über 100 (bisher Stufe rot)
- Präsenz-Kameradschaftsabend (unter 3G-Bedingungen) zum 07.08.2021 wird angekündigt

12.07.2021

Erlass Corona-Dienstanweisung 10

- Einführung Inzidenz abhängiges Ampelmodell in 5 Stufen
- Dienstbetrieb Ehrenabteilung in Stufe 1 u. 2

wieder möglich

- Weitere Hinweise

01.08.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 37
7-Tages-Inzidenz (Baden-Württemberg): 15

07.08.2021

- Präsenz-Kameradschaftsabend findet statt

01.09.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 192
7-Tages-Inzidenz (BW): 82
7-Tages-Hospitalisierungs-Inzidenz (BW): 2,4

15.09.2021

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Auf einen Bundes-Beschluss muss reagiert werden: Ohne neue Dienstanweisung werden mit dieser Info die 5 Ampel-Stufen der Dienstanweisung vom 12.07. und deren Restriktionen als obsolet erklärt.
- Seit dem 13.09. wird wieder in Zugstärke geprobt – die 4 Kleingruppen sind obsolet

01.10.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.): 119
7-Tages-Inzidenz (BW): 83
7-Tages-Hospitalisierungs-Inzidenz (BW): 2,1

11.10.2021

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Erste Impfabfrage
- Durch Erfassung des Impfstatus sollen Lockerungen (z.B. Entfall der Maskenpflicht für 2-fach Geimpfte) wirksam werden
- Erstmals werden Schnelltests im Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung gestellt

01.11.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.):	403
7-Tages-Inzidenz (BW):	189
7-Tages-Hospitalisierungs-Inzidenz (BW):	3,5

- Alarmstufe (rot): Hospitalisierung-Inzidenz ab 12,0 oder mehr als 390 Intensivbetten mit COVID-19-Patienten belegt → 2G-Standard, generelle Maskenpflicht, Lockdown für Ehrenabteilung
- Weitere Hinweise

10.11.2021

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Ergebnis Impfabfrage wird bekannt gegeben: Die Impfquote liegt bei 97%
- Neue Dienstanweisung mit Corona-Warnstufen (grün, gelb, rot) wird angekündigt

14.11.2021

Erlass Corona-Dienstanweisung 11

- Einführung der drei Corona-Warnstufen:
- Basisstufe (grün): Hospitalisierung-Inzidenz unter 8,0 oder nicht mehr als 249 Intensivbetten mit COVID-19-Patienten belegt → 3G-Standard, z.T. keine Maskenpflicht
- Warnstufe (gelb): Hospitalisierung-Inzidenz zwischen 8,0 und 11,9 oder zwischen 250 und 389 Intensivbetten mit COVID-19-Patienten belegt → 2G-Standard, z.T. keine Maskenpflicht

16.11.2021

Hinweis auf Erreichen der Alarmstufe ab 17.11.

- Nochmaliger Versand der Dienstanweisung vom 14.11.
- Allgemeine Hinweise
- Erster Corona-Fall in Wehr aufgetreten

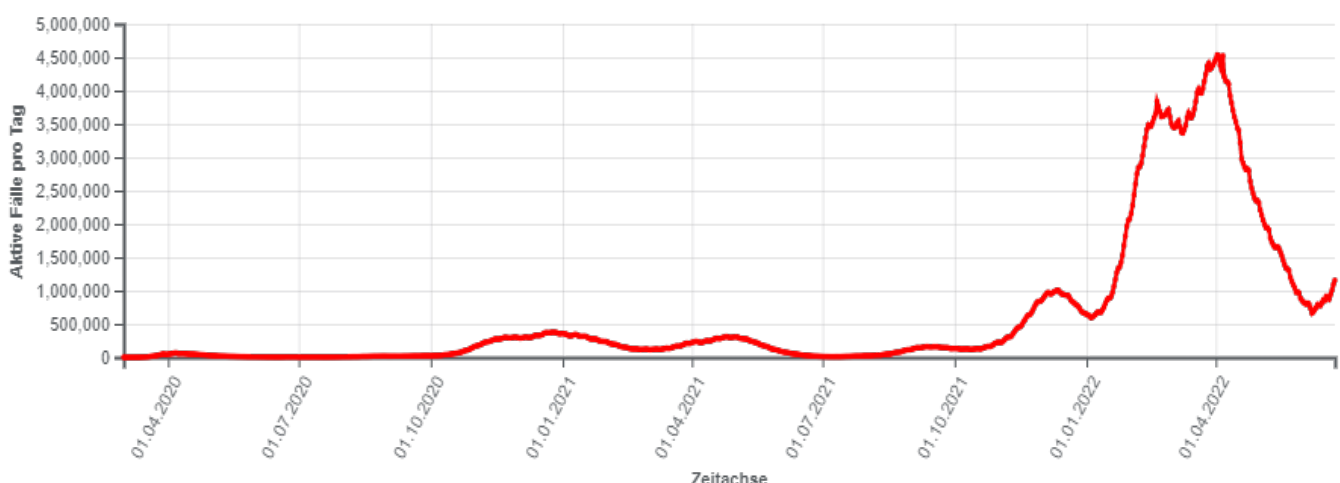
01.12.2021

Fälle in letzten 7 Tagen (Brsg.-Hochschw.):	1.040
7-Tages-Inzidenz (BW):	519
7-Tages-Hospitalisierungs-Inzidenz (BW):	6,4

15.12.2021

Allgemeine Infos an Gesamtwehr

- Bekanntgabe weiteres Impfangebot Landkreis
- Termin Hauptversammlung 2022: 08.04.2022



Aktive Fälle pro Tag (zusammenfassende monatliche Darstellung für Deutschland). Die Anzahl der aktiven Fälle pro Tag ergibt sich aus der Anzahl der übermittelten Infektionsfälle abzüglich der Todesfälle und der geschätzten Zahl der Genesenen bis zu diesem Tag und wird seit dem 11. November 2020 auch im Lagebericht des Robert Koch-Instituts (RKI) angegeben. Die hier dargestellten Fälle wurden aus den tagesaktuellen Daten des RKI-Dashboards berechnet.



Beim 70. Geburtstag von Karlheinz Seiler, Anfang Januar 2020.



Christbaumeinsammeln, Mitte Januar 2020...



...und bei der Verpflegungsstation des Bürgermeisters.



Hauptversammlung Förderverein: Zur Wiederwahl der beiden Vorsitzenden gab es je ein Wein-Präsent, Ende Januar 2020.



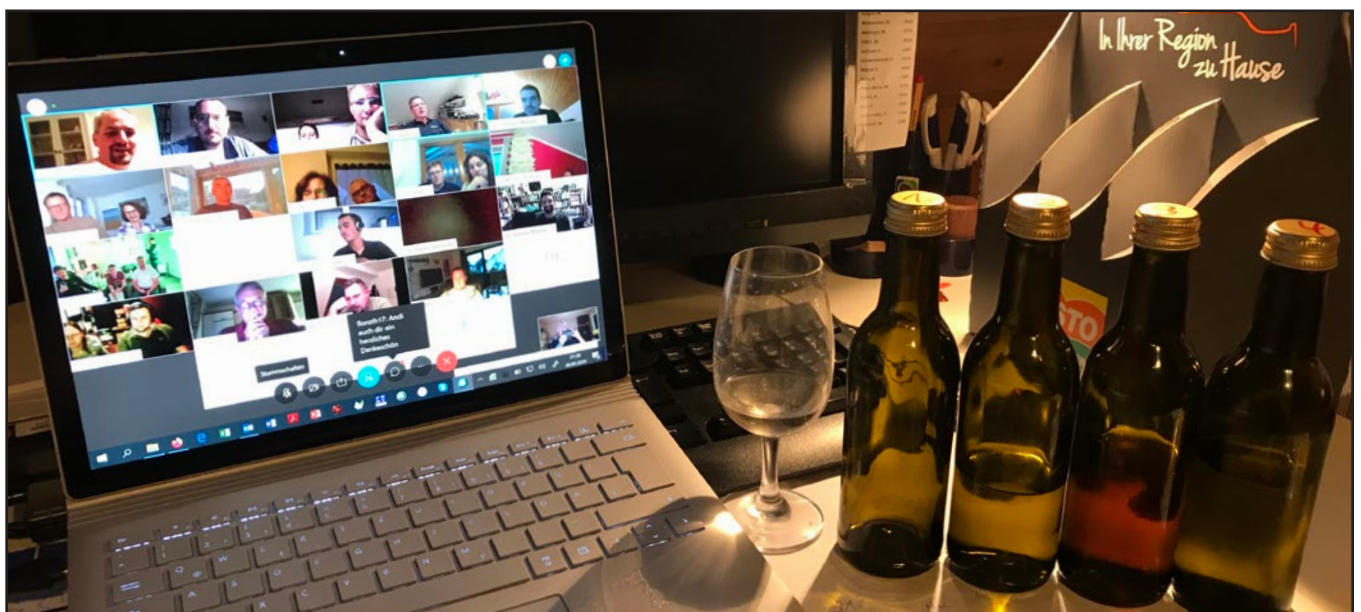
Führungskräfte des Unterstützungsbereichs Kaiserstuhl besuchten das FLZ beim Polizeipräsidium, Ende Januar 2020.



Neuer AED beim Feuerwehrhaus eingeweiht, Februar 2020



Livestream „Brennen und Löschen“, Anfang Juni 2020.



Aufwändig geplante Online-Weinprobe brachte willkommene Abwechslung in Lockdownphase, Anfang Juni 2020.



Den 85. konnte Bernhard Hettich im Vorjahr nicht feiern, weswegen zum 86. gratuliert wurde, Mitte August 2020.



Storchstellen für Nele Berger (links) und Martha Mursa (rechts) im August 2020.



Bürgermeister Helmut Mursa erhält zu seinem 40. Geburtstag von „seiner Feuerwehr“ ein Präsent, Mitte August 2020.



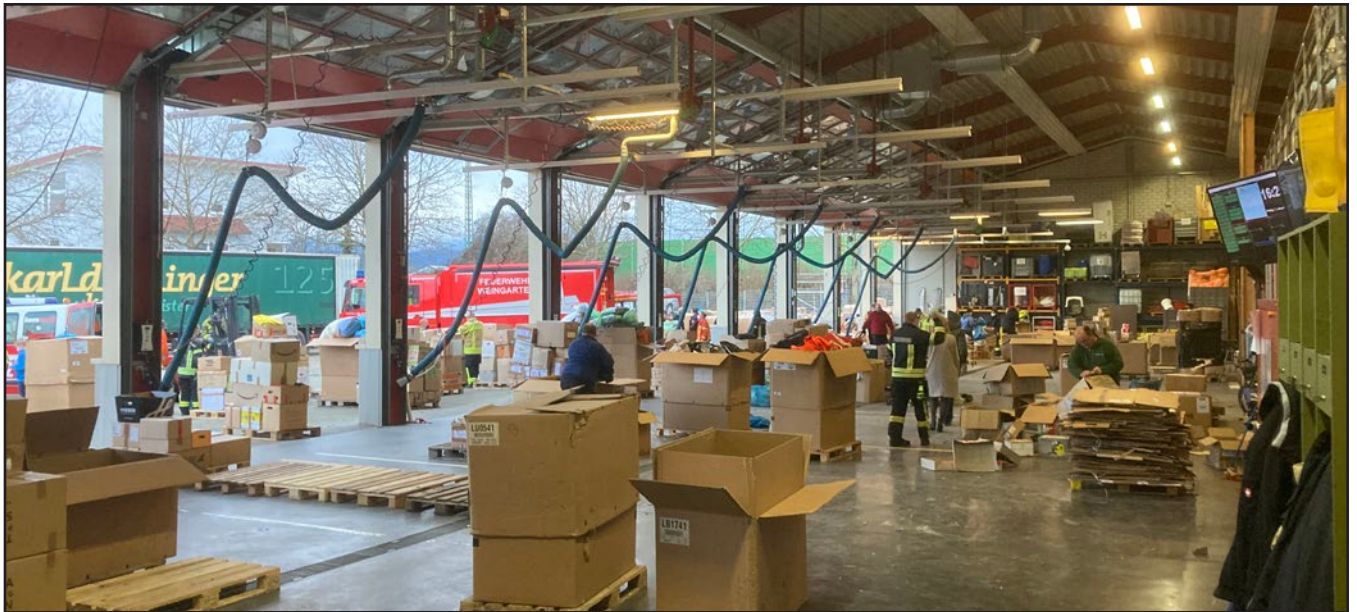
Drive-In-Schalter des Weihnachtsmannes an der „Weihnachtsfeier to go“, Mitte Dezember 2020. Das Küchenteam...



...kredenzte Wildgulasch mit Beilagen. Die Jugendfeuerwehr wurde mit einem kleinen Präsent überrascht.



Für die Erdbebenopfer in Kroatien wurden Hilfsgüter gesammelt und konfektioniert, Ende Dezember 2020.



Aktion Kroatienhilfe: Im Feuerwehrhaus in Krozingen liefen die Fäden zusammen, Anfang Januar 2021. Bei uns im...



...Feuerwehrhaus sah es etwas beschaulicher aus. Trotzdem gab es am Ende sage und schreibe 31 Palletten voll...



...mit Hilfsgütern. Zehn davon konnten sogar erst am Folgetag angeliefert werden, weil Krozingen aus allen Nähten platze.



Die unangekündigte Alarmübung am „Kolben“ bei Neuershausen war eine echte Materialschlacht, Mitte Mai 2021.



„Exotische Tiere“ stand an diesem Abend auf dem Dienstplan, Mitte Mai 2021.



Miriam und Andreas Riesterer feierten Hochzeit, Ende Mai 2021.



Abschluss des Lehrgangs Truppmann-Teil 1 im Marcher Feuerwehrgerätehaus, Ende Mai 2021.



Eine Abordnung der Wehr gratulierte Ehrenkommandant Erich Oberrieder zum 85. Geburtstag, Anfang Juli 2020.



Erstes großes Grillfest der Gesamtheit mit Familien seit Ausbruch der Corona-Pandemie, Anfang August 2021.



Ehrenfeuerwehrmann Josef Hügeler begrüßte zum 70. Geburtstag eine große Feuerwehr-Abordnung, Anfang Oktober 2021.



Start der Kronkorken-Aktion, Anfang September 2021.



Leuchtturm-Projekt: Die fuba öffnet, Mitte Oktober 2021.



Michael Meßmer (rechts) wird nach 5 Jahren als Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart verabschiedet, Mitte Oktober 2021.



Jahresbericht Schriftführer für 2020 und 2021

Wie üblich startete das Jahr 2020 für die Kameraden mit dem Christbaumsammeln. Hierzu trafen sich alle Feuerwehrkameraden morgens am Feuerwehrgerätehaus, um die Christbäume in den Ortsteilen einzusammeln, und anschließend die Aktion im Feuerwehrhaus gemütlich ausklingen zu lassen.

Am 23. Februar, einem sehr windigen Tag, wurde eine Winterwanderung um den Titisee angepackt. Die Kameraden fanden sich am Bahnhof in Hugs-tetten ein, um mit der Regiobahn S1 nach Titisee zu fahren. Dort wurde der See-Rundweg erwandert, mit Einkehr auf halber Strecke im Feuerwehrhotel Sankt Florian zum Mittagessen. Im Anschluss wurde dann schließlich der Heimweg angetreten. Den Abschluss bildete noch ein kleiner Umtrunk im Bereitschaftsraum des Feuerwehrhauses. Alle waren, zwar geschafft, aber

sehr zufrieden über diese sehr schöne Tour.

Nur wenige Tage später änderte sich dann der gesamte Jahresablauf schlagartig: SARS-CoV-2 heißt das Virus das die Krankheit COVID-19 hervorrufen kann. Das in Europa grassierende Virus ließ alle kameradschaftlichen Aktivitäten und selbst die Feuerwehrproben ausfallen. Vor allem waren die Events, mit größerem Publikum betroffen:

- Durchführung des Public Viewing zur UEFA-Fußball-EM 2020
- die Weiterbildungsfahrt zur INTERSCHUTZ 2020 in Hannover, die die weltgrößte Fachmesse für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ist und alle fünf Jahre stattfindet.
- der traditionelle Bayerische Frühschoppen am 3. Oktober.

Obwohl die meisten Veranstaltungen abgesagt wurden, konnten trotzdem einige kameradschaftliche Aktivitäten durchgeführt werden. Hierfür war allerdings Kreativität und Improvisation gefragt. Durch die Digitalisierung und diverse Chatprogramme wurden die Termine eben online abgehalten. Auf Initiative von Andreas Kauder wurde Anfang Mai eine Online-Bierprobe und Anfang Juni eine Online-Weinprobe organisiert. In beiden Fällen wurde auch an alkoholfreie Alternativen gedacht. Jedes Feuerwehrmitglied konnte sich anmelden und es wurden jeweils vier Proben nach Hause gebracht. Beim gemeinsamen Online-Termin wurde dann unter Anleitung von unseren Bier- und Wein-Sommelier Andreas Kauder die Verkostung durchgeführt. Alle Kameradinnen und Kameraden waren sehr zufrieden mit der Durchführung dieser Online-Veranstaltung.

Desweiteren wurde versucht die ausgefallenen Proben durch Online-Proben zu ersetzen. Das doch recht bequeme Proben wurde von den Mitgliedern der Einsatzabteilung gern angenommen.

Am 10. September nahm die Feuerwehr March am bundesweiten Warntag teil. Zu diesem Anlass durfte Patrick Gutmann dem Radiosender baden.FM die Wichtigkeit der Aktion und des Warntages allgemein in Bild und Ton erläutern.

Das Jahr 2020 wurde dann durch unsere alljährliche Weihnachtsfeier Mitte Dezember abgeschlossen. Aufgrund der Pandemie-Lage wurde die Veranstaltung als Weihnachtsfeier to-go organisiert, mit dem Motto „Wir kochen – Ihr holt es ab – alle genießen“ Hierzu kochte das Küchenteam ein wunderbares Festessen, welches zwischen 18.00 und 19.00 Uhr nach Vorbild eines Drive-In-Schalters abgeholt werden konnte. Insgesamt 71 Personen bestellten 173 Essen. Zu essen gab es zartes Wildgulasch an feinen Spätzlen und Rotkraut in kräftiger Wild-Sauce sowie herrlichen Rotwein-Babybirnen. Für Vegetarier gab es gratiniertes Gemüse und glutenfreie Speisen. Allen beteiligten Kameraden an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank. Die Rückmeldung der ganzen Mannschaft war eindeutig und sehr positiv. Trotz des schwierigen Jahres 2020 konnte somit ein schöner Abschluss gefunden werden.

Das Jahr 2021 startete wie das Jahr 2020 endete. Das Corona-Virus war immer noch ein Thema und viele Veranstaltungen konnten leider nicht stattfinden.

Am Dienstag, den 29. Dezember 2020 um 12:19 Uhr Ortszeit wurde Kroatien von einem starken Erdbeben mit der Magnitude von 6,4 auf der Momenten-Magnituden Skala erschüttert. Es war das stärkste Erdbeben in Kroatien seit Beginn der instrumentellen Erdbebenaufzeichnung und war etwa 30-mal stärker als das „Kandel-Beben“ im Breisgau vom 05. Dezember 2004. Dem Aufruf des KfV folgend, beschloss das Kommando der Feuerwehr March kurzerhand, dass die Feuerwehr selbst 50 Stück Care-Pakete zur Verfügung stellen wird. Jedes Paket beinhaltet haltbare Lebensmittel und Hygiene-Artikel. Dies alles wurde am Silvestertag im Großmarkt auf eigene Rechnung eingekauft – immerhin ein Betrag von knapp 750 Euro. Als diese Care-Pakete dann mittags im Feuerwehrgerätehaus gerichtet und aufgeteilt wurden, kamen tatsächlich schon erste Bürger zur Feuerwehr um Hilfspakete anzuliefern. Über unsere Social-Media-Kanäle haben wir auch einen Aufruf gestartet, der sich rasend schnell verbreitete. Die Resonanz aus der Bevölkerung war schon am Silvestertag so enorm, dass jeder Feuerwehrangehörige, der im Feuerwehrhaus anwesend war, sofort zur Hilfe eingespannt wurde. Das Ausmaß wurde von Stunde zu Stunde immer größer, sodass man die Kapazitäten daran wieder anpassen musste. Anfangs ging man auch in March von viel kleineren Dimensionen aus. Am Silvester-Nachmittag wurden daher eiligst noch benötigte Kapazitäten mobilisiert, denn die Hilfsgüter sollten ja auch sauber, sinnvoll und sicher verpackt werden. Am Ende waren es 31 Euro-Paletten die zusammenkamen, jede 1,5 Meter hoch. Diese konnten am Neujahrstag jedoch gar nicht mehr am Sammelpunkt in Bad Krozingen abgeladen werden. Denn dort gab es einen Stau von über 50 Feuerwehrfahrzeugen aus dem ganzen Land. Unsere restlichen Paletten wurden dann einen Tag später am 2. Januar in Krozingen abgeladen.

Anfang August erst gab es dann das nächste richtige kameradschaftliche Ereignis: Es konnte tatsächlich ein großes Grillfest gefeiert werden. Eingeladen waren alle Feuerwehrangehörigen mit den Familienmitgliedern. Vorab wurde jeweils der 3G-Nachweis überprüft und dann ging das Grillfest bis am nächsten Tag. Es war eine wirklich sehr gelungene Veranstaltung.

Eine weitere Aktion, die der Feuerwehr am Herzen liegt, ist die Kronkorken Sammelaktion. Seit Anfang September 2021 unterhält die Feuerwehr March an ihrem Feuerwehrgerätehaus eine öffentliche Sammelstelle für Kronkorken. Nach dem Gebrauch von diversen Getränkeflaschen bleiben die Kronkorken als Verpackungsmüll praktisch immer übrig und landen nach dem Öffnen der Flaschen, mittels Flaschenöffner, meist achtlos im Müll. Nach deren eigentlichem Zweck lässt sich mit den Kronkorken jedoch noch etwas Sinnvolles anfangen. Bei keiner anderen Krebsart bietet die Früherkennung derart große Heilungs-Chancen wie bei Darmkrebs. Die Patientenhilfe Darmkrebs ist eine gemeinsame Initiative der Felix-Burda-Stiftung, dem Netzwerk gegen Darmkrebs und der Stiftung Lebensblicke. Diese Initiative hat sich das Ziel gesetzt, Spenden zu generieren, um mit den gesammelten Geldern in Not geratene Darmkrebspatienten zu unterstützen. Die internationale Kronkorken-Sammelaktion sammelt genau für diesen guten Zweck. Und die Feuerwehr March macht hier nun auch mit.

In Zeiten niedriger Inzidenzen bzw. noch kurz vor Beginn der Pandemie konnten vier Geburtstags-Glückwünsche überbracht werden: Ehrenkommandant Erich Oberrieder zum 85. Geburtstag (Juli 2021), Karl-Heinz Seiler (Januar 2020) und Ehrenfeuerwehrmann Josef Hügele (Oktober 2021) zum 70. Geburtstag sowie Bürgermeister Helmut Mursa (August 2020) zum 40. Geburtstag. Hierzu traf sich das Kommando und der Feuerwehrausschuss, um jeweils eine Kleinigkeit zu überreichen.

Die Feuerwehr konnte sich außerdem über den Nachwuchs von acht unserer Feuerwehrangehörigen freuen: Im Jahr 2020 wurden Julian Straub, Martha Mursa, Nele Berger, Aaron Schneider und Nera Vantieghem geboren. Im Jahr 2021 wurde Lina Lickert geboren. Der traditionelle Storch konnte für Nele, Martha, Nera und Lina aufgestellt werden. Die Aktionen fanden unter strengeren Vorgaben der Coronaverordnung statt. Außerdem nahm die Feuerwehr an Veranstaltungen der Marcher Vereine teil, allerdings nur an zwei Blutspende-Terminen des DRK-Ortsverein March. Alles Weitere wurde coronabedingt abgesagt.

Martial Vantieghem
Schriftführer



Jahresbericht Fachbereich „FB 2 Technik“ für 2020 und 2021

Sachgebiet „SG 21 Gerätewerkstatt und Fahrzeuge“

Das Team der Gerätewarte besteht aus Daniel Kreuz (Leiter der Gerätewarte), Denis Straub, Nico Dietz und Volker Roth. Zu Beginn der Pandemie wurde das Team der Gerätewarte in zwei Gruppen aufgeteilt, welche abwechselnd an den Donnerstagen ihren Dienst verrichtet haben. Diese Maßnahme begründete sich darin, dass alle Bereiche der Gerätewartung als kritisch (im Sinne kritischer Infrastruktur) angesehen wurden und so einen Totalausfall verhindert werden musste. Die Gerätewartung ist ein wesentlicher Teil der Einsatzbereitschaft. Unter diesen widrigen Umständen waren alle Einsatzmittel zu jeder Zeit einsatzbereit.

Das Team hat in diesen zwei Jahren an 95 Donnerstagen die Gerätewartung durchgeführt. Hierbei sind über 1.600 Arbeitsstunden angefallen. Die Hauptaufgabe bestand in der Wiederholungsprüfung und Funktionsprüfung der Geräte. Dies war aufgrund der halbierten Mannschaft nicht immer einfach zu bewältigen.

Vielen Dank an das ganze Gerätewart-Team für die geleistete Arbeit unter diesen Umständen.

Sachgebiet „SG 22 Atemschutzwerkstatt“

Das Team der Atemschutzwerkstatt besteht seit 2020 aus zwei Kameraden. Georg Rösch als Atemschutzgerätewart und Leiter der Atemschutzwerkstatt sowie Andreas Riesterer als Atemschutzgerätewart. In den Pandemie-Jahren bestand die Hauptaufgabe in der Reinigung, Desinfektion und Prüfung der Atemschutzgeräte sowie der Masken und Lungenautomaten. Durch die schwierige Corona-Lage musste in diesem Bereich mit einer erhöhten Vorsicht agiert werden, um eine Infektion sowie eine Verbreitung möglicher Viren auszuschließen.

In den beiden Jahren wurden 187 Atemluftflaschen gefüllt, 171 Atemschutzmasken gereinigt und geprüft sowie 150 Lungenautomaten gereinigt und geprüft. Seit dem Jahr 2021 unterstützt Stefan Berger (ausgebildeter Atemschutzgerätewart und Kreisausbilder Atemschutz) das Team in administrativen Belangen. Eine große Aufgabe seit 2021 ist die Digitalisierung und Eingabe in unser Verwaltungsprogramm MP-Feuer.

Vielen Dank an das Team für die geleistete Arbeit unter oft schwierigen Bedingungen.

Sachgebiet „SG 23 Schlauchwerkstatt“

Das Team der Schlauchwerkstatt besteht aus Dennis Straub (Leitung) und Daniel Kreuz (Stellvertreter). In beiden Pandemie-Jahren wurden mit der Schlauchwaschanlage insgesamt 2.878 Prüfungen durchgeführt. Die reine Anlagenlaufzeit in den zwei Jahren beläuft sich auf ca. 63 Stunden. Wobei die Arbeitszeit der Schlauchgerätewarte um einiges höher liegt, da neben dem Prüfvorgang noch weitere Arbeiten erledigt werden müssen. Hierzu zählt das Reparieren defekter Schläuche, das Erfassen neuer Schläuche sowie das Löschen von ausgemusterten Schläuchen aus dem System. Die geprüften Schläuche müssen nach einer Trocknungszeit von etwa zwei Tagen wieder in die Regale einsortiert werden.

Nach dem ersten Betriebsjahr 2019, haben wir viel Erfahrung im Umgang mit der Anlage, den Arbeitsabläufen sowie der Reservehaltung im Schlauchlager sammeln können. An der Anlage mussten nur kleine Nachjustierungen vorgenommen werden. Für die Sonderschläuche D25-30 (Schläuche für die

Vegetations-Brandbekämpfung) wurde ehrenamtlich eine Vorrichtung geschaffen, damit diese effizienter aufgerollt werden können.

Man hat sich auch intensiv um den Arbeitsablauf sowie die Arbeitsausstattung gekümmert. Dazu wurde eine neue Ausstattung in Form zweier Werkbänke sowie einem Lagerschrank beschafft. Im Verlauf des Jahres 2021 wurde ein Augenmerk auf die jeweiligen Prüfzeiten geworfen. Dabei wurden die diversen Prüfungen mindestens dreimal durchgeführt um für jeden Schlauch- bzw. Armatur-Typ eine Durchschnittszeit erheben zu können. Dazu wurden allgemeine Arbeiten an der Anlage, wie zum Beispiel das Reinigen nach der Arbeit und das große monatliche Reinigen, in den Prüfzeiten mit berücksichtigt. Auch für die Reparatur an Schläuchen konnte auf diesem Weg eine Durchschnittszeit erhoben werden. Hierfür noch einen besonderen Dank an die zwei Schlauchgerätewarte für die gute Zusammenarbeit.

Nach knapp drei Jahren Betrieb der Anlage wurde im Spätjahr 2021 das Schlauchlager, in Absprache mit den beteiligten Pool-Feuerwehren, um das 1,5-fache der vorhandenen Beladung eines Löschfahrzeuges aufgestockt. Somit steht nach größeren Einsatzlagen bzw. nach Einsatz-Häufungen mehr Zeit zur Verfügung, das Lager wieder zu befüllen. Hierbei hat sich gezeigt, dass diese Wiederbefüllung oft nur durch überdurchschnittliches Engagement seitens der Schlauchgerätewarte möglich werden konnte, damit überhaupt noch Schläuche für den Feuerwehrdienst verfügbar waren.

Für dieses außerordentlich große Engagement sowie die unkomplizierte Zusammenarbeit, an das Schlauchgerätewart-Team ein ganz besonderes Dankeschön.

Thomas Gauchel
Leiter Fachbereich „FB 2 Technik“

Jahresbericht Fachbereich „FB 5 Ausstattung“ für 2020 und 2021



Sachgebiet SG 52 Kleiderkammer / SG 53 Reinigung

Das Jahr 2020 war auch für den Fachbereich Ausstattung, in dem die Sachgebiete „SG 52 – Kleiderkammer“ sowie „SG 53 – Reinigung“ angesiedelt sind ein besonderes. Hinsichtlich der Pandemie wurde unsere Industriewaschmaschine neu programmiert, damit Waschvorgänge von COVID-19-Wäsche dementsprechend gereinigt und desinfiziert werden können. Dies war auch insofern wichtig, als das mit der Einführung der Mehrweg-Mund- und Nasenbedeckung ein solches Waschprogramm auch dringend notwendig wurde. Trotz mehrwöchigem Lockdown konnten drei Kameraden neu eingekleidet werden. Spannend wurde auch für den Fachbereich die Hilfsaktion für Kroatien zum Jahreswechsel 2020/2021. Hier

bewährte sich die Lagerhaltung von ausgedientem Material wodurch die Kameraden auf dem Balkan noch mit passabler Schutzkleidung und Helmen versorgt werden konnten.

Es folgte ein an und für sich eher ruhiges Jahr 2021. Erfreulicherweise gab es über das Jahr 2021 verteilt noch acht Neueinkleidungen. Aufgrund von beruflichen Veränderungen von Kleiderwart Tim Roth gab es eine Umstrukturierung im SG Kleiderkammer: Im November 2021 hat Johannes Wangler das SG Kleiderkammer übernommen und ist seit dem der neue Kleiderwart. Tim Roth kümmert sich nach wie vor weiter um das SG Reinigung. Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr March waren alle

Herren-Spinde belegt, sodass noch ein weiteres Vier-Spind-Element beschafft wurde um hier Abhilfe zu schaffen.

Folgende Reinigungsgänge wurden dokumentiert:

- 58 Einsatzjacken
- 61 Einsatzüberhosen
- 300 Mehrweg Mundschutz
- 46 Flammschutzhauben
- 26 Paar Einsatzhandschuhe
- 90 Handtücher
- 130 Geschirrhandtücher
- 13 Bandschlingen

Als externe Wehr macht lediglich die Feuerwehr Eichstetten derzeit von der Waschdienstleistung der Feuerwehr March Gebrauch. Folgende Reinigungsgänge wurden dokumentiert:

- 49 Einsatzjacken
- 48 Einsatzüberhosen
- 11 Flammschutzhauben
- 33 Paar Handschuhe

Sachgebiet „SG 56 Küche und Verpflegung“

Organisatorisch wollte das Küchenteam im Jahr 2020 eine Kunstpause einlegen. Aufgrund des Lock-downs war dies auch nicht sonderlich schwierig, aber als gegen Jahresende die ersten Infos von „Weihnachtsfeiern to go“ aufkamen, war klar, dass das Küchenteam auch mal wieder ein Lebenszeichen von sich geben möchte. Dies sehr zweideutig gesprochen, denn besonders die Mitglieder der Ehrenabteilung konnten ihre gewünschten Treffen eigentlich gar nicht in diesem Jahr im Feuerwehrhaus abhalten. So musste die Weihnachtsfeier togo den besonderen Anlass bereiten, dass das Feuerwehrgerätehaus besucht werden kann.

Zuerst wollten wir einen mediterranen Antipasti Teller to go anbieten, allerdings passte zur kalten Jahreszeit dann doch besser Wild. Durch die fachkundige Beratung unseres Küchenchefs Gregor Schimski wurde so kurzerhand wieder ein köstliches Menü geplant, an einem Tag eingekauft und in drei Tagen mühe- und liebevoll zubereitet. Dass auch die Ausgabe natürlich etwas besonderes sein musste, war allen klar. Und so kam es dann auch – wie der Schriftführer in seinem Bericht bereits zum Besten gab.

Die Weihnachtsfeier to go war dann schließlich die letzte Aktion des bewährten Küchenteams. Die Lebensmittelpunkte einzelner Mitglieder hatten sich inzwischen so verändert, dass ein Service in der bisherigen Art und in diesem Umfang nicht mehr zu bewerkstelligen war. Das Küchenteam, und damit das Sachgebiet „SG 56“ hat sich nach der Weihnachtsfeier dann offiziell aufgelöst.

Trotzdem gab es noch weitere Aktivitäten einzelner „Ehemaliger“, wie zum Beispiel den THL-Tag 2022, an dem nochmal in größerem Umfang ein Wildgericht gezaubert wurde.

Andreas Kauder

Leiter Fachbereich „FB 5 Ausstattung“



Jahresbericht Ehrenabteilung für 2020 und 2021

Das Berichtsjahr 2020 begann für die Ehrenabteilung mit dem 70. Geburtstag von Kamerad Karlheinz Seiler, sowie unserem ersten monatlichen Treffen im Gerätehaus, Anfang Januar. Noch im Februar und März konnten wir uns zu den regelmäßigen Zusammenkünften einfinden, ehe die Corona-Pandemie alle Treffen der Ehrenabteilung unterband.

In diese Zeit fielen noch vier runde Geburtstage von Mitgliedern der Ehrenabteilung, die nicht durch persönliche Besuche gefeiert werden konnten. Auch die Einladung des Kreisfeuerwehrverbands zu einem Treffen der Alterskameraden Ende März 2020 in Bötzingen, wurde abgesagt. Unseren geplanten Ausflug ins deutsche Zweiradmuseum nach Neckarsulm musste ebenfalls ausfallen.

So beschränkten sich unsere Kontakte auf zufällige Begegnungen auf der Straße, mit dem Telefon sowie auf meine zwei Rundschreiben an die Mitglieder der Ehrenabteilung.

Für das Jahr 2021 hoffen wir auf persönliche Treffen in der zweiten Jahreshälfte.

Auch im Berichtsjahr 2021 hatte uns die Corona-Pandemie im Griff und so konnten wir uns erst wieder im August, September, Oktober und November 2021 zu unseren Spieleabenden im Gerätehaus treffen. Schweren Herzens musste ich die Treffen ab Dezember 2021, gemäß der Dienstanweisung des Feuerwehrkommandanten, wieder absagen. Der geplante Ausflug konnte erneut nicht stattfinden, ebenso das Treffen der Alterskameraden des Kreisfeuerwehrverbands.

Im Jahr 2021 mussten wir von gleich vier Kameraden der Ehrenabteilung für immer Abschied nehmen: Gottfried Meier aus Hugstetten, Josef Mörder und Karl Licht aus Holzhausen sowie Horst Schwitzer aus Buchheim.

Neu in die Ehrenabteilung kamen, durch Erreichen des 65. Lebensjahres die Kameraden Rüdiger Risch, Werner Winter und Herbert Tritsch. Wir Mitglieder der Ehrenabteilung hoffen für 2022 auf regelmäßige Treffen nach den Wintermonaten und wieder auf mehr Normalität in unserem Leben.

Waldemar Schill
Leiter Ehrenabteilung



Jahresbericht Jugendfeuerwehr für 2020 und 2021

Begonnen hat das Jahr 2020 mit dem alljährlichen Christbaumsammeln. Hier unterstützten einige Mitglieder aus der Jugendgruppe die aktive Wehr. An der Hauptversammlung der Gesamtwehr war die Jugendfeuerwehr zahlreich vertreten. Kaum hatte das Jahr begonnen, mussten wir die Aktivitäten der gesamten Abteilung Jugendfeuerwehr auch schon wieder am Eis legen. Der Betrieb ruhte ab dem 10. März. Das Corona-Virus hat uns zu einer Zwangspause gezwungen und wir durften erst im September nach den Sommerferien unter strengen Auflagen wieder Proben durchführen. Die Kinder- und Jugendgruppe mussten in Zehner-Gruppen aufgeteilt werden, um die geforderten Regeln umzusetzen. Maskenpflicht, Abstand, kein Vermischen der Gruppen und kürzere Proben waren einige der Maßnahmen, die umgesetzt wurden. Auch die Besprechungen wurden auf ein neues Medium verlagert: Es fanden auf Kreis- und interner Feuerweherebene einige Videokonferenzen statt.

Kaum hatten die „Kleingruppen“ ihren Probetrieb aufgenommen, kam schon der nächste Lockdown.

Im November mussten wir den Probenbetrieb erneut einstellen. Somit konnte die Jugend- und die Kindergruppe im Jahr 2020 nicht mehr als jeweils ca. sechs Proben durchführen. Insgesamt zwölf Proben in der gesamten Abteilung Jugendfeuerwehr, das hatte es wohl noch nie gegeben, selbst in Zeiten ohne Kindergruppe. Da wir den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen nicht ganz verlieren wollten, gab es eine kleine Weihnachtsüberraschung. Als Weihnachtsgeschenk gab es eine Trinkflasche im Jugendfeuerwehr-March-Design. Für die Kindergruppe gab es im weiteren Verlauf des Lockdowns eine Feuerwehr-at-Home-Stofftasche die auch finanziell vom Förderverein unterstützt wurde. Darin befand sich ein Set Stoff-Malfarbe um die Tasche zu bemalen, außerdem ein paar Malbücher, ein Knotenkunden-Blatt und ein Seil zum Üben.

Das Jahr 2021 begann mit dem noch immer andauernden Lockdown „light“, der Anfang November 2020 begonnen hatte. 2021 gab es weder das Christbaumeinsammeln noch die Hauptversammlung der Gesamtwehr. Erst Mitte Juni 2021, kurz vor den Sommerferien, konnten wir den Probebetrieb tatsächlich wieder hochfahren. Zunächst noch in Kleingruppen, nach den Ferien dann wieder in normaler Gruppengröße. Somit waren es im Jahr 2021 dann wenigstens ca. zehn Kinder- und zehn Jugendgruppen-Proben. Doch auch etwas sehr Positives können wir aus 2021 berichten: Im September wurde schließlich eine zweite Kindergruppe gegründet und somit können wir inzwischen nun insgesamt 30 Kinder betreuen, was sicherlich einen bedeutenden Meilenstein darstellt und zum Ziel hatte, der großen Nachfrage nach einer Mitgliedschaft bei den Minilöschern Rechnung zu tragen. Im November 2021 wurde für die neugeborene Lina Lickert, der Tochter unserer Kindergruppenleiterin Melanie, ein Storch gestellt. Zur Belohnung gab es für die teilnehmenden Kinder Wienerle, Weckle und Apfelschorle.

Zum Jahresende 2021 gab es dann noch eine Weihnachts-Rallye durchs Dorf. Mit Brezeln und schönen Geschichten. Als Geschenk durften die Kinder sich über einen Schlüsselanhänger mit ihrem eigenen Namen freuen.

Insgesamt befand sich die Jugendfeuerwehr March über 450 Tage im Lockdown. Das machte es uns nicht einfach und viele Sorgen belasteten uns. Wie viele Kinder und Jugendlichen verlieren wir? Wie können wir unsere Mitglieder halten? Wann hört das alles wieder auf? Wird es wieder einen normalen Probebetrieb geben? Was macht das alles mit uns Betreuern? Und viele Fragen mehr gingen uns durch den Kopf.

Trotz aller Sorgen können wir erfreut feststellen, dass die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr deutlich gestiegen sind. So bestand die Jugendfeuerwehr March zum 31. Dezember 2020 aus 44 Mitgliedern, wovon drei Mitglieder weiblich waren. Am 31. Dezember 2021 lag die Mitgliederzahl bei 53, wovon zehn Mitglieder weiblich sind. Aufgeteilt nach Gruppen sieht der Mitgliederbestand wie folgt aus: Es sind 25 Kinder in der Kindergruppe, davon sind fünf weiblich; in der Jugendgruppe sind 28 Jugendliche, davon sind ebenso fünf Mädchen. Bis heute konnten wir die Kindergruppe auf volle 30 Mitglieder aufstocken und Übernahmen in die Jugendgruppe verzeichnen was ein nochmaliger Zuwachs bedeutet. Somit können wir heute mit Stolz sagen, dass wir eine Jugendfeuerwehr mit fast 60 Mitgliedern haben und ein zwölf-köpfiges Team von Betreuerinnen und Betreuern.

Die Mini-Löcher übten sich in Ihren Gruppenstunden in Knoten- und Fahrzeugkunde, Brandschutzerziehung und besuchten das JUMA in March. Die Jugendgruppe übte sich im Löschangriff und Fahrzeugkunde. Hier stellten wir den Wunsch der Jugendlichen in den Vordergrund um ihnen, mit den wenigen Proben die wir durchführen konnten, die größtmögliche Freude zu bereiten. Für die Jugend- und Kindergruppe wurde ein Video-Tutorial erstellt. Was leider nur eingeschränkt Anklang fand.

Leider sind in den vergangen beiden Corona-Jahren viele Dinge zu kurz gekommen. Ein wesentlicher Teil in den Proben, Zusammenhalt und Kameradschaft zu vermitteln und zu leben, konnten wir in den wenigen und zeitweise geteilten Gruppen nur schwer vermitteln. Auch wenn es momentan anders aussieht, bleibt die Sorge, ob wieder ein neuer Lockdown droht und unsere Jugendarbeit lahmlegt. Es bleibt die Hoffnung, dass uns die Kinder und Jugendlichen auch nach einem eventuellen weiteren Lockdown treu bleiben werden. Denn das Rückgrat der Feuerwehr ist unsere Jugend, wenn wir dieses verlieren, fehlt uns die Feuerwehrfrau bzw. der Feuerwehrmann von Morgen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Betreuer- und Leitungs-Team herzlichst bedanken und sie an dieser Stelle alle namentlich nennen:

- Melanie Lickert, 1. Stv. Jugendfeuerwehrwartin und Leiterin der Kindergruppe
- Tim Roth, 2. Stv. Jugendfeuerwehrwart und Leiter der Jugendgruppe
- Niclas Bürger, Betreuer Jugendgruppe
- Andreas Isele, Betreuer Jugendgruppe
- Lukas Mürb, Betreuer Jugendgruppe
- Johannes Wangler, Betreuer Jugendgruppe
- Lars Becker, Stv. Leiter Kindergruppe
- Alexandra Kauder, Betreuerin Kindergruppe (seit 2022)
- Florian Roth, Betreuer Kindergruppe
- Kerstin Roth, Betreuerin Kindergruppe
- Martina Schweizer, Betreuerin Kindergruppe

Ohne die tatkräftige Unterstützung von euch, vor allem während meiner langen krankheitsbedingten Abwesenheit von August 2020 bis Januar 2021, würde unsere Jugendarbeit in der Feuerwehr March nicht funktionieren. Diese Jahre haben gezeigt, dass unser Team gut aufgestellt ist und ich mich, als auch die Feuerwehr March, sich auf euch und uns alle verlassen kann.

Dies war nun mein letzter Bericht als Jugendwart der Feuerwehr March. Wie ich bereits zum Jahresende 2021 ankündigte, werde ich mein Amt in neue Hände geben. An der vor einigen Monaten durchgeführten Wehrversammlung wurde mit Lars Becker mein Nachfolger gewählt, der heute offiziell in sein Amt bestellt wird. Ich danke allen Jugendlichen welche ich in den letzten elf Jahren begleiten durfte. Auch danke ich dem Feuerwehr-Kommando, welches mich in all den Jahren gestützt hat und mir mit Rat und Tat zur Seite stand. Aber vor allem allen Betreuerinnen und Betreuer die mich in der gesamten Zeit begleitet haben und unterstützten, ohne eure Mithilfe hätten wir heute nicht eine so gut aufgestellte Jugendfeuerwehr. Mir bleiben viele schöne Erinnerungen an diese Zeit mit den zahlreichen Zeltlager, Pokalwettbewerben, Leistungsspangen, Jugendflammen, BF-24-Tagen und vor allem tausende Stunden mit den Kindern und Jugendlichen, von denen viele mittlerweile schon Erwachsene wurden, eine eigene Familie gegründet haben und heute noch in der Feuerwehr sind, als aktive Mitglieder oder sogar als Jugendfeuerwehrbetreuer.

Michael Meßmer
Leiter Abteilung Jugendfeuerwehr



**FEUERWEHR MARCH
FÖRDERVEREIN**

Allgemeines und Organisatorisches für die Berichtsjahre 2020 und 2021

Anfang 2020 konnte der Feuerwehr March Förderverein e.V. auf sein 5-jähriges Bestehen zurückblicken. Seit der Gründung im Jahr 2015 wurden schon einige Förderprojekte umgesetzt, jeweils mit dem Ziel den satzungsgemäßen Zweck zu erfüllen, nämlich die „Förderung des Feuerschutzes“. Eine Reihe von sehr unterschiedlichen Förderungen wurden bereits umgesetzt. Dies werden wir auch zukünftig so fortsetzen und die Mittel des Vereins in Abstimmung mit der Führung der Feuerwehr March im Sinne des Vereinszwecks einsetzen. Generell hat der Förderverein immer ein „besonders offenes Ohr“ für die Belange der Jugendfeuerwehr. Wünsche, die von deren Betreuerinnen und Betreuern an den Verein herangetragen werden, genießen hohe Priorität und werden wir auch in Zukunft gerne erfüllen.

Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit sind dem Verein dabei klare Regeln vorgegeben, welche in der Satzung festgehalten sind. Gerne kann die Satzung im Internet eingesehen werden. Sie ist Bestandteil der Beitrittserklärung, welche wir auf der Homepage der Feuerwehr March feuerwehr-march.de unter dem Menüpunkt „FÖRDERVEREIN“ veröffentlicht haben.

Durch die Mitgliederversammlung wurden am 24. Januar 2020 die turnusmäßigen Wahlen durchgeführt. Im Ergebnis wurde der Vereinsvorstand nahezu unverändert mit der Fortführung der Tätigkeiten beauftragt. Jürgen Brüchig und Rainer Oberrieder sind weiterhin die 1. und 2. Vorsitzenden. Als Schriftführer wurde Maximilian Müller im Amt bestätigt. Neu gewählt wurde Niclas Bürger als Kassenwart, der Andreas Retlich ersetzt. Dieser hat sich auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl gestellt. Auch die vier Beisitzer Frank Heitzler, Josef Hügele, Claudia Lauby und Kerstin Roth wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt und stehen dem Verein nun weitere fünf Jahre tatkräftig zur Verfügung. Kraft Amtes, und damit von der Vorstandswahl unbenommen, ist weiterhin Patrick Gutmann als Feuerwehrkommandant Mitglied des Vorstandes.

Aktivitäten im Jahr 2020

Obwohl 2020 im Allgemeinen durch die aufkommende Pandemie geprägt wurde, konnten durch den Förderverein in Zusammenarbeit mit der Führung der Feuerwehr doch einige Projekte umgesetzt werden. Leider waren allerdings sehr früh im Jahr Kontaktbeschränkungen einzuhalten, sodass Feste und öffentliche Veranstaltungen als Kommunikationsplattform ausfielen. Gerade den Defibrillator am Haupteingang des Feuerwehrgerätehauses hätten wir sehr gerne einem breiteren Publikum vorgestellt. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben und so soll folgende Aufstellung zumindest vorab eine Übersicht über unsere Aktivitäten im Jahr 2020 geben:

Öffentlich zugänglicher Defibrillator

Seit März 2020 gibt es in March einen weiteren Defibrillator – in der Fachwelt spricht man von einem automatischen externen Defibrillator (AED). Dieser neue AED steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung und ist öffentlich für jede Person zugänglich. Das Gerät ist in einer auffällig grünen Standsäule, ähnlich einer Notrufsäule, untergebracht welche am Haupteingang des Marcher Feuerwehrgerätehaus aufgestellt wurde. Nachts ist diese Säule schon von Weitem gut sichtbar, da sie in auffälligem Grün leuchtet. Außerdem wurde auch ein Hinweisschild an der Sportplatzstraße angebracht welches auf den Defi-Standort hinweist. Den Anstoß für das Projekt lieferte ein Vortrag des Vereins „Region der Lebensretter“ bei einer Kommandanten-Dienstbesprechung im Herbst 2018. Damals stellte sich der Verein mit seinen Zielen vor zahlreichen Feuerwehr-Führungskräften des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald vor. Das Kommando der Feuerwehr March hörte gespannt zu und war von der Idee sofort begeistert. Schnell reifte die Idee, der Öffentlichkeit am Feuerwehrhaus in March einen Defibrillator zur Verfügung zu stellen. Denn zu diesem Zeitpunkt gab es in March noch keinen einzigen öffentlichen Defibrillator, der in das Rettungs-Netzwerk aufgenommen hätte werden können. Also schaute sich das Kommando nach Geräten und Halterungs-Möglichkeiten um, suchte am Feuerwehrhaus einen guten Standort mit Stromanschluss und überlegte, wie man das alles finanzieren könnte, denn das nun angeschaffte Set schlägt immerhin mit einem mittleren vierstelligen Betrag zu Buche.

Mit dem regional verwurzelten Energieversorger badenova AG & Co. KG, fand man schließlich den idealen Sponsor um das Projekt zu realisieren. badenova hat sich dankenswerterweise bereit erklärt nahezu alle initial anfallenden Kosten zu tragen, der Förderverein der Feuerwehr March wiederum übernimmt die künftig anfallenden laufenden Kosten.

Die Montage und Installation der kompletten AED-Säule, inklusive Beleuchtung, hatte die Feuerwehr schließlich in Eigenleistung übernommen. Der Haupteingang des Feuerwehrhauses wurde als Standort bewusst ausgewählt, weil das Gerät dort vor Witterungseinflüssen gut geschützt ist und auch gut an das Stromnetz anzuschließen war.

Der Defibrillator „ZOLL AED 3“ vom Hersteller ZOLL Medical Corporation aus Köln verfügt über ein Farbdisplay mit lebensesehten Einsatzbildern, Zyklus-Timer und großer farbcodierter Balkenanzeige, die die Tiefe der Kompressionen anzeigt. Die Elektroden können sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern verwendet werden, wodurch kein Bedarf an unterschiedlichen Elektroden-Sets besteht.

Die Halterung, in der sich der Defibrillator befindet, hat für zu kalte Tage sogar eine Heizung integriert und wird an heißen Tagen zur Kühlung durch einen Ventilator belüftet. Der Defibrillator ist mit einem GPS-Tool ausgestattet, so dass die Feuerwehr immer den aktuellen Standort nachverfolgen kann. Außerdem wird jede Geräte-Entnahme mit einem schrillen Alarmton quittiert und der Feuerwehr darüber hinaus die Entnahme automatisch gemeldet. Aufgrund von medizinischen Notfällen ist dieser Fall sogar schon mehrfach eingetreten. Nach jeder Verwendung des AED im Einsatz sind Wartungs- und Pflegetätigkeiten durchzuführen – beispielsweise müssen die Elektroden nach jedem Einsatz ausgetauscht werden. Um diese Pflege kümmert sich die Feuerwehr, die Kosten trägt der Förderverein.

Seit März 2020 ist der Defibrillator nun in Betrieb. Er steht damit allen Rettern sowie dem Netzwerk „Region der Lebensretter“ am Feuerwehr-Standort in March, Sportplatzstraße 20 rund um die Uhr, 366 Tage im Jahr zur Verfügung.





Kleines Hilfspaket für die Jugendfeuerwehr

Auch die Jugendfeuerwehr ist von den Einschränkungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie betroffen. So fanden nach dem Frühjahr 2020 keine Übungen und Gruppenstunden mehr statt. Zur Überbrückung der feuerwehrfreien Zeit hatten sich die Betreuerinnen und Betreuer etwas besonderes einfallen lassen:

Für alle Jugendlichen und die Mini-Löcher wurde eine bemalbare Stofftasche mit allerhand nützlichen und unterhaltsamen Sachen zusammengestellt und übergeben. Zum Beispiel ist ein Seil enthalten zum Üben der so wichtigen Feuerwehrrknoten und natürlich auch eine Anleitung wie die jeweiligen Knoten „funktionieren“. Dazu

gab es noch einige Spiele und Bastelmaterial, sowie einen netten Brief an die Jüngsten mit Hinweisen, wie gerade die Mini-Löscher den Kontakt zur geliebten Feuerwehr aufrecht halten können. Die Betreuerinnen und Betreuer der Jugendabteilung haben sich hier viel Mühe gemacht und da hat der Förderverein hier sehr gerne finanziell unterstützt.

Weihnachtsfeier „To Go“

In normalen Zeiten treffen sich die Feuerwehrangehörigen im Dezember mit ihren Partnerinnen und Partnern zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus und lassen dabei die Ereignisse des Jahres noch einmal Revue passieren. Die Hauptspeisen werden dabei üblicherweise von der Marcher Gastronomie oder Metzgereien bezogen. Kuchen und Desserts stellen die Teilnehmenden selbst zu einem umfangreichen Büffet zusammen.

Aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen kam eine solche Großveranstaltung natürlich nicht in Frage. Auch fehlten im Pandemie-Jahr 2020 die Einnahmen aus dem ausgefallenen Bayerischen Frühschoppen, die sonst für die Weihnachtsfeier verwendet werden. Trotzdem bestand der Wunsch, den Mitgliedern der Feuerwehr zum Jahresende hin noch ein Zeichen des Dankes zu geben.

So wurde die Idee geboren einen kleinere „Weihnachtsfeier to go“ zu veranstalten. Kleiner im Umfang und mit Finanzspritze des Fördervereins, sollte es möglich sein für die Mitglieder der Feuerwehr die

Grundlage für eine schöne kleine Feier zuhause zu arrangieren:

Ein engagiertes Team hat sich um die Zubereitung eines Festmahls gekümmert und dieses auf Bestellung frisch aus Topf und Pfanne in haushaltsgerechte Portionen verpackt. Die einzelnen Pakete konnten dann zur vereinbarten Zeit im rückwärtigen Übungshof abgeholt werden. Die Gäste fuhren mit ihren Autos vor und holten das vorbereitete Paket an der Ausgabestelle selbst ab. Der Verzehr erfolgte dann jeweils zuhause im Kreis der Familie.

Im Vergleich mit einer konventionellen Weihnachtsfeier fehlte bei dieser Veranstaltung natürlich schon das gemeinsame Miteinander.



Trotzdem hat das Feedback von den zahlreichen Teilnehmern gezeigt, dass dieses Alternativangebot sehr viel Freude gemacht hat.

Aktivitäten im Jahr 2021

Auch im Jahr 2021 sollten aufgrund der Pandemie persönliche Kontakte weitgehend eingeschränkt werden, sodass Sitzungen, Proben und Veranstaltungen weiterhin auf ein Minimum beschränkt waren. Den Aktivitäten des Fördervereins waren somit auch Grenzen gesetzt, welche wir aber in Einklang mit den jeweils gültigen Bestimmungen und in Abstimmung mit dem Kommando der Feuerwehr March bestmöglich zu nutzen versucht haben. Im Folgenden eine Übersicht der wichtigsten Fördermaßnahmen im Jahr 2021.

Osterüberraschungen

Eine gemeinsame Osterfeier mit den Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr ließ sich im Frühjahr zwar nicht veranstalten, aber die Betreuer*innen der Jugendfeuerwehr haben sich trotzdem etwas einfallen lassen, um der Begeisterung für die Feuerwehr neuen Anschub zugeben. Im Vorfeld wurden zahlreiche kreative Geschenktüten zusammengestellt, welche dann in den Löschfahrzeugen versteckt wurden. Die Jungen und Mädchen waren dann eingeladen -jeweils einzeln und unter Beachtung aller Hygieneregeln- die Geräteräume, Fächer und Kisten der Feuerwehrfahrzeuge abzusuchen. Wer erfolgreich war (und das waren natürlich alle) konnte sich über ein hübsches Sortiment von Leckereien freuen und danach mit seiner Familie gleich ein Feuerwehr-Quiz spielen, das ebenfalls Bestandteil der Ostertüte war. Parallel zu der Aktion für die Jugendfeuerwehr – die der Förderverein finanziell unterstützt hat – wurden durch den Vorstand des Fördervereins auch für die Mitglieder der Einsatzabteilung Osterkörbchen gerichtet und verteilt. Neben dem großen Osterhasen aus Hefeteig der Bäckerei Steiert, waren darin auch Pfefferbeißer der Metzgerei Selb und gefärbte Ostereier aus der Bäckerei Zipfel.



Grümpelschießen der Sportschützen March e.V.

Zur Förderung der Kameradschaft hatte der Förderverein die Mitglieder der Feuerwehr March eingeladen sich zu melden, wenn Interesse besteht, sich am Grümpelschießen der Sportschützen March e.V. zu beteiligen. Gerade für die Jugend wäre das sicher ein großer Spaß gewesen. Allerdings schreiben die Regeln für derlei Veranstaltungen ein Mindestalter von 14 Jahren vor, sodass neben Mitgliedern der Einsatzabteilung nur einige der älteren Jugendlichen teilnehmen konnten. Mitte November 2021 haben sich dann drei Teams mit jeweils vier Teilnehmer*innen zu diesem sportlichen Event eingefunden und sich sehr treffsicher präsentiert.

Polohemden

Die Ausstattung der Feuerwehrmitglieder mit Uniform, Persönlicher Schutzausrüstung, Arbeitsmitteln et cetera erfolgt durch die Gemeinde. Darüber hinaus ist es üblich, dass neue Feuerwehrmitglieder jeweils zwei Feuerwehr-March-Polohemden erhalten. Diese Polohemden können dann in Proben, bei Arbeits-einsätzen oder Hilfsdiensten getragen werden. Beahlt werden diese Kleidungsstücke allerdings nicht durch die Gemeinde, sondern vom Förderverein der Feuerwehr March. Erfreulicherweise konnten auch im Jahr 2021 einige neue Kameradinnen und Kameraden für die Einsatzabteilung gewonnen werden, sodass die Kleiderkammer wieder aufgestockt werden musste.

Wickeltisch

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr March haben zwar in der Regel ein Alter, zu dem niemand gewickelt werden muss. Auch die Minilöcher sind mit ihren mindestens sechs Jahren über dieses Alter hinaus. Trotzdem sind in einer jungen und aktiven Feuerwehr auch immer mal wieder Babys im Feuerwehrhaus, um deren „Geschäfte“ sich Mama oder Papa dann auch kümmern müssen – was übrigens auch während unser öffentlichen Veranstaltungen im Feuerwehrhaus zutrifft. Damit das in angemessener Form erfolgen kann, wurde ein neuer und klappbarer Wickeltisch angeschafft, welcher nun bei Bedarf – geschlechterneutral – in der Toilette für behinderte Menschen zur Verfügung steht.



Weihnachtsgeschenke für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Im Rahmen der Jugendarbeit sollen die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr auch zu Weihnachten eine kleine Überraschung bekommen. Wie schon über das ganze Jahr hinweg haben sich die Betreuerinnen und Betreuer auch zu diesem Anlass wieder etwas Schönes einfallen lassen. So wurden je nach Altersstufe beispielsweise Plätzchen gebacken, Geschenktütchen gerichtet und persönliche Schlüsselanhänger verschenkt. Für die entstandenen Kosten gab es dann wie üblich einen Zuschuss des Fördervereines.

Aktuelles und Ausblick

Nach den besonderen Jahren 2020 und 2021 mit den weiterhin anhaltenden Einschränkungen blicken wir zumindest verhalten zuversichtlich in die Zukunft. Früher oder später wird der Umgang mit COVID-19 bzw. dessen SARS-Virus alltäglich werden und in Bezug auf die Unterstützung der Feuerwehr sollte sich wieder eine gewisse Normalität einstellen.

Möglichkeiten zur sinnvollen Förderung wird es auf jeden Fall geben. Insbesondere können wir uns vorstellen, dass gerade die Jugendabteilung dankbar sein wird für Unterstützung durch unseren Verein. Kreatives Engagement wird notwendig sein, um zahlreiche Kinder und Jugendliche nach dieser langen Zwangspause wieder für den zeitintensiven Probetrieb und anstrengende Wettkämpfe zu begeistern. Für diesen und weitere Zwecke bauen wir erfreut auf die Unterstützung von rund 110 Vereinsmitgliedern. Weitgehend unverändert setzen sich diese zusammen aus je rund einem Drittel Feuerwehrmitgliedern, Eltern von Minilöschern, sowie Freunden und Gönnern, für die der Förderverein eine Möglichkeit darstellt, die Feuerwehr March zu unterstützen, ohne selbst in den aktiven Dienst einzutreten.

Jürgen Brüchig

1. Vorsitzender

Feuerwehr March Förderverein e.V.



IMPRESSUM

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr March Sportplatzstraße 20, 79232 March Tel.: 07665 400406 Fax: 07665 8088619 info@feuerwehr-march.de www.feuerwehr-march.de © 2022 alle Rechte vorbehalten
Redaktion u. V.i.s.d.P.:	Feuerwehrkommandant Hauptbrandmeister Patrick Gutmann
Texte/Inhalt:	Jürgen Brüchig, Thomas Gauchel, Patrick Gutmann, Andreas Kauder, Michael Meßmer, Waldemar Schill, Martial Vantieghem
Grafiken u. Layout:	Patrick Gutmann
Bildnachweise:	Seite 3: pexels.com; Seite 6: Baschi Bender – Foto- grafie, Seite 102, 103, 105, 108: Rainer Muranyi Photography; Seite 14 links: Wikipedia.org Thomas Schulze; Seite 14 rechts: Wikipedia.org Mosbatho; Seite 15 rechts: Hubert Gemmert foto-gemmert. com; Seite 16, 38, 54 Landkartengrundlagen: Lan- desamt für Geoinformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg; Grafiken Seite 28 u. 29: Land- ratsamt Breisgau-Hochschwarzwald; Logos Seite 43: wikipedia.org; Seite 57: netweather.tv; Seite 74: Kohlhammer-Feuerwehr (Andreas Klingelho- eller (c) kli)); Seite 75: bos-fahrzeuge.info (Stefan Fleischer); Seite 76: Schlingmann GmbH & Co. KG; Seite 91: wikipedia.de COVID-19-Pandemie in Deutschland/Statistik; 109 – 112: Feuerwehr March Förderverein e.V.; alle weiteren Grafiken und Fo- tos: Feuerwehr March.
Quellen:	Gemeinde March, Feuerwehr March, Feuerwehr March Förderverein e.V., Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald, Landesfeuerwehrverband Baden- Württemberg.
Herstellung:	bnNETZE GmbH, Printmanagement Tullastraße 61, 79108 Freiburg
Auflage:	70 Exemplare

